

ÄLTER WERDEN IM KYFFHÄUSERKREIS

Ein Wegweiser nicht nur für ältere Menschen

○ LEBEN ○ SICHERHEIT
○ VORSORGE ○ WOHNEN
○ GESUNDHEIT ○ PFLEGE



VORWORT DER LANDRÄTIN

**Liebe Seniorinnen und Senioren,
werte Angehörige,**



mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen das Älterwerden im Kyffhäuserkreis erleichtern und Ihnen Orientierung zu den vielfältigen Angeboten und Diensten, die wir in unserem Landkreis vorhalten, geben.

Diese reichen unter anderem von betreuten Wohnangeboten über ambulante Pflegedienste bis hin zu stationären Einrichtungen – wie Alten- und Pflegeheimen, Selbsthilfegruppen, Freizeiteinrichtungen, Bildungskursen der Volkshochschule, Wohnungsunternehmen, Beratungsdiensten von Trägern und Behörden sowie Kranken- und Pflegekassen.

Außerdem finden Sie in diesem Wegweiser wichtige Informationen zu Leistungsansprüchen, wie Pflegegeld und Wohngeld oder die Grundsicherung im Alter, aber auch über notwendige Vorsorge und rechtliche Aspekte.

Mit dieser 3. überarbeiteten Auflage geben wir Ihnen ein aktuelles Nachschlagewerk an die Hand, sind aber auch für weitere Anregungen und Hinweise, die in der nächsten Ausgabe eingearbeitet werden können, sehr dankbar.

In enger Zusammenarbeit von Kreisverwaltung und Verantwortungsträgern im Bereich Seniorenarbeit konnte diese Broschüre auf den Weg gebracht werden und ich möchte mich recht herzlich bei allen Mitwirkenden für dieses Engagement bedanken.

Für das persönliche Gespräch oder Erklärungen zum Inhalt der Broschüre können Sie sich an das Beratungsangebot „Pflegestützpunkt“, welches unsere Kreisverwaltung bereits seit über 10 Jahren vorhält, wenden. Auch die Mitarbeiter des Projekts „AGATHE“, die sich gegen die Vereinsamung im Alter stark machen, stehen Ihnen bei Bedarf hilfreich zur Seite.

Als Landrätin liegt es mir am Herzen, unseren älteren Menschen ein würdevolles Altern zu ermöglichen und ihnen die Unterstützung, die sie benötigen, zukommen zu lassen.

Joachim Fuchsberger prägte einmal den Ausspruch: „Alt werden ist nichts für Feiglinge!“ und ich bin mir sicher, dass diese Broschüre dazu beitragen kann, das dem Älterwerden im Kyffhäuserkreis mit neuem Mut begegnet werden kann!

Nutzen Sie die Angebote und wenden Sie sich bei Fragen gern auch an unsere Kreisverwaltung!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Antje Hochwind-Schneider
Landrätin Kyffhäuserkreis

VORWORT DER SENIORENBEAUFTRAGTEN

**Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,
werte Angehörige,**



als Seniorenbeauftragte des Kyffhäuserkreises freue ich mich sehr, dass der Landkreis die Broschüre Älterwerden im Kyffhäuserkreis neu aufgelegt hat.

Viele Seniorinnen und Senioren sind aktiv und können ihr Leben eigenverantwortlich und selbstbe-

stimmt führen. Dennoch wächst die Nachfrage an Informationen sowie passenden Angeboten und Ansprechpartnern. Die Broschüre dient Ihnen als Wegweiser und Orientierungshilfe und hält eine Vielzahl an relevanten Informationen bereit. Alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige, haben auf diese Weise die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen zu informieren.

Ich wünsche Ihnen, dass die Broschüre Ihnen dabei hilft, sich im Kyffhäuserkreis zu orientieren und die vorhandenen Angebote gut nutzen zu können.

Ihre

Heidi Meister

Seniorenbeauftragte Kyffhäuserkreis



***Älter zu werden ist ein Privileg,
das uns die Möglichkeit gibt,
jeden Moment des Lebens bewusster
zu schätzen.***

Beratungsstellen im Kyffhäuserkreis

Beratung im Pflegestützpunkt	07
Sozialdienst am Krankenhaus	09
Schuldner- und Verbraucherinsolvenz- beratungsstelle	10
Suchtberatungsstelle	11
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst	12
Lebensberatung	13
Selbsthilfe und Gesundheitsförderung	14
Polizeiliche Beratungsstellen	15

Finanzen, Vorsorge, Rechtliches

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	17
Wohngeld	17
Betreuungsbehörde	18
Schwerbehindertenausweis	19
Thüringer Sinnesbehindertengeld	20
Grundsicherung	21

Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Pflegegrade	22
Was ist zu tun, wenn die Pflegebedürftigkeit eintritt?	22
Pflegezeit	23
Leistungen der Pflegeversicherung	23
Weitere Leistungen der Pflegekassen	24
Heil- und Hilfsmittel	29

Pflegeeinrichtungen

Stationäre Pflegeeinrichtungen	30
Tagespflegeeinrichtungen	58
Ambulante betreute Wohngemeinschaften	72
Ambulante Pflegedienste	78
Niederschwellige Angebote	80

Beiräte und Hilfeleistungen

Seniorenbeauftragte und Beauftragte für Menschen mit Behinderungen	82
Landesseniorenrat Thüringen	83
Seniorenbeiräte	84
Grüne Damen und Herren	85
Sozialverbände	86

Bildung, Sport und Mobilität

Volkshochschule Kyffhäuserkreis.....	89
Ländliche Heimvolkshochschule	
Thüringen e. V.....	90
Bibliotheken.....	91
Museen und Sehenswürdigkeiten	92
Kreissportbund Kyffhäuserkreis.....	93
Behinderten- und Rehabilitations- Sportgemeinschaft Kyffhäuser e. V.	94
Bäder im Kyffhäuserkreis.....	95
Mobilität im Alter	96

Gesellschaftliches Engagement und Begegnung

Mehrgenerationenhaus Sondershausen.....	98
Mehrgenerationenhaus Roßleben-Wiehe.....	99
Projekt AGATHE	101
Lebenswerte Zukunft	102
Dorfkümmerer	103
Ehrenamt im Kyffhäuserkreis	104

ThINKA Artern.....	105
ThINKA Sondershausen	106

Städte und Gemeinden | Ämter und Behörden

Verwaltungsadressen	107
Ämter und Behörden im Kyffhäuserkreis	109

Pfarramtsaufteilung

Evangelisch.....	111
Katholisch	114
Neuapostolisch	115

Checkliste Pflegeeinrichtungen

Darauf sollten Sie achten.....	116
--------------------------------	-----

Impressum	118
-----------------	-----

Feuerwehr und Rettungsdienst.	112
Polizei	110
Giftnotruf	0361 / 73 07 30
KMG Klinikum Sondershausen	03632 67 0
Kassenärztlicher Notdienst	116 117
Weißer Ring Opferhilfe	116 006 oder 0361 / 34 64 64 6
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	116 016
Tierärztlicher Notruf Thüringen	0361 / 64 47 88 08
Sperr-Notruf (EC-/ Kreditkarten)	116 116
Telefonseelsorge	0800 / 11 10 11 1 oder 0800 / 11 10 22 2

BERATUNGSSTELLEN IM KYFFHÄUSERKREIS

Beratung im Pflegestützpunkt (PSP)

Der Pflegestützpunkt bietet insbesondere älteren, pflegebedürftigen und von Pflegebedürftigkeit bedrohten, gesetzlich pflegeversicherten Bürgern des Kyffhäuserkreises sowie deren Familien Beratungs- und Unterstützungsangebote zu den Themen Pflege und Soziales aus einer Hand. Ziel der Beratung ist neben der bedarfsgerechten Informationsvermittlung die Förderung des selbstbestimmten Lebens im Alter. Dabei soll den Pflegebedürftigen und von Pflegebedürftigkeit bedrohten Personen jeden Alters eine, ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechende, Wohn-, Lebens- und Betreuungsform angeboten werden. Der Pflegestützpunkt arbeitet hierzu eng mit den Pflegeberatern der Pflegekassen nach § 7a SGB XI zusammen.

Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes beraten vor Ort stets kostenfrei, umfassend, unabhängig, qualitätsgesichert und wettbewerbsneutral. Im Pflegestützpunkt erhalten Sie Auskunft über alle Pflegeeinrichtungen, ambulante Versorgungsmöglichkeiten, hauswirtschaftliche Unterstützung sowie Betreuungs-, Hilfs- und Unterstützungsangebote, die für eine wohnortnahe Versorgung und Betreuung in Betracht kommen.

Getragen und finanziert wird der Pflegestützpunkt Kyffhäuserkreis vom Kyffhäuserkreis sowie den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen in Thüringen als gemeinsames Beratungsangebot.

Öffnungs- und Telefonsprechzeiten

Die Öffnungs- und Telefonsprechzeiten werden bürgerfreundlich vorgehalten. Die Mitarbeiterinnen des PSP sind telefonisch und persönlich wie folgt erreichbar:

In Sondershausen

Im Gebäude des Jugend- und Sozialamtes
Am Schlosspark 2
99706 Sondershausen
Ansprechpartnerin: Angela Görg

Täglich unter:

Telefon: 03632 / 74 16 50
Fax: 03632 / 74 18 86 30
E-Mail: pflegestuetzpunkt@kyffhaeuser.de

Montag: 07:00 - 15:00 Uhr
Dienstag: 07:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 07:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag: 07:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 07:00 - 12:00 Uhr

oder persönlich zu den Sprechzeiten

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

In Artern

In der Außenstelle des Landratsamtes Kyffhäuserkreis
Straße der Jugend 8
06556 Artern

persönlich zu den Sprechzeiten

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Folgende Leistungen werden im Pflegestützpunkt Kyffhäuserkreis erbracht:

- wohnortnahe, umfassende sowie unabhängige und wettbewerbsneutrale Auskunft und Beratung zu Rechten und Pflichten nach dem Sozialgesetzbuch;
- zentrale Koordinierung aller für die wohnortnahe Versorgung und Betreuung in Betracht kommenden pflegerischen und sozialen Hilfs- und Unterstützungsangebote einschließlich der Hilfestellung bei der Inanspruchnahme der Leistungen
- Auf- und Ausbau eines leistungsfähigen Netzwerkes zur Beratung und Kooperation aller beteiligten Stellen und Fachkräfte;
- Vernetzung pflegerischer und sozialer Versorgungs- und Betreuungsangebote;
- Durchführung von Besuchen in der Häuslichkeit des Pflegebedürftigen bzw. von Pflegebedürftigkeit bedrohten Personen in Einzelfällen;
- abgestimmte Zusammenarbeit mit
 - den zugelassenen und tätigen Pflegeeinrichtungen vor Ort;
 - den Selbsthilfegruppen von Pflegebedürftigen und / oder ihren Angehörigen;
 - den Beiräten und Beauftragten, wie Senioren-/Behindertenbeirat oder Senioren-/Behindertenbeauftragten
 - interessierten kirchlichen sowie sonstigen religiösen und gesellschaftlichen Trägern und Organisationen;
- Wohnberatung im Pflegestützpunkt zur Wohnraumanpassung für pflegebedürftige Menschen;
- Zusammenarbeit mit Helfern und Betreuungsgruppen.



Sozialdienst am Krankenhaus

Wenn für die Zeit nach einem Krankenhausaufenthalt vieles geregelt werden muss, wenden Sie sich an die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes des Krankenhauses Sondershausen. Diese können für Sie tätig werden, zusammen mit dem Ärzte- und Pfl egeteam und rechtzeitig dafür sorgen, dass bei Ihrer Ankunft zu Hause alles vorbereitet ist. Der Sozialdienst unterstützt Sie unter anderem bei der Beauftragung eines geeigneten Pflegedienstes oder vermittelt eine Haushaltshilfe und Hilfsmittel, die Ihnen den Alltag erleichtern. Sind ambulante Hilfen nach der Krankenhausentlassung nicht ausreichend, wird Ihnen bei der Suche eines Kurzzeitpflege- bzw. Einrichtungsplatzes geholfen. Weiterhin stellt er den Kontakt zu Krankenkassen und Rentenversicherungsträgern her und vermittelt in Absprache mit den Ärzten Rehabilitationsmaßnahmen. Auch die Beratung und die Unterstützung bei gerichtlichen Betreuungen zählt zu seinen Aufgabengebieten.



ANSPRECHPARTNER

KMG Klinikum Standort Sondershausen

Hospitalstraße 2

99706 Sondershausen

Beraterin: Frau M. Gepel

Telefon: 03632 / 67 51 12 34

E-Mail: m.gepel@kmg-kliniken.de

Beraterin: Frau J. Kühnemund

Telefon: 03632 / 67 51 11 33

E-Mail: j.kuehnemund@kmg-kliniken.de

Beraterin: Frau J. Köhler

Telefon: 03632 / 67 51 12 35

E-Mail: j.koehler@kmg-kliniken.de

Schuldner- und Verbraucherinsolvenz- beratungsstelle

Arbeitslosigkeit, Scheidung, Krankheit, gescheiterte Baufinanzierung - es gibt viele Gründe für das Gefühl, im Schuldenmeer zu versinken. Was viele nicht wissen - es gibt Wege, die wieder zu einem festen Boden unter den Füßen führen. Die Beratungsstelle hilft Ihnen kostenlos, sich aus der Lebenslage wirtschaftlicher Armut mit eigener Anstrengung zu befreien.

Wir bieten Hilfe an bei:

- Allgemeiner Schuldnerberatung
- Verbraucherinsolvenzverfahren, insbesondere im außergerichtlichen Einigungsversuch
- Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafe
- Erhalt Girokonto
- Existenzsicherung/Krisenintervention
- Schuldnerschutz/Forderungsprüfung
- Abwendung Mietkündigung, Zwangsräumung, Energiesperre
- Vermeidung von Lohnpfändung
- Hilfe bei Antragstellungen jeder Art



ANSPRECHPARTNER

Hauptstelle Sondershausen

Erfurter Straße 35

99706 Sondershausen

Berater: Herr Umland

Telefon: 03632 / 66 61 83 0

Fax: 03632 / 66 61 83 2

E-Mail: sascha.urland@novalis-diakonie.de

Beraterin: Frau Grabmann

Telefon: 03632 / 66 61 83 1

Fax: 03632 / 66 61 83 2

E-Mail: franziska.grabmann@novalis-diakonie.de

Außenstelle Roßleben

Thomas-Müntzer-Straße 1a

06571 Roßleben-Wiehe

Beraterin: Frau Proeseler (Leiterin)

Telefon: 034672 / 93 87 6

Fax: 034672 / 93 87 7

E-Mail: katrin.proeseler@novalis-diakonie.de

Suchtberatungsstelle

Die Hilfsangebote der Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke, Suchtgefährdete und deren Angehörige richtet sich an Menschen, die Probleme haben im Umgang mit:

- Alkohol, Drogen, Medikamenten, Glücksspiel, Computerspiel, exzessiven Medienkonsum
- Menschen, die aufgrund von einer Abhängigkeitserkrankung oder -gefährdung Schwierigkeiten in unterschiedlichen Lebensbereichen aufweisen

Die Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke, Suchtgefährdete und deren Angehörige hat folgende Aufgaben:

- Vertrauliche Beratung, Begleitung und Vermittlung bei Suchtgefährdung bzw. Abhängigkeit
- Informationen zu suchtspezifischen Aspekten und dazugehörigen psychosozialen Problemlagen
- Beratung von Angehörigen und anderen Bezugspersonen
- Vermittlung in stationäre und ambulante Entwöhnungstherapie
- Ambulante Nachsorge nach einer Rehabilitation für Suchtkranke
- Beratung bei Führerscheinverlust (MPU-Begleitung)
- Ambulante Gruppenangebote und Vermittlung in Selbsthilfegruppen
- Psychosoziale Begleitung von Substitution
- Krisenintervention



ANSPRECHPARTNER

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke, Suchtgefährdete und deren Angehörige

Hauptstraße 39

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 78 26 38

Fax: 03632 / 54 29 42

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke, Suchtgefährdete und deren Angehörige

Ritterstraße 52

06556 Artern

Telefon: 03466 / 32 20 76

Fax: 03466 / 36 42 84

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Sondershausen | Sömmerda | Artern

Die Hospizidee geht auf die mittelalterlichen Hospize und Hospitäler zurück; lat. „hospitum“, bedeutet Herberge und Gastfreundschaft. Die Hospizidee möchte, dass Abschied, Sterben, Tod und Trauer einen Platz im Leben haben. Sie steht für ein Leben bis zuletzt nach eigenen Vorstellungen und in vertrauter Umgebung. Unsere Begleiterinnen sind dieser Hospizidee verpflichtet und in Zusammenarbeit mit bestehenden Diensten für Betroffene kostenfrei tätig. Wir unterliegen der Schweigepflicht und begleiten Sie in Achtung Ihres Alters, Ihrer Religion, Weltanschauung und Nationalität professionell und mitfühlend zugleich. Unsere Begleitung können Sie jederzeit anfordern.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und orientieren uns an Ihren körperlichen, seelischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen.



ADRESSEN

Crucisstraße 8
99706 Sondershausen

Wenigensömmersche Straße 28
99610 Sömmerda

Harzstraße 16
06556 Artern

Vereinbaren Sie mit uns einen
Termin: 0170 / 37 03 50 6
Weitere Informationen finden Sie auf unserer
Homepage: www.novalis-diakonie.de



Beraten - Begleiten - Lindern

- Palliative care hilft mit den Möglichkeiten der Schmerztherapie und mit ganzheitlicher Pflege.
- Wir begleiten Sie in Ihrer Trauer: in Einzelbegleitungen, in Trauergruppen oder im TrauerCafé.
- Wir sind für Sie da, so viel und so oft Sie es brauchen, damit Sie durch diese Zeit kommen.

Sie sagen uns, welche Unterstützung Sie sich wünschen und wir machen Ihnen das Angebot, welches genau das ermöglicht. Sprechen Sie uns an oder erst einmal auf unsere Mailbox und hinterlassen Sie Ihre Kontaktdaten. Wir melden uns bei Ihnen.

Was tun wir für Sie?

- Wir nehmen uns Zeit für schwerkranke und sterbende Menschen, für ihnen Nahestehende und für Trauernde, um auf Ihre Bedürfnisse einzugehen, dadurch etwas Entlastung zu ermöglichen und Sie zu unterstützen. Wir begleiten Sie in Ihrer Trauer. Sie entscheiden sich für Einzel- und Gruppenangebote.
- Durch Vorträge, Beratungen oder ein persönliches Gespräch informieren wir u. a. über Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten.
- Bei Bedarf beraten wir Sie über Möglichkeiten der Schmerztherapie und vermitteln palliative Hilfe.
- Für Sie: kostenfrei, überkonfessionell, verschwiegen.
- Wir kommen auch zu Ihnen!

Lebensberatung im Kyffhäuserkreis

Das eigene Leben durchläuft viele Prozesse. Diese Veränderungen können überwältigend und herausfordernd sein und mitunter zu starken Belastungen führen. Wir, als Mitarbeiter der Beratungsstelle, unterstützen und begleiten Sie in solch schwer zu bewältigenden Situationen, mit dem Ziel der Lösungsfindung einer Veränderung zum Besseren.

Eine wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist uns wichtig. Wir beraten vertraulich, diskret und kostenfrei.

Beratungsschwerpunkte:

- Individuelle Lebensplanung, Perspektivwechsel
- Entlastung und Entscheidungsfindung
- Partnerschaftskonflikte
- veränderte Familiensituationen, Generationskonflikte
- Lebenskrisen - wie Trennung, Scheidung, Tod
- Verlusterfahrungen
- Mobbing
- Innerfamiliäre Gewalt
- Überlastung/Überforderung/Pflege von Angehörigen
- Zukunftsangst, Verständigungsschwierigkeiten in der Familie
- Umgang mit kritischen Lebensereignissen, Krankheit, Behinderung

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf -

Wir besprechen mit Ihnen das weitere Vorgehen.



ANSPRECHPARTNER

Hauptstelle Sondershausen

Erfurter Straße 35

99706 Sondershausen

Beraterin: Frau Hoffmann

Telefon: 03632 / 66 61 80

Fax: 03632 / 66 61 88 0

E-Mail: familienberatung@novalis-diakonie.de

Beratungsstelle für Selbsthilfe und Gesundheitsförderung

Selbsthilfegruppen sind Zusammenschlüsse von Menschen, deren Aktivitäten sich auf die gemeinsame Bewältigung von Krankheiten, Behinderungen, sozialen oder psychischen Problemen richten. Sowohl selbst Betroffene als auch Angehörige werden angesprochen.

- Unterstützung bei Neugründungen von Selbsthilfegruppen
- Vermittlung in bestehende Gruppen
- Nutzung von Bürotechnik
- mietfreie Räume
- Hilfestellung bei Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung zu finanzieller Unterstützung der Selbsthilfegruppe
- Organisation von Veranstaltungen/Aktionstagen zu verschiedenen Gesundheitsthemen



ANSPRECHPARTNER

Landratsamt Kyffhäuserkreis / Gesundheitsamt

Edmund-König- Straße 7

99706 Sondershausen

Beraterin: Frau Dr. Andreeva

Telefon: 03632 / 74 14 85

Fax: 03632 / 74 18 84 71

E-Mail: j.andreeva@kyffhaeuser.de

Landratsamt Kyffhäuserkreis / Gesundheitsamt

Straße der Jugend 8

06556 Artern

Beraterin: Frau Zachariä

Telefon: 03632 / 74 19 41

Fax: 03632 / 74 18 84 71

E-Mail: s.zachariae@kyffhaeuser.de

LINKS

www.kyffhaeuser.de

www.selbsthilfe-thueringen.de

www.nakoS.de

Betreut wird die Polizeiliche Beratungsstelle der Landespolizeiinspektion Nordhausen von Polizeihauptkommissar Steffen Ritschel.

Aufgabenbereich:

- Präventionsveranstaltungen für Erwachsene und Senioren zu Themen wie Gewalt, Zivilcourage, Internet, Haus-türgeschäfte, Trickdiebstahl und Suchtprävention
- Sicherheitsberatungen zum Thema Einbruchschutz vor Ort (mechanische Sicherungsmöglichkeiten, elektronische Sicherungsvarianten, Einbruchmeldeanlagen, Videoüberwachung, Wertschutzbehälter u. a.)
- Opferschutz (Beratungen, Zusammenarbeit mit anderen Interventionsstellen)



ANSPRECHPARTNER

Polizeiliche Beratungsstelle der Landespolizeiinspektion Nordhausen

Ansprechpartner: Herr Steffen Ritschel

Darrweg 42 | 99734 Nordhausen

Telefon: 03631 / 96 15 04

E-Mail: beratungsstelle.nordhausen@polizei.thueringen.de

POLIZEIINSPEKTION KYFFHÄUSER

KONTAKTDATEN UND WEITERE KONTAKTBEREICHSBEAMTE

Wenn es um Unterstützung in den Bereichen Diebstahl oder Gewaltverbrechen geht, stehen Ihnen rund um die Uhr die Polizeidienststellen Kyffhäuser zur Verfügung. Neben der Polizeiinspektion zählen die Kontaktbereichsbeamten zu Ihren Ansprechpartnern. Jeder Kontaktbereichsbeamte ist einem bestimmten Gebiet zugeordnet, das er in der Regel über Jahre betreut und gut kennt. Leiden Sie unter häuslicher Gewalt oder stellen Sie fest, verfolgt zu werden, dann können

Sie sich ebenfalls an die Kontaktbereichsbeamten wenden. Ein weiterer wichtiger Tatbestand, der stetig denkbarer wird, sind Betrugsversuche, die direkt an Ihrer Haustür stattfinden. Misstrauen ist nicht unhöflich, sobald Sie ein unwohles Gefühl haben und nicht wissen, wie Sie handeln oder sich schützen sollen, wenden Sie sich an die Beamten der Polizei, die für Ihren Bereich zuständig sind.



ANSPRECHPARTNER POLIZEIINSPEKTION IM KYFFHÄUSERKREIS

Polizeiinspektion Kyffhäuser

Conrad-Röntgen-Straße 1 | 99706 Sondershausen
Telefon: 03632 / 66 10

Polizeistation Artern

Bergstraße 4 | 06556 Artern
Telefon: 03466 / 36 10

Kontaktbereichsbeamte (KoBB)



ANSPRECHPARTNER

LG Greußen

Stadtverwaltung Greußen
Bahnhofstraße 13a | 99718 Greußen
Telefon: 03636 / 70 54 41
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr | **Do.:** 11:00 - 12:00 Uhr

EG Kyffhäuserland

Neuendorfstraße 03 | 99706 Kyffhäuserland OT Bendeleben
Telefon: 034671 / 55 58 8
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

EG Bad Frankenhausen

Stadtverwaltung Bad Frankenhausen
Markt 1 | 06567 Bad Frankenhausen
Telefon: 034671 / 62 12 7
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr | **Do.:** 09:00 - 12:00 Uhr

EG Helbedündorf

Rasenweg 5 | 99713 Helbedündorf OT Holzthaleben
Telefon: 036029 / 76 26 3
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr | **Do.:** 09:00 - 12:00 Uhr



ANSPRECHPARTNER

EG Roßleben-Wiehe

Schulplatz 6 | 06571 Roßleben-Wiehe OT Roßleben
Telefon: 034672 / 93 06 50
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

VG Stadt Artern

Markt 14 | 06556 Artern
Telefon: 034666 / 36 44 21
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr | **Do.:** 09:00 - 12:00 Uhr

Stadt Sondershausen

Carl-Schroeder-Straße 10 | 99706 Sondershausen
Telefon: 03632 / 54 32 97 7 oder 03632 / 54 34 66 1
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

VG Stadt An der Schmücke

Am Bahnhof 43 | 06577 Heldrungen
Telefon: 034673 / 78 61 8
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

EG Ebeleben

Rathausstraße 2 | 99713 Ebeleben
Telefon: 036020 / 76 68 67
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr | **Do.:** 09:00 - 12:00 Uhr

FINANZEN, VORSORGE, RECHTLICHES

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Hierbei handelt es sich um eine bedarfsorientierte Sozialleistung zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung kann erhalten, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat und dauerhaft voll erwerbsgemindert im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung (§ 43 Abs.2 SGB VI) ist oder die Altersgrenze (§ 235 SGB VI) erreicht hat.

Das zuständige Sozialamt des Kyffhäuserkreises berät und unterstützt gern bei der Antragstellung. Nähere Informationen finden Sie auf S. 15.

Wohngeld

Wohngeld ist eine staatliche Leistung für Bürger/Innen, die aufgrund ihres geringen Einkommens einen Zuschuss zur Miete oder zu den Kosten des selbst genutzten Wohneigentums erhalten. Es dient der wirtschaftlichen Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens und wird in der Regel für zwölf Monate bewilligt.

Das Wohngeld richtet sich nach (§ 4 WoGG):

1. der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder
2. der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung
3. dem Gesamteinkommen

und ist nach § 19 WoGG zu berechnen.



ANSPRECHPARTNER

Landratsamt Kyffhäuserkreis Wohngeld

Markt 8

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 74 16 02

E-Mail: wohngeld@kyffhaeuser.de

Web: www.kyffhaeuser.de

Vorsorge treffen

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung – drei Begriffe, die jeder kennen sollte. Gehört hat sicherlich jeder schon einmal davon. Jedoch wissen viele nicht, was sich dahinter verbirgt. Das Thema sollte nicht nur die Älteren unter uns interessieren. Auch junge Menschen können im Falle einer plötzlichen Erkrankung oder eines schweren Unfalls sehr schnell auf Hilfe angewiesen sein. Ist erst die Hilfebedürftigkeit eingetreten und man kann seinen Willen selbst nicht mehr artikulieren, so sind Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und die Patientenverfügung wichtige Instrumente.

Vorsorgevollmacht

Der Vorsorgevollmacht ist immer dann der Vorzug zu geben, wenn im Kreise der Angehörigen eine Person vorhanden ist, der man bedingungslos vertrauen kann. Denn die Bestellung eines Betreuers ist nicht erforderlich (und auch nicht zulässig), wenn die Angelegenheiten des Volljährigen durch einen Bevollmächtigten ebenso gut wie durch einen Betreuer besorgt werden können (§ 1896 Abs. 2 S. 2 BGB). Um die spätere Bestellung eines Betreuers entbehrlich zu machen und auch zu vermeiden, kann eine entsprechende Vorsorgevollmacht ausgestellt werden. Die Vollmacht kann sowohl in Form einer Generalvorsorgevollmacht als auch in Form einer Vollmacht, die mehrere Personen (z. B. Geschwisterkinder) bevollmächtigt, erteilt werden.

Betreuungsverfügung

Wenn ein Volljähriger auf Grund einer psychischen Krankheit oder aus einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung heraus nicht mehr in der Lage ist, seine Angelegenheiten zu regeln, wird ihm ein Betreuer bestellt (§ 1896 Abs. 1 S. 1 BGB). Ein Betreuer darf nur für einen bestimmten Aufgabenkreis bestellt werden. Das kann sein: die Vermögenssorge, Gesundheits-

sorge, Aufenthaltsbestimmung und Vertretung vor Ämtern und Behörden. Nach der Bestellung eines solchen Betreuers ist dieser der gesetzliche Vertreter des Volljährigen. Um schon vor Eintritt eines solchen Betreuungsfalles die Möglichkeit zu nutzen, darauf Einfluss zu nehmen, wer später für einen selbst Betreuer wird, sollte man rechtzeitig eine Betreuungsverfügung abfassen. Denn eine Betreuungsverfügung ist für das Betreuungsgericht grundsätzlich bindend (§ 1897 BGB). Zuständig für die Bestellung eines Betreuers ist das Amtsgericht, Betreuungsgericht, in dessen Bezirk der Betroffene seinen Aufenthalt hat.

Patientenverfügung

Die Betreuungsverfügung und die Vorsorgevollmacht regeln, wer mit den Angelegenheiten des Betroffenen betraut wird. Die Patientenverfügung regelt, wie mit dem Leben des Betroffenen verfahren wird. Eine Patientenverfügung ist die schriftliche Erklärung des Ausstellers für den Fall, dass er die Einwilligungsfähigkeit verliert, vorsorglich in eine Behandlung einzuwilligen oder sie abzulehnen.



ANSPRECHPARTNER

Landratsamt Kyffhäuserkreis

Betreuungsbehörde - Dienststelle Sondershausen

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jahn

Edmund-König-Straße 7

99706 Sondershausen

Telefon: 03632/74 14 82

E-Mail: k.jahn@kyffhaeuser.de

Landratsamt Kyffhäuserkreis

Betreuungsbehörde - Dienststelle Artern

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Danner

Straße der Jugend 8

06556 Artern

Telefon: 03632/74 19 49

E-Mail: a.danner@kyffhaeuser.de

SCHWERBEHINDERTEN-AUSWEIS

Ein Schwerbehindertenausweis dient dazu, sich gegenüber Arbeitgebern, Sozialleistungsträgern, Behörden und so weiter als schwerbehinderter Mensch ausweisen zu können.

Menschen mit Behinderungen sind Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können. Eine Beeinträchtigung in diesem Sinne liegt vor, wenn der Körper- und Gesundheitszustand von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht. Menschen sind von Behinderung bedroht, wenn eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Menschen sind schwerbehindert, wenn bei ihnen ein Grad der Behinderung von wenigstens 50 vorliegt. Schwerbehin-

derten Menschen gleichgestellt werden sollen Menschen mit Behinderungen mit einem Grad der Behinderung von weniger als 50, aber wenigstens 30, wenn sie infolge ihrer Behinderung ohne die Gleichstellung einen geeigneten Arbeitsplatz nicht erlangen oder nicht behalten können.

Festgestellt wird der Grad der Behinderung gem. SGB IX durch die zuständige Behörde:

Je nach Grad und Art der Behinderung besteht ein Anspruch auf Hilfen und Vergünstigungen nach dem Sozialgesetzbuch IX sowie nach anderen Rechtsvorschriften. Nachteilsausgleiche sind z. B.:

- Parkerleichterung für außergewöhnlich Gehbehinderte
- Befreiung von der Kraftfahrzeugsteuer
- Ermäßigung der Kraftfahrzeugsteuer
- Steuerlicher Nachteilsausgleich wegen außergewöhnlicher Belastung
- Befreiung von der Rundfunkgebühr
- unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personenverkehr

Das Feststellungsverfahren kann nur auf Antrag erfolgen!

Anträge sind erhältlich:

- Landratsamt Kyffhäuserkreis, Schwerbehindertenrecht
- Web: www.kyffhaeuser.de



ANSPRECHPARTNER

Landratsamt Kyffhäuserkreis

Schwerbehindertenrecht

Markt 8

99706 Sondershausen

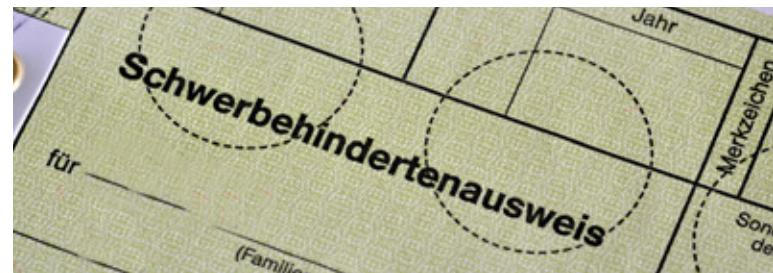
Telefon: 03632 / 74 16 30

E-Mail: sbr@kyffhaeuser.de

Sprechtage / Öffnungszeiten:

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 16:00 Uhr



Änderungen

Ab 2014 hat das Land Thüringen die Ausgabe neuer Ausweise geplant. Die neuen Schwerbehindertenausweise werden im Bankkartenformat ausgestellt. Die alten Ausweise bleiben in Thüringen weiterhin gültig. Alle Nachteilsausgleiche können auch weiter mit dem alten Ausweis in Anspruch genommen werden. Der neue Ausweis ist spürbar benutzerfreundlicher, er ist handlich wie der Führerschein oder die Bankkarte. Blinde Menschen können ihren neuen Ausweis an der Buchstabenfolge sch-b-a in Braille-Schrift erkennen. Ein Hinweis auf die Schwerbehinderung ist auch in englischer Sprache enthalten.

Thüringer Sinnesbehindertengeld

Sinnesbehindertengeld erhalten Menschen mit Sinnesbehinderungen zum Ausgleich der durch die Sinnesbehinderung bedingten Mehraufwendungen. Es wird ohne Anrechnung von Einkommen und Vermögen gewährt. Sinnesbehindert im Sinne dieses Gesetzes sind blinde, gehörlose und taubblinde Menschen. Voraussetzung für die Leistungsgewährung ist die Feststellung der Merkzeichen "Bl", "Gl" oder "TBl" im Rahmen des Schwerbehindertenfeststellungsverfahrens.

Das Feststellungsverfahren kann nur auf Antrag erfolgen!

Anträge sind erhältlich:

- Landratsamt Kyffhäuserkreis, Schwerbehindertenrecht
- Web: www.kyffhaeuser.de



ANSPRECHPARTNER

Landratsamt Kyffhäuserkreis Sozialamt

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Schmidt

Telefon: 03632 / 74 15 49

Fax: 03632 / 74 18 86 30

E-Mail: sozialamt@kyffhaeuser.de

Sprechtage / Öffnungszeiten:

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 16:00 Uhr



GRUNDSICHERUNG

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§ 41 ff. SGB XII) ist eine seit dem 1. Januar 2003 in Deutschland bestehende bedarfsorientierte Sozialleistung zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts.

Wer kann diese Leistung erhalten?

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhält, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat und dauerhaft voll erwerbsgemindert ist im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung (§ 43 Abs. 2 SGB VI) oder die Altersgrenze erreicht hat. Anspruch auf diese Leistungen haben Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw. aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrenntlebenden Ehegatten oder des eheähnlichen Lebenspartners, soweit es deren Eigenbedarf übersteigt, bestreiten können.

Umfang der Leistung

Die Leistungen richten sich nach § 42 SGB XII und entsprechen denen der Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe. Sie werden nach Regelbedarfsstufen pauschaliert bemessen. Seit 01.01.2024 beträgt die monatliche Regelbedarfsstufe 563 Euro für Alleinstehende bzw. für den Haushaltsvorstand und für Partner oder Eheleute jeweils 506 Euro. Hinzu kommen angemessene Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, ggf. anfallende Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge und eventuelle Mehrbedarfe nach § 30 SGB XII. Das zuständige Sozialamt des Kyffhäuserkreises berät und unterstützt Sie gerne bei der Antragstellung.



ANSPRECHPARTNER

Landratsamt Kyffhäuserkreis

Sozialamt

Markt 8

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 74 16 30

Fax: 03632 / 74 18 86 30

E-Mail: sozialamt@kyffhaeuser.de

LEISTUNGEN BEI PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT

Manchmal kann es ganz schnell gehen: Ein Unfall, ein Sturz und jemand aus der Familie, dem Freundes- oder Bekanntenkreis oder Sie selbst werden pflegebedürftig.

Pflegebedürftig sind Personen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Es muss sich um Personen handeln, die körperliche, geistige oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbstständig kompensieren oder bewältigen können. Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate bestehen.

Dabei wird die Pflegebedürftigkeit nach 5 Pflegegraden bestimmt:

Pflegegrad 1

Geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

Pflegegrad 2

Erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

Pflegegrad 3

Schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

Pflegegrad 4

Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeit

Pflegegrad 5

Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung (bzw. besondere Bedarfskonstellation bei Gebrauchsunfähigkeit beider Arme und Beine)

Was ist zu tun, wenn die Pflegebedürftigkeit eintritt?

1. Setzen Sie sich mit Ihrer Pflegekasse in Verbindung und stellen Sie dort einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung.
2. Sobald Sie die Leistungen der Pflegeversicherung beantragt haben, beauftragt Ihre Pflegekasse den Medizinischen Dienst Thüringen (MD) oder andere unabhängige Gutachter mit der Begutachtung zur Feststellung Ihrer Pflegebedürftigkeit.
3. Für die Begutachtung des MD ist es ratsam, ein Pflegetagebuch zu erstellen, worin Sie festhalten, bei welchen Verrichtungen Sie Hilfe benötigen.
4. Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen Ihnen die Pflegeberaterinnen Ihrer Pflegekasse zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch über das Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit unter 030/340 60 66 – 02. Privat Versicherte können sich jederzeit an das Versicherungsunternehmen wenden, bei dem sie versichert sind oder an den Verband der privaten Krankenversicherung e. V., Gustav-Heinemann-Ufer 74c, 50968 Köln.

Das Bearbeitungsverfahren eines Antrags auf Pflegebedürftigkeit ist an gesetzlich festgelegte Fristen gebunden.

Pflegezeit

Für eine kurzzeitige Arbeitsverhinderung nach dem Pflegezeitgesetz (PflegeZG) haben Beschäftigte Anspruch auf einen Ausgleich für entgangenes Arbeitsentgelt. Dieses Pflegeunterstützungsgeld kann für bis zu zehn Arbeitstage je Kalenderjahr je pflegebedürftiger Person in Anspruch genommen werden. Dies gilt für die Pflege von pflegebedürftigen Personen aller Pflegegrade. Pflegeunterstützungsgeld ist bei der Pflegekasse bzw. dem privaten Pflegeversicherungsunternehmen der oder des pflegebedürftigen Angehörigen zu beantragen.

Mit der Pflegezeit können sich Beschäftigte bis zu sechs Monate vollständig oder teilweise von der Arbeit freistellen lassen, wenn sie einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung pflegen. Ausgenommen sind Arbeitnehmer in kleinen Betrieben mit 15 und weniger Beschäftigten.

Familienpflegezeit

Beschäftigte haben einen Rechtsanspruch auf Familienpflegezeit, das heißt, sie können sich bis zu 24 Monate bei einer Mindestarbeitszeit von 15 Wochenstunden im Durchschnitt eines Jahres, teilweise für die Pflege in häuslicher Umgebung einer bzw. eines pflegebedürftigen nahen Angehörigen (Pflegegrad 1-5) freistellen lassen. Der Rechtsanspruch findet nur Anwendung gegenüber Arbeitgebern mit mehr als 25 Beschäftigten.

Aktuelle Leistungen der Pflegeversicherung bei Pflegebedürftigkeit

Pflegegeld bei häuslicher Pflege
(Pflegegeld und Pflegesachleistungen können auch kombiniert werden = Kombinationsleistungen)

2025	
Pflegegrad 1	0 € / Monat
Pflegegrad 2	347 € / Monat
Pflegegrad 3	599 € / Monat
Pflegegrad 4	800 € / Monat
Pflegegrad 5	990 € / Monat

Pflegesachleistungen bei häuslicher Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst

2025	
Pflegegrad 1	0 € / Monat
Pflegegrad 2	796 € / Monat
Pflegegrad 3	1.497 € / Monat
Pflegegrad 4	1.859 € / Monat
Pflegegrad 5	2.299 € / Monat

Pflege in einer vollstationären Einrichtung

2025	
Pflegegrad 1	131 € / Monat
Pflegegrad 2	805 € / Monat
Pflegegrad 3	1.319 € / Monat
Pflegegrad 4	1.855 € / Monat
Pflegegrad 5	2.096 € / Monat

BEI VOLLSTATIONÄRER PFLEGE

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 erhalten nach § 43c SGB XI von der Pflegekasse einen prozentualen „Leistungszuschlag“ auf die Pflegesachleistungen. Der Leistungszuschlag bemisst sich an den individuell entstehenden pflegebedingten Aufwendungen und der Dauer der vollstationären Pflege und wird direkt an die Pflegeeinrichtung gezahlt. Der Zuschlag beträgt seit 01.01.2024

- im 1 Jahr der vollstationären Pflege 15 %
 - ab dem 2 Jahr der vollstationären Pflege 30 %
 - ab dem 3 Jahr der vollstationären Pflege 50 %
 - ab dem 4 Jahr der vollstationären Pflege 75 %
- des zu zahlenden Eigenanteils an den pflegebedingten Aufwendungen.

Wichtig! Der Zuschlag bezieht sich nicht auf die Gesamtkosten der Pflegeeinrichtung. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die Investitionskosten der Pflegeeinrichtung sind dabei nicht relevant.

Weitere Leistungen der Pflegekassen

Entlastungsbetrag

Pflegebedürftige aller Pflegegrade (1 bis 5), die ambulant gepflegt werden, haben Anspruch auf einen einheitlichen Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 131 Euro monatlich. Ziel des Entlastungsbetrages ist die Unterstützung der pflegenden Angehörigen bei der Sicherstellung der Betreuung sowie der Bewältigung der hauswirtschaftlichen Versorgung oder der Organisation des Pflegealltags der Pflegebedürftigen. Er dient der Erstattung von Aufwendungen, die den Versicherten im Zusammenhang entstehen mit der Inanspruchnahme von:

- Leistungen der Tages- oder Nachtpflege

- Leistungen der Kurzzeitpflege
- Leistungen der ambulanten Pflegedienste (in den Pflegegraden 2 bis 5) jedoch nicht von Leistungen im Bereich der Selbstversorgung
- Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag
 - Serviceangebote für haushaltsnahe Dienstleistungen = Hauswirtschaft
 - Betreuungsangebote in Gruppen oder Einzelbetreuung in der Häuslichkeit
- Nachbarschaftshilfe: (nachbarschaftliche Hilfestellungen) z. B.
 - Begleitung zu Ärzten, zu Behörden, Spaziergänge
 - Einkäufe, Hauswirtschaft, Gartenarbeit
 - Unterstützung bei Freizeitaktivitäten

Voraussetzungen zur Anerkennung der Nachbarschaftshilfe:

- volljährig
- Registrierung bei der Pflegekasse der oder des Helfenden
- lebt nicht mit der pflegebedürftigen Person in einem Haushalt, nicht verwandt oder verschwägert
- ab 01.01.2025 einen von der Pflegekasse anerkannten Kurs absolviert
- ausreichender Versicherungsschutz

Weitere Informationen und Formulare sind bei den zuständigen Pflegekassen erhältlich.

Der Entlastungsbetrag wird auf dem Weg der Kostenerstattung gewährt. Das heißt, er wird nicht an den Pflegebedürftigen ausgezahlt, sondern der/die Versicherte geht in Vorleistung und reicht die Belege, Quittungen und/oder Rechnungen zur Kostenerstattung bei seiner Pflegekasse ein. Liegt eine Ab-

tretungserklärung vor, kann der Dienstleister (ambulanter Pflegedienst oder zugelassene Haushaltshilfen) auch direkt mit der Pflegekasse abrechnen. Nicht (vollständig) ausgeschöpfte Beträge können innerhalb des jeweiligen Kalenderjahres in die Folgemonate bzw. am Ende des Kalenderjahres in das darauffolgende Kalenderhalbjahr übertragen werden.

Entlastungsbetrag	2025
Pflegegrad 1	131 € / Monat
Pflegegrad 2	131 € / Monat
Pflegegrad 3	131 € / Monat
Pflegegrad 4	131 € / Monat
Pflegegrad 5	131 € / Monat

ÜBERGANGSPFLEGE IM KRANKENHAUS (§ 39e SGB V)

Die bis zu zehntägige Übergangspflege im Krankenhaus wurde ab 01.01.2022 als neue Leistung eingeführt. Sofern unmittelbar im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung eine erforderliche Leistung der Häuslichen Krankenpflege, der Kurzzeitpflege, Leistungen zur medizinischen Rehabilitation oder Pflegeleistung nach SGB XI nicht oder nur unter erheblichem Aufwand sichergestellt werden können, besteht dieser Anspruch.

SONSTIGE ÄNDERUNGEN:

- Pflegekräfte können Empfehlungen für Hilfsmittel und Pflegehilfsmittel aussprechen.
Durch diese Regelung ist keine ärztliche Verordnung mehr notwendig, allerdings darf die Empfehlung nicht älter als 2 Wochen sein.
- Antrag auf Umwandlung des Sachkostenbeitrages entfällt.
Wenn Sie Betreuungsangebote von Landesrecht an-

erkannten Diensten in Anspruch nehmen möchten, ist es nicht mehr nötig, vorher einen Antrag auf Umwandlung der Sachleistungen zu stellen. Die Kostenerstattung erfolgt einfach gegen Vorlage entsprechender Belege.

- Kostenerstattung nach dem Tod.

Die bis zum Todestag bestehenden Ansprüche können noch innerhalb von 12 Monaten nach dem Tod geltend gemacht werden, z. B. Verhinderungspflege, wohnumfeldverbessernde Maßnahmen, Entlastungsbetrag.

Tages- / Nachtpflege (teilstationäre Pflege)

Diese Leistungen sind für Pflegebedürftige das geeignete Angebot, wenn die ambulante Versorgung in der Häuslichkeit nicht mehr ausreicht, aber eine vollstationäre Pflege in einer Pflegeeinrichtung noch nicht notwendig ist. Die Pflegebedürftigen wohnen weiterhin zu Hause, werden aber tagsüber oder nachts in einer modernen Einrichtung von qualifizierten Mitarbeitern gepflegt und betreut. Die Tages- und Nachtpflege fördert individuell und ermöglicht, die eigene Wohnung und die vertraute Umgebung so lange wie möglich zu erhalten. Es werden praktische Fähigkeiten gefördert und soziale Kontakte erhalten. Darüber hinaus leistet die Tagespflege einen ganz wesentlichen Beitrag zur Entlastung der pflegenden Angehörigen.

Die Pflegekasse übernimmt die Aufwendungen pro Kalendermonat bis zu einer Höhe von:	
	2025
Pflegegrad 2	721 € / Monat
Pflegegrad 3	1.357 € / Monat
Pflegegrad 4	1.685 € / Monat
Pflegegrad 5	2.085 € / Monat

Die Tages-/Nachtpflege kann zusätzlich zu ambulanten Pflegesachleistungen, Kombinationsleistungen und Pflegegeld in Anspruch genommen werden, ohne dass eine Anrechnung auf die Ansprüche erfolgt.

Kurzzeitpflege bei Pflegegrad 2 bis 5

Diese Leistung kommt in Frage, wenn Versorgungsengpässe überbrückt werden müssen

- nach Krankenhausaufenthalt oder Unfall
- wenn Pflegebedürftigkeit unerwartet auftritt oder spontan steigt
- bei Urlaub, Krankheit, Reha-Aufenthalt
- zur Entlastung pflegender Angehöriger

Die Kosten der Kurzzeitpflege werden von der Pflegekasse bis zu 8 Wochen pro Kalenderjahr bis zu einer Höhe von **1.854 Euro** übernommen. Zusätzlich kann das gesamte, nicht genutzte Budget für die Verhinderungspflege (Ersatzpflege) in Höhe von 1.685 Euro für die Kurzzeitpflege eingesetzt werden. Insgesamt stehen damit für die Kurzzeitpflege **3.539 Euro** zur Verfügung.

Nimmt ein Pflegebedürftiger die Kurzzeitpflege in Anspruch, wird die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes weitergezahlt. Für den ersten und letzten Tag der Kurzzeitpflege besteht Anspruch auf volles Pflegegeld.

Kosten für Unterkunft/Verpflegung sowie Investitionskosten müssen bei der Kurzzeitpflege vom Pflegebedürftigen selber getragen werden.

Nähere Infos können Sie auch dem Gesundheitspartnerportal der AOK PLUS entnehmen: <https://www.aok.de/>

Personen, die wegen schwerer Krankheit oder wegen akuter Verschlimmerung einer Krankheit (insbesondere nach einem

Krankenhausaufenthalt, einer ambulanten Operation oder einer ambulanten Krankenhausbehandlung) auf Unterstützung im eigenen Haushalt angewiesen und nicht pflegebedürftig sind oder maximal Pflegegrad 1 besitzen, können die sogenannte Unterstützungspflege erhalten. Hierbei handelt es sich um eine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung, die der ärztlichen Verordnung bedarf. Der Anspruch ist in der Regel auf 4 Wochen begrenzt und umfasst die im Einzelfall notwendigen grund- und behandlungspflegerischen Leistungen sowie hauswirtschaftliche Versorgung, sofern keine andere Person im Haushalt die Versorgung übernehmen kann. Die Unterstützungspflege muss zuvor von der Krankenkasse genehmigt werden.

Sollte die Unterstützungspflege im eigenen Haushalt nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit, Kurzzeitpflege in einer geeigneten Einrichtung bei der Krankenkasse zu beantragen. Hierfür stehen jährlich **1.854 Euro** zur Verfügung, wobei der Anspruch auf maximal 8 Wochen pro Kalenderjahr beschränkt ist. Diese Form der Kurzzeitpflege bedarf einer ärztlichen Bescheinigung über die medizinische Notwendigkeit einer Kurzzeitpflege bei nicht vorliegender Pflegebedürftigkeit und muss vor der Inanspruchnahme von der Krankenkasse genehmigt werden.

Auch hier sind die Kosten für Unterkunft/Verpflegung sowie Investitionskosten vom Pflegebedürftigen selber zu tragen.

Ersatzpflege / Verhinderungspflege Pflegegrad 2 bis 5

Diese Leistung kommt in Frage, wenn die Pflegeperson durch Urlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen (z. B. Kino/Theaterbesuch) zeitweise an der häuslichen Pflege gehindert ist.

Für die Verhinderungspflege stehen jährlich 1.685 Euro für maximal 6 Wochen zur Verfügung. Sie kann aus nicht verbrauch-

ten Mitteln der Kurzzeitpflege auf bis zu 2.528 Euro jährlich aufgestockt werden.

Verhinderungspflege kann von privaten Personen, die nicht mit dem Pflegebedürftigen bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert sind, aber auch von ambulanten Pflegediensten oder vollstationären Einrichtungen übernommen werden. Bei der Erbringung von Verhinderungspflege durch nahe Angehörige beträgt der Anspruch max. das 1,5-fache des gewährten Pflegegeldes. Zusätzliche Aufwendungen der Ersatzpflegeperson, wie z. B. Verdienstausschlag und Fahrkosten, können ebenfalls erstattet werden.

Für den ersten und letzten Tag der Verhinderungspflege besteht Anspruch auf volles Pflegegeld. Während der tageweisen Verhinderungspflege wird die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes weiter gezahlt.

Für junge Schwerstpflegebedürftige der Pflegegrade 4 und 5, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, kann der Leistungsbetrag der Verhinderungspflege im Kalenderjahr um 100 % der Mittel für eine Kurzzeitpflege erhöht werden. Das bedeutet, dass bei dieser Gruppe der Pflegebedürftigen ab 1. Januar 2025 der Leistungsanspruch der Verhinderungspflege von bis zu 1.685 Euro auf bis zu 1.854 Euro aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege auf insgesamt 3.539 Euro im Kalenderjahr erhöht werden kann.

Ab dem 01.07.2025 gibt es für alle Pflegebedürftigen mit PG 2 - 5 einen gemeinsamen Jahresbetrag für Kurzzeit- und Verhinderungspflege, er beträgt maximal 3.539 Euro je Kalenderjahr.

Nähere Infos können Sie auch dem Gesundheitspartnerportal der AOK PLUS entnehmen: <https://www.aok.de/>

BERATUNGSEINSATZ:

Ist in der häuslichen Pflege bei Bezug von Pflegegeld nach dem Pflegegrad 2 – 5 verpflichtend.

Durchführung: anerkannte Beratungsstellen, zugelassene Pflegeeinrichtungen (ambulante Pflegedienste).

Pflegegrad 1: 1x pro Jahr (nicht vorgeschrieben/freiwillig)

Pflegegrad 2: 1x halbjährlich

Pflegegrad 3: 1x halbjährlich

Pflegegrad 4: 1x vierteljährlich

Pflegegrad 5: 1x vierteljährlich

Pflegehilfsmittel und technische Hilfen

Die Pflegeversicherung stellt Pflegebedürftigen (Pflegegrad 1 bis 5) zudem Pflegehilfsmittel und Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung zur Verfügung, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist. Durch das Hilfsmittel oder die Maßnahmen wird/werden

- die **Pflege erleichtert:**
 - beispielsweise ermöglicht der Einbau eines Wannenlifts, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen baden kann,
- die **Beschwerden des Pflegebedürftigen gelindert:**
 - beispielsweise durch Lagerungshilfen, sodass der Pflegebedürftige schmerzfrei liegen kann,
- dem **Pflegebedürftigen eine selbständigere Lebensführung** ermöglicht:
 - beispielsweise durch ein Pflegebett mit elektrischer Verstellung, aus dem er selbständig aufstehen kann.



Pflegehilfsmittel zum Verbrauch

(z. B. Einmalhandschuhe, Hand- und Flächendesinfektionsmittel, saugende Bettschutzeinlagen zum Einmalgebrauch, Mundschutz) Dafür stehen monatlich 42 Euro zur Verfügung. Die Antragstellung erfolgt bei der Pflegekasse, es ist keine ärztliche Bescheinigung notwendig.

Technische Pflegehilfsmittel

Hierbei handelt es sich um sogenannte langlebige Hilfsmittel, wie zum Beispiel Pflegebetten oder Hausnotrufgeräte. Sie werden meist leihweise zur Verfügung gestellt. Für technische Pflegehilfsmittel sind Zuzahlungen in Höhe von 10 % der Kosten des Hilfsmittels, jedoch maximal 25 Euro pro Hilfsmittel zu leisten. Auch eine notwendige Anpassung, die Einweisung oder Schulung sowie die Reparatur und Wartung gehören ebenfalls zur Hilfsmittelversorgung und werden in der Regel durch den Lieferanten durch- bzw. ausgeführt. Wer Hilfsmittel ohne zwingenden Grund nicht leihweise überlassen haben möchte, muss das Hilfsmittel selbst bezahlen. Die Antragstellung erfolgt bei der Pflegekasse.

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Diese Leistungen können zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes des Pflegebedürftigen gewährt werden. Sie sind auf 4.180 Euro je Maßnahme begrenzt. Darüber liegende Kosten sind grundsätzlich von den Pflegebedürftigen selbst aufzubringen. Sollten die tatsächlichen Kosten unter diesem Betrag liegen, kann die Pflegekasse maximal den tatsächlichen Betrag der Maßnahme übernehmen.

Heilmittel

Heilmittel sind persönlich zu erbringende, ärztlich verordnete medizinische Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung. Zu den Heilmitteln zählen Maßnahmen der physikalischen Therapie, der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie, der podologischen Therapie, der Ergotherapie sowie der Ernährungstherapie.

Gesetzlich Krankenversicherte müssen sich in Form von Zuzahlungen an den Kosten beteiligen. Bei Heilmitteln beträgt die Zuzahlung 10 % der Kosten sowie 10 Euro je Verordnung.

In diesen Fällen gelten besondere Regelungen

- Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres sind von fast allen Zuzahlungen befreit. Für die Zuzahlung zu Fahrkosten gilt diese Befreiung nicht.
- Schwangere haben keine Zuzahlungen für Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel zu leisten, wenn die Leistungen bei Schwangerschaftsbeschwerden und im Zusammenhang mit der Entbindung erbracht werden. Auch für die stationäre Entbindung entfällt die Zuzahlung.
- Zuzahlungen sind nur bis zur finanziellen Belastungsgrenze zu leisten: 2 % der jährlichen Bruttoeinnahmen zum Lebensunterhalt bzw. 1 % für chronisch kranke Patienten.
- Reha-Sport und Funktionstraining sind zuzahlungsfreie Sachleistungen der Krankenkassen.

Hilfsmittel

Hilfsmittel der gesetzlichen Krankenversicherung sind sächliche Mittel oder technische Produkte, z. B. Rollstühle, Prothesen, Hörgeräte oder Inkontinenzhilfen.

Sie werden eingesetzt, um

- den Erfolg der Krankenbehandlung zu sichern,
- einer drohenden Behinderung vorzubeugen oder
- eine Behinderung auszugleichen.

Voraussetzung für den Leistungsbezug ist eine ärztliche Verordnung für das Hilfsmittel.



ÜBERSICHT DER STATIONÄREN PFLEGEEINRICHTUNGEN KYFFHÄUSERKREIS

An der Schmücke

AWO Pflegeheim „Haus Martha“

Karl-Marx-Straße 7
06577 An der Schmücke OT Oldisleben
Telefon: 034673 / 16 82 00 19 0

Ebeleben

Seniorenwohngemeinschaft „Caroline Falk“

Am Teichweg 12a
99713 Ebeleben
Telefon: 036020 / 71 17 40 0

Artern

AWO Pflegeheim „Haus Anna“

Straße der Jugend 3
06556 Artern
Telefon: 03466 / 74 38 50 0

DRK Alten- und Pflegeheim „Am Königstuhl“

Einbecker Straße 9
06556 Artern
Telefon: 03466 / 33 75 0

Greußen

Seniorenzentrum „Am Waidhof“

Am Waidhof 1
99718 Greußen
Telefon: 03636 / 77 86 20 5

Pflegeheim „Schloss Sophie von Kühn“

Schlossallee 6
99718 Greußen OT Grüningen
Telefon: 036020 / 71 18 01 2

Bad Frankenhausen

AWO Seniorenzentrum „Marie Schall“

Stiftstraße 3
06567 Bad Frankenhausen
Telefon: 034671 / 53 75 6

AWO Pflegeheim „Haus Wilma“

Anger 1
06567 Bad Frankenhausen
Telefon: 034671 / 55 44 0

Seniorenwohnpark „Jahnsche Höfe“

Heimstättenplatz 5
06567 Bad Frankenhausen
Telefon: 034671 / 56 88 0

Kyffhäuserland

AWO Seniorenzentrum „Am Schlosspark“

Parkweg 3
99707 Kyffhäuserland OT Bendeleben
Telefon: 034671 / 52 10 0



Roßleben-Wiehe

AWO Seniorenzentrum „Am Mühlenpark“

Von-Witzleben-Straße 6

06571 Stadt Roßleben-Wiehe OT Roßleben

Telefon: 034672 / 69 39 11

Wohnstift „Kloster Donndorf“

Kloster 2

06571 Roßleben-Wiehe OT Kloster Donndorf

Telefon: 034672 / 69 13 0



Sondershausen

AWO Seniorenresidenz „Haus am Wippertor“

Weizenstraße 17

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 66 74 00 0

AWO Seniorenresidenz „Udo-Stiemerling-Haus“

Cannabichstraße 4

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 61 23 0

DRK Seniorenwohnpark

Hospitalstraße 115

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 61 70

GetHelphy

Intensivpflege Wohngemeinschaften

Güntherstraße 1

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 82 59 06 2

K&S Seniorenresidenz Sondershausen

Ferdinand-Schlufte-Straße 54

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 54 13 3

Miacosa Intensivpflege Sondershausen

Burgstraße 10

99706 Sondershausen

Telefon: 03631 / 40 26 03 0

AWO PFLEGEHEIM „HAUS MARTHA“

OLDISLEBEN



Landesverband
Thüringen e.V.

AWO Seniorenpflegeheim „Haus Martha“ in Oldisleben. **Ein Zuhause voller Wärme und Gemeinschaft.**

Im idyllischen und grünen Kyffhäuserkreis, in der Nähe der Unstrut gelegen, bietet unser liebevoll eingerichtetes Haus Pflegeplätze für 54 Bewohner an.

Unsere Einrichtung besteht aus sechs barrierefreien miteinander verbundenen Häusern, mit insgesamt 46 gemütlichen Einzelzimmern und 4 komfortablen Doppelzimmern, wovon jeder Bereich für alle Bewohner frei zugänglich ist.

Unser freundliches und engagiertes Personal steht Ihnen zur Seite und sorgt dafür, dass Ihre Wünsche und Bedürfnisse stets individuell erfüllt werden.

Wir bieten ein vielfältiges und tägliches Pflege- und Betreuungsangebot, bei dem unsere Bewohner im Mittelpunkt stehen. Jeder Tag ist darauf ausgerichtet, Ihre Lebensqualität zu verbessern und Ihnen ein Gefühl der Geborgenheit und Wertschätzung zu vermitteln.

Haus Martha zeichnet sich nicht nur durch eine herzliche und professionelle Betreuung aus, sondern auch durch eine wunderschön angelegte Gartenanlage.

Hier können Sie die frische Luft und die Natur in vollen Zügen genießen. Zahlreiche Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen, Entspannen und Plaudern ein – ideal für gesellige Stunden oder stille Momente der Ruhe

Für Menschen, die ein hohes Maß an Unabhängigkeit und gleichzeitig die Sicherheit einer betreuten Umgebung schätzen, bieten wir zusätzlich sechs barrierefreie Mietwohnungen an.

Diese modernen Wohnungen sind perfekt für Senioren, die in einer unterstützenden Gemeinschaft selbstbestimmt leben möchten.

Bei uns im AWO Seniorenpflegeheim Oldisleben erleben Sie ein familiäres Ambiente, in dem Sie sich rundum wohlfühlen werden. Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst von unserer herzlichen und professionellen Betreuung.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns willkommen zu heißen!



ANSPRECHPARTNER

AWO Pflegeheim „Haus Martha“

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Göhring

Karl-Marx-Straße 7

06577 An der Schmücke OT Oldisleben

Telefon: 034673 / 16 82 00-190

E-Mail: nadine.goehring@awo-thueringen.de



AWO PFLEGEHEIM „HAUS ANNA“

ARTERN



Landesverband
Thüringen e.V.

Direkt am Salinenpark gelegen finden Sie unser „Haus Anna“ in Artern. Die Einrichtung besteht seit 1991. Hier werden 72 pflegebedürftige Menschen in 52 Einzel- und zehn Doppelzimmern liebevoll betreut. Daneben stehen den Bewohnern auch viele gemütliche Sitzecken sowie Therapie- und Gemeinschaftsräume zur Verfügung. In unserem beträchtlichen Speisesaal mit Terrasse finden unsere Feste und Veranstaltungen statt. Sowohl unser großer Pavillon im Garten als auch das Einbcker-Zimmer eignen sich für Ihre Geburtstagsfeiern mit Familie und Freunden. Wir pflegen gute Kontakte zum Kindergarten, der nahen Schule, zum Tierheim und weiteren Einrichtungen, die gern gesehene Gäste im „Haus Anna“ sind.

Zu unserem Pflegeheim gehört ein großer Garten mit altem Baumbestand und vielen gemütlichen Sitzgelegenheiten. Im Sommer haben hier auch unsere Haustiere ihr Domizil. Sechs seniorengerechte Wohnungen, jeweils mit einem großen Balkon mit Blick ins Grüne ausgestattet, komplettieren unser Angebot.



ANSPRECHPARTNER

AWO Pflegeheim „Haus Anna“

Ihre Ansprechpartner: Herr Alexander Finsch
Straße der Jugend 3
06556 Artern
Telefon: 03466 / 74 38 50 0
E-Mail: hl.haus-anna@awo-thueringen.de



DRK ALTEN- UND PFLEGEHEIM

„AM KÖNIGSTUHL“ | ARTERN



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK gem. Pflegegesell-
schaft Thüringen mbH
Pflegeheim Artern

Willkommen im DRK Alten- und Pflegeheim „Am Königstuhl“ Artern

Das DRK Alten- und Pflegeheim „Am Königstuhl“ Artern ist eine von vier Einrichtungen der DRK gemeinnützigen Pflegegesellschaft Thüringen mbH. In unserer Einrichtung in Artern betreuen und pflegen wir 80 Bewohner und setzen uns dafür ein, dass sie ihren Lebensabend so schön und interessant wie möglich erleben können.

Das DRK Alten- und Pflegeheim liegt in der Nähe des „Arterer Weinbergs“. Das Naturgebiet und unser hauseigener Garten bieten die Möglichkeit für abwechslungsreiche Spaziergänge. Unser qualifiziertes Pflege- und Betreuungspersonal sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauswirtschaft, Küche, Technik und Verwaltung engagieren sich für eine ganzheitliche Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner, in der individuelle Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner selbstverständlich Berücksichtigung finden.



ANSPRECHPARTNER

DRK Alten- und Pflegeheim „Am Königstuhl“

Frau Antje Czauderna (Leiterin der Einrichtung)

Einbecker Straße 09

06556 Artern

Telefon: 03466 / 33 75 0

Fax: 03466 / 33 75 33

E-Mail: info@drk-pflegeheim-artern.de

Web: www.drk-pflegeheim-artern.de

Fakten im Überblick:

- seit 1998 DRK Alten- und Pflegeheim „Am Königstuhl“
- Eröffnung Mai 1998
- 24-Stunden-Pflege „So viel Selbstständigkeit wie möglich, so viel Hilfe wie nötig“
- tägliche Betreuungsangebote nach individuellen Bedürfnissen
- ganzheitliche Versorgung
- Einzel- und Doppelzimmer
- jedes Zimmer hat eine separate Nasszelle mit Dusche, WC und Waschbecken
- Aufenthalts- und Speiseräume in den Wohnbereichen
- Therapie- und Gemeinschaftsräume stehen zur gemeinschaftlichen Nutzung zur Verfügung
- Telefon, Rufanlage, TV- und Radioanschlüsse in jedem Zimmer
- kostenfreies WLAN
- wir arbeiten nach dem Hausarztprinzip, Fachärzte kommen in die Einrichtung
- externe Physio- und Ergotherapeuten und Logopäden kommen auf Verordnung oder privat zu den Bewohnern
- Friseur- und Fußpflegesalon
- Bibliothek
- Probewohnen ist in Form von Kurzzeit- und Verhinderungspflege möglich

AWO SENIORENZENTRUM „MARIE SCHALL“

BAD FRANKENHAUSEN



Landesverband
Thüringen e.V.

Seniorenzentrum

Unser AWO Seniorenzentrum „Marie Schall“ wurde im Jahr 2001 barrierefrei umgebaut.

Jeder Wohnbereich verfügt über einen Aufenthaltsraum mit Terrasse. Dieser dient sowohl als Speiseraum als auch als kommunikatives Zentrum für Bewohnertreffen, Gruppenaktivitäten für Einzel- und Gruppenbetreuung oder Feierlichkeiten.

In den 40 Einzel- und 9 Doppelzimmern leben bis zu 58 Senioren. Alle Zimmer sind möbliert, können aber auch gern mit eigenen Möbeln eingerichtet werden. Alle Wohnbereiche haben einen umlaufenden Flur, der speziell für unsere Bewohner*innen mit Demenz oder für Menschen mit hohem Bewegungsdrang sehr vorteilhaft ist.

Im Außenbereich befindet sich eine gepflegte Grünanlage mit Bänken zum Plaudern und Verweilen.

Service – Wohnanlage

Unsere Service-Wohnanlage wurde speziell für ältere Menschen erbaut, die noch eigenständig sind, aber dennoch in einer freundlichen Hausgemeinschaft leben wollen.

Sie verfügt über insgesamt 27 Wohneinheiten für Einzelpersonen oder Paare. Jede Wohnung hat einen Balkon oder eine Terrasse.

Die Badezimmer sind behindertengerecht mit einer ebenerdigen Dusche gebaut. Zu jeder Wohnung gehört ein separater Kellerraum.

Selbstverständlich gibt es für kleine und große Anliegen auch Ansprechpartnerinnen.

Im Eingangsbereich des Hauses befindet sich ein Aufzug,

der ein barrierefreies Erreichen der Wohnungen ermöglicht. Im Außenbereich gibt es eine Terrasse zum Verweilen. Bei Bedarf kann ein Parkplatz zur Verfügung gestellt werden.



ANSPRECHPARTNER

AWO Seniorenzentrum „Marie Schall“

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Silvana Göhring (Leiterin Sozialer Dienst)

Stiftstraße 3

06567 Bad Frankenhausen

Telefon: 034671 / 53 75 6

Fax: 034671 / 53 70 1

E-Mail: sozialbetreuung.bfh@awo-thueringen.de



AWO PFLEGEHEIM „HAUS WILMA“

BAD FRANKENHAUSEN



Landesverband
Thüringen e.V.

Unter dem Motto „Es kommt nicht darauf an, wie alt wir werden, sondern wie wir alt werden“ lädt unsere Einrichtung Sie ein, das Leben im Herzen von Bad Frankenhausen zu genießen. Mit einem herrlichen Blick auf den Anger unserer Kurstadt und in unmittelbarer Nähe zum Kurpark und Botanischen Garten, bieten wir Ihnen ein Zuhause, das zentral gelegen und dennoch ruhig ist.

In unserer 2011 eröffneten Einrichtung können 78 pflegebedürftige Personen gemäß SGB XI aufgenommen werden. Wir bieten 10 Doppelzimmer und 58 Einzelzimmer, die den Bewohner*innen ein neues Zuhause geben. Unsere offene, barrierefreie Einrichtung ermöglicht allen Bewohner*innen eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben der Stadt Bad Frankenhausen.

Bad Frankenhausen, mit seinen rund 9000 Einwohnern und einer 200-jährigen Kurgeschichte, bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten und kulturelle Veranstaltungen. Zu den Highlights zählen das Schloss mit Parkanlage und Regionalmuseum, die Elisabethquelle, das historische Schausiedehaus und der Hausmannsturm mit Panoramagarten. Auch die beliebten Kurkonzerte, Stadtführungen mit verschiedenen Mottos und Stadtfeste finden in der Nähe unserer Einrichtung statt.

Dank unserer zentralen Lage sind wichtige Versorgungseinrichtungen leicht erreichbar. Einkaufsmöglichkeiten, Cafés, Arztpraxen, Apotheken, Geldinstitute und das Rathaus sind nur wenige Gehminuten entfernt. Für Ihre Bequemlichkeit stehen vor unserem Haus hauseigene Parkplätze sowie weitere Parkmöglichkeiten am Anger zur Verfügung.



Unser schöner, barrierefreier Innenhof sowie unsere grünen Außenanlagen mit einem Springbrunnen bieten unseren Bewohner*innen und Angehörigen einen gemütlichen Aufenthalt im Freien. Der Garten, umgeben von Teilen der historischen Stadtmauer, dient als Rückzugsort und wird gerne zur Erholung genutzt. Aber unser Garten dient auch als Ort der Aktivität - gemeinsam mit der sozialen Betreuung pflanzen die Bewohner*innen Kräuter, Blumen und Gemüse an, die später geerntet und weiterverarbeitet werden. Dies fördert das Gemeinschaftsgefühl und bringt Freude und Abwechslung in den Alltag.

Gemeinsam mit ortsansässigen Vereinen und Institutionen bieten wir ein umfangreiches Kultur- und Unterhaltungsprogramm. Dazu zählen Veranstaltungen wie traditionelle Feste und Feierlichkeiten, evangelische und katholische Gottesdienste sowie generationsübergreifende Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte „Kindervilla“. Hierbei freuen sich unsere Senior*innen besonders über die Besuche der kleinen Kinder.

Wir freuen uns darauf, Sie in unserer Einrichtung begrüßen zu dürfen und Ihnen ein Leben im Alter zu ermöglichen, das durch Gemeinschaft, Aktivität und Freude geprägt ist. Besuchen Sie uns und erleben Sie selbst, wie schön das Älterwerden im Kyffhäuserkreis sein kann.



ANSPRECHPARTNER

AWO Pflegeheim „Haus Wilma“

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Jana Mastira (Einrichtungs-/ Pflegedienstleitung)

Anger 1 | 06567 Bad Frankenhausen

Telefon: 034671 / 55 44 0

E-Mail: pdl.haus-wilma@awo-thueringen.de



SENIORENWOHN PARK „JAHNSCHE HÖFE“

BAD FRANKENHAUSEN



ANSPRECHPARTNER

Volkssolidarität Wohnpark gemeinnützige GmbH
Seniorenwohnpark „Jahnsche Höfe“

Ihre Ansprechpartner:

Herr Jörg Heichel (Geschäftsführer)

Frau Katrin Scheffler (Pflegedienstleiterin)

Heimstättenplatz 5

06567 Bad Frankenhausen

Telefon: 034671 / 56 88 0

Fax: 034671 / 56 88 20

E-Mail: leitung@badfrankenhausen.vs-habilis.de



Wir bieten Menschen, die Hilfe und Pflege im Alltag benötigen, ein Zuhause, in dem sie sich wohlfühlen. Das einladende Haus mit seiner markanten ovalen Form wurde im Januar 2012 neu eröffnet.

Unsere Pflege- und Betreuungskonzepte entsprechen den höchsten Standards und sorgen dafür, dass Sie in jeder Situation gut betreut werden. In hellen, freundlichen Räumen genießen Sie Ihren Aufenthalt.

Wohnen mit Service

Oberhalb unserer Pflegeeinrichtung finden Sie 17 barrierefreie Wohnungen. Dort leben Sie in den eigenen vier Wänden.

Natürlich können Sie all unsere Angebote – wie Mahlzeiten, Veranstaltungen, Friseur oder Unterstützung im Alltag – nutzen. Wir beraten Sie umfassend und individuell, nehmen uns Zeit und helfen gern.

Die hochwertigen 2-Zimmer-Wohnungen sind 60 m² groß und verfügen alle über eine Terrasse, die zu jeder Jahreszeit Erholung bietet. Ihre Wohnung richten Sie ganz nach Ihren Wünschen ein.

Auf einen Blick

- kompetente Beratung
- je 12 Bewohner leben in einer der vier Wohngemeinschaften
- moderne, stationäre Pflegeeinrichtung, 48 Plätze mit Kurzzeitpflege
- wohnen mit Service:
17 barrierefreie 2-Zimmer-Wohnungen,
60 m² mit Terrasse
- professionelle Pflege und Betreuung rund um die Uhr
- kompetente Mitarbeiter
- anerkannter Praktikums- und Ausbildungsbetrieb
- Kooperation mit Ärzten, Ämtern, Behörden, Kirchengemeinden, Kitas und Schulen
- sehr gute Ausstattung mit Pflegehilfsmitteln
- großzügige Einzimmer-Appartements mit hochwertiger Ausstattung und eigenem Bad
- hauseigene Küche und Wäscherei, Friseur im Haus
- vielfältige Freizeitangebote, eigene Lounge
- alle Zimmer mit Schwesternruf, TV-, Telefon und WLAN

Hier entscheiden Sie...

Genießen Sie Ihre Zeit in gemütlichen, komfortablen Einzel-Appartements mit eigenem Duschbad und Terrasse oder auch beim gemeinsamen Erleben von verschiedensten Veranstaltungen. Alles kann genutzt werden, denn durch den eingeschossigen Bau gibt es bei uns keine Hindernisse.

Für die Erholung und Entspannung stehen hervorragend ausgestattete Therapieräume zur Verfügung, ebenso wie ein

Snoezelraum, ein seniorengerechter Computerarbeitsplatz, ein eigener Friseursalon, eine Bibliothek und eine Lounge. Sie gestalten Ihr Apartment nach Ihren Vorlieben, mit Dingen, die Ihnen am Herzen liegen. Dabei helfen wir Ihnen gern. Jedes Zimmer hat einen eigenen Zugang mit lichtdurchflutetem Außenbereich. Dort können Sie die frische Luft genießen und miteinander ins Gespräch kommen.

Die vier Elemente Feuer, Erde, Wasser und Luft finden sich in den vier liebevoll gestalteten Wohngemeinschaften wieder. Bei uns kochen Servicemitarbeiter in der hauseigenen Küche aus Leidenschaft und mit regionalen Produkten. Wünsche werden gern entgegen genommen. Sollten Sie sich eine Kleinigkeit selbst zubereiten wollen, stehen Ihnen zwei voll ausgestattete Wohnküchen zur Verfügung.

Zu unserem Service gehört auch eine hauseigene Wäscherei. Im Seniorenwohnpark „Jahnsche Höfe“ finden Sie Ihr Zuhause mit Individualität, Gemeinschaft und kompetenter Pflege rund um die Uhr.

Überzeugen Sie sich gern davon.



SENIORENWOHNGEMEINSCHAFT

„CAROLINE FALK“ | EBELEBEN



Über uns:

- Wohngemeinschaftshaus mit 4 Wohngruppen für jeweils 12 pflegebedürftige Menschen
- durchdachtes Raumkonzept mit Einzelzimmern, inklusive Bad
- großzügig gestaltete Wohnküchen - hier kocht die Gemeinschaft täglich
- begrünter Innenhof
- begrünte Außenanlage mit Sitzgelegenheiten rund um das Haus

Mit der Seniorenwohngemeinschaft Caroline Falk erweitert die Novalis Diakonie am Mutterstandort in Ebeleben ihr Angebot und präsentiert sich mit einer besonderen Form des altersgerechten Wohnens. Weg vom klassischen Pflegeheim hin zu vier kleinen Wohngemeinschaften. Liebevoll haben wir die 4 Gemeinschaften nach wichtigen Personen im Leben von Caroline Falk benannt.

Durch die Aufteilung in vier Bereiche mit maximal 12 Bewohnern wird eine familienähnliche Situation abgebildet, die das Zusammenleben viel persönlicher werden lässt. Schon bald werden Sie sich hier heimisch fühlen. Dabei stehen Ihre Bedürfnisse, Wünsche und Vorstellungen nach Privatsphäre und/oder Gemeinschaft im Mittelpunkt. Basis all dieser Erkenntnisse ist das Raumkonzept, das eine solche neue, moderne und selbstbewusste Form von Wohnen im Alter zulässt.

Alle Zimmer sind möbliert und bestehen aus einem Pflegebett, Nachttisch, Tisch mit 2 Sesseln, einem Kleiderschrank, einer Garderobe sowie einem Sideboard. Fernseh- und Telefonanschluss sind vorhanden.

Entlang der Flure gibt es Möglichkeiten zum Verweilen, Ausruhen oder Begegnen. Gemütliche Sessel sind so platziert, dass man das Treiben im Haus aktiv als auch passiv beobachten kann. Gern dürfen Sie hier lesen oder eine nette Unterhaltung mit ihrem Nachbarn führen.

Wenige Meter von den Fluren entfernt findet man das Kernstück einer jeden Wohngemeinschaft, den Wohn- und Essbereich. Die offene Küche ist großzügig gestaltet. Hier ist immer Betrieb. Sei es, wenn die Alltagsbegleiter kochen, Geschirr abwaschen, die Küche aufräumen oder eingekaufte Lebensmittel verstauen.





ANSPRECHPARTNER

Seniorenwohngemeinschaft „Caroline Falk“

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Cindy Wohlberedt-Schulze (Einrichtungsleiterin)

Am Teichweg 12a

99713 Ebeleben

Telefon: 036020 / 71 17 40 0

E-Mail: cindy.wohlberedt-schulze@novalis-diakonie.de

Web: www.novalis-diakonie.de



PFLEGEHEIM IM SENIORENZENTRUM „AM Waidhof“ | GREUSSEN



Pflege im Seniorenzentrum

Wir pflegen liebevoll nach modernen Pflegekonzepten und -standards.

- In Bezugspflegen auf 2 Wohnbereichen gewährleisten wir persönliche Kontakte zwischen Bewohnern und Personal.
- Wir haben auf allen Wohnbereichen Fachpersonal im Einsatz.
- Unser Haus berücksichtigt die Belange Demenz-Erkrankter.
- Wir führen sämtliche pflegerischen Maßnahmen der Grund- und Behandlungspflege durch.
- Wir pflegen nach einem für den Bewohner individuell zugeschnittenen Pflegeplan.



ANSPRECHPARTNER

Pflegeheim im Seniorenzentrum „Am Waidhof“

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Bianca Krumrey (Einrichtungsleiterin)

Am Waidhof 1

99718 Greußen

Telefon: 03636 / 77 86 20 5

E-Mail: bianca.krumrey@novalis-diakonie.de

Web: www.novalis-diakonie.de

Unser Selbstverständnis

„Diakonie nimmt sich besonders den Menschen in leiblicher Not, seelischer Bedrängnis und in sozial ungerechten Verhältnissen an. Sie richtet sich in ökumenischer Weise an Einzelne und Gruppen, an Nahe und Ferne, an Christen und Nichtchristen.“ (Aus der Präambel der Satzung des Diakonischen Werkes). Diakonie ist die Lebens- und Wesensäußerung der evangelischen Kirche. Der diakonische Gedanke ist unser Anspruch an die Pflege alter und kranker Menschen.

Die 73 Einzelzimmer und 2 Doppelzimmer sind standardmäßig gebaut und umfassen: Dusche, WC, Rufanlage, Satellitenanschluss für Rundfunk und Fernsehen, Telefonanschluss, verstellbares Pflegebett und Pflegenachtschrank. Eine individuelle Gestaltung durch Möblierung mit eigenen, kleinen Möbeln, Bildern und Blumen ist uns sehr wichtig.

Hauswirtschaft

Der Pflegesatz beinhaltet Frühstück, Zwischenmahlzeit nach Bedarf, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen und Spätmahlzeit. Wir bieten abwechslungsreiche Normal-, Schon-, Aufbau- und Diätkost an. Alle Mahlzeiten werden im Haus gekocht bzw. zubereitet. Die Mahlzeiten werden in der Regel in den Esszimmern der Wohnbereiche eingenommen.

Der Wäscheservice erfolgt durch eine externe Firma. Die Zimmerreinigung erfolgt täglich.

BETREUTES WOHNEN

„AM WAIDHOF“ | GREUSSEN



Über uns

- fünf 1- bis 2-Raum-Wohnungen barrierefrei im Erdgeschoss (über Fahrstuhl zu erreichen)
- mit Telefon
- verschiedene Betreuungsleistungen (Mietvertrag + Betreuungsvertrag sind gekoppelt)

Insgesamt werden durch die Novalis Diakonie fünf 1- bis 2-Raum-Wohnungen als betreute Wohnungen angeboten. Die 5 Wohnungen befinden sich im Gebäudekomplex des Seniorenzentrums. Hierbei handelt es sich um Wohnungen, welche aus einem Wohnzimmer mit Küchenzeile, einem Schlafzimmer, einem großen Bad, einem Abstellraum und einem Vorflur bestehen. Die Wohnungen sind barrierefrei und mit einem Telefon (nach Wunsch) ausgestattet. Die Wohnungen liegen im Erdgeschoß und verfügen über eine kleine Terrasse mit einem kleinen Garten, welcher individuell gestaltet werden kann. Diese sind über das Wohnzimmer erreichbar.



ANSPRECHPARTNER

Betreutes Wohnen im Seniorenzentrum „Am Waidhof“

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Carola Hesse

Am Waidhof 1

99718 Greußen

Telefon: 03636 / 77 86 20 6 (mittwochs) oder
036020 / 71 17 30 2

E-Mail: carola.hesse@novalis-diakonie.de

Web: www.novalis-diakonie.de

Verschiedene Betreuungsleistungen können dazu gekauft werden. So kann das Mittagessen vom Seniorenzentrum in die Wohnung geliefert werden. Bei einer bestehenden Pflegebedürftigkeit kann man sich die Pflege über ambulante Pflegedienste organisieren. Auch für hauswirtschaftliche Leistungen kann für deren Organisation gern unterstützt werden. Neben dem Mietvertrag für die Wohnung wird noch ein Betreuungsvertrag abgeschlossen. Dieser beinhaltet unter anderem eine gemeinsame Beschäftigung sowie die Möglichkeit der Teilnahme an großen Festen im Seniorenzentrum.



PFLEGEHEIM „SCHLOSS SOPHIE VON KÜHN“ | GRÜNINGEN



Im „Schloss Sophie von Kühn“

- Altenpflege nach modernen Pflegekonzepten
- abwechslungsreiche Voll- und Diätkost entsprechend den jahreszeitlichen Angeboten und Wünschen
- Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie auf ärztliche Verordnung und zum Teil in eigener Regie
- Seniorengymnastik, Gedächtnisübungen, Beschäftigung, Spiele, Singen
- Ausflüge, Seelsorge und Gottesdienste bzw. Andachten
- Kulturangebote, wie z. B. Diavorträge, Musikdarbietungen, Theateraufführungen etc.

Die Mitarbeiter des Diakonie-Pflegeheims Schloss „Sophie von Kühn“ Grüningen bieten Ihnen Unterstützung im Sinne der christlichen Nächstenliebe. Unsere Angebote gelten hilfs- und pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr innerhalb der eigenen Wohnung versorgt werden können oder dies nicht wollen. Auf dem Anwesen des heutigen Pflegeheimes wohnte im 18. Jahrhundert die Familie von Kühn. Die Tochter Sophie, Namensgeberin des heutigen Pflegeheims, war von ihrem 12. Lebensjahr bis zu ihrem frühen Tod mit 15 Jahren die jugendliche Geliebte des Frühromantikers Friedrich von Hardenberg, besser bekannt als „Novalis“. Seit 1946/1947 wird in den Räumen ein Pflegeheim betrieben. 1992 gründete der Verein im linken Nebengebäude eine Kindertagesstätte. Von 1997 bis 1998 erfolgte eine grundlegende Sanierung der Gebäude. Im Jahr 2001 schlossen sich mehrere diakonische Einrichtungen zu einer gemeinnützigen GmbH zusammen.

Träger ist die Novalis Diakoniegesellschaft gGmbH.

Ausstattung

Unser Haus verfügt über 26 Einzelzimmer und 7 Doppelzimmer, mit Vorflur, Dusche, WC, Telefon und TV-Anlage. Eigene Möbel können mitgebracht werden. Als Ort der Begegnung stehen der Saal und 3 Wohnküchen zur Verfügung.



ANSPRECHPARTNER

Pflegeheim „Schloss Sophie von Kühn“

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Gudrun Knoch (Einrichtungsleiterin)

Schlossallee 6

99718 Grüningen

Telefon: 036020 / 71 18 01 2

E-Mail: gudrun.knoch@novalis-diakonie.de

Web: www.novalis-diakonie.de

Bei uns können Sie Schlossherr*in sein!

Im wunderschönen Barockdorf Bendeleben in der Gemeinde Kyffhäuserland steht ein Gutsherrenschloss aus dem Jahre 1860, das mittlerweile seit über 50 Jahren als Seniorenzentrum genutzt wird. Seit der umsichtigen Sanierung im Jahr 2001 bietet es Platz für 48 Seniorinnen und Senioren in 34 Einzelzimmern und sieben Doppelzimmern.

Von hier blicken Sie auf den weitläufigen Schlosspark, der auch für unsere Bewohner*innen ein beliebter Ort zu Erholung ist. Bei schönem Wetter finden unsere Aktivitäten mit dem Betreuungsteam auch oft draußen am See statt.

Die zwei Wohnbereiche des Seniorenzentrums erstrecken sich über vier Etagen. Die farblich unterschiedliche Gestaltung ermöglicht auch Senior*innen mit demenzieller Erkrankung eine gute Orientierung. In unserem Festsaal feiern wir gern, z. B. Fasching, Frühlings- oder Herbstfest sowie weitere schöne Anlässe. Aber auch die Außenanlage wird zu Festlichkeiten genutzt, wie zum Maibaumsetzen oder Sommerfest.

Wir pflegen Kooperationen mit Physio- und Ergotherapien sowie Logopädiern, die ins Haus kommen. Auch verschiedene Haus- und Fachärzte kommen zur Visite direkt zu den Bewohner*innen.

Auf dem Gelände befindet sich außerdem die AWO Service-Wohnanlage „Schellhof“. Insgesamt 20 hochwertige und altersgerechte Wohnungen für ein bis zwei Personen stehen hier barrierefrei zur Verfügung, alle mit Balkon oder Terrasse. Im Untergeschoss befindet sich ein Friseursalon, der sowohl von den Mieter*innen wie auch von den Bewohner*innen genutzt wird.

Melden Sie sich einfach bei uns, wir beraten Sie gern.



ANSPRECHPARTNER

AWO Seniorenzentrum „Am Schlosspark“

Ansprechpartnerin: Frau Jennifer Flock

Parkweg 3

99707 Kyffhäuserland OT Bendeleben

Telefon: 034671 / 52 10 0

E-Mail: seniorenzentrum.bendeleben@awo-thueringen.de

Web: www.pflegeheim-bendeleben.de



WOHNSTIFT „KLOSTER DONNDORF“

ROSSLEBEN-WIEHE



In der Gemeinde Donndorf im östlichen Kyffhäuserkreis wurde 2006 auf dem Gelände des ehemaligen Zisterzienser-Klosters das Wohnstift „Kloster Donndorf“ errichtet. Der reizvolle Blick über das Unstruttal sowie das Ambiente und die Naturverbundenheit machen unseren Wohnstift unverwechselbar.

Die Einrichtung besteht aus dreigeschossigen Gebäuden, die miteinander verbunden sind. Das Foyer und weitere Gemeinschaftsbereiche bieten viel Platz für Begegnungen.

Unser Service richtet sich an Erwachsene mit Unterstützungsbedarf, die in Gemeinschaft Sicherheit, Geborgenheit und Abwechslung im Lebensalltag suchen.

Wir versuchen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern einen Ort zu gestalten, an dem sie sich zu Hause fühlen und Gemeinschaft erleben können.



ANSPRECHPARTNER

Wohnstift „Kloster Donndorf“

Ansprechpartnerin: Frau Susann Meinert
Kloster 2

06571 Roßleben-Wiehe OT Kloster Donndorf

Telefon: 034672 / 69 13 0

Fax: 034672 / 69 13 11 1

E-Mail: s.meinert@diakonie-wl.de



DAHEIM STATT HEIM - GEMEINSAM STATT EINSAM!



Dies verstehen wir unter unserem Leitgedanken:

Daheim statt Heim - gemeinsam statt einsam. Unser Ziel ist es, dass Sie sich wohl fühlen. Ein freundliches Wort, eine liebevolle Geste und ein Lächeln sind für uns ebenso selbstverständlich, wie die Berücksichtigung Ihrer individuellen Bedürfnisse, Interessen, Lebensgewohnheiten und Ihrer Tagesverfassung. Unser Haus ist geprägt von einer familiären Atmosphäre und besonders geeignet für Menschen mit Demenz.

Das Wohnstift bietet:

- Senioren-WG
- betreutes Wohnen
- stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege



AWO SENIORENZENTRUM „AM MÜHLENPARK“

ROSSLEBEN-WIEHE



Landesverband
Thüringen e.V.

Am südlichen Rand von Roßleben, direkt am alten Unstrut Arm, finden Sie das AWO AJS gGmbH Seniorenzentrum und die Hausgemeinschaften „Am Mühlenpark“. Die gleichnamige Grünanlage gehört zu unserem Grundstück und ist für unsere Bewohner, Besucher und Gäste ein beliebter Ort zum Spazierengehen. Von der historischen Mühle zeugen heute noch das alte Mühlrad und der Mahlstein. In unserem Seniorenzentrum bieten wir für insgesamt 60 Senioren und in den Hausgemeinschaften direkt nebenan für 24 Senioren ein modernes und gemütliches Zuhause.

Damit Sie sich von Anfang an wie zu Hause fühlen, können Sie Ihr Zimmer mit eigenen Möbeln (mit Ausnahme des Pflegebettes) und Gegenständen einrichten. Neben der vollstationären Pflege bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit für Kurzzeitpflege sowie die Verhinderungspflege an. Kooperationspartner*innen vor Ort gewährleisten eine schnelle Versorgung mit Medikamenten, Hilfsmitteln und ärztlichen Verordnungen.

Interesse? – Dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.



ANSPRECHPARTNER

AWO Seniorenzentrum „Am Mühlenpark“

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Gabriele Becker (Einrichtungsleitung)

Frau Anna-Sophia Aschenbrenner (Pflegedienstleitung)

Von-Witzleben-Straße 6

06571 Roßleben-Wiehe

Telefon: 034672 / 69 39 11

E-Mail: becker.rossleben@awo-thueringen.de



Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.pflegeheim-rossleben.de

MIACOSA INTENSIVPFLEGE

SONDRERSHAUSEN

miacosa

Miacosa Intensivpflege

Die Miacosa Pflege-Gruppe ist in ganz Mitteldeutschland für Sie da und bietet ein umfassendes Angebot im Bereich der außerklinischen Intensivpflege. Unser Ziel ist es, schwerstkranken Menschen jeden Alters eine individuell abgestimmte und einfühlsame Pflege zu ermöglichen – ob zu Hause oder in einer unserer spezialisierten Intensivpflege-Einrichtungen.

Unsere Angebote im Überblick:

- Ambulante Intensivpflege
- Ambulante Kinderintensivpflege
- Intensivpflege-WGs: Standorte in Nordhausen, Mühlhausen, Sondershausen und Hettstedt
- Kompetenzzentrum für außerklinische Intensivpflege: Standort Hettstedt

Unsere Intensivpflege-Wohngemeinschaften:

In den Miacosa Intensivpflege-WGs verbinden wir professionelle Pflege mit einer familiären Umgebung. Rund um die Uhr individuell betreut, schaffen wir ein sicheres, herzliches Umfeld, das Ihre Lebensqualität fördert und Ihre Selbstbestimmung stärkt. Gemeinsam mit anderen Bewohnern erleben Sie einen Alltag voller Geborgenheit, Gemeinschaft und Freude – **und das völlig mietfrei.**

Die Entlastung für Angehörige:

Unsere Pflege nimmt nicht nur Patienten in den Fokus, sondern entlastet auch Angehörige – durch Beratung, Unterstützung und einfühlsame Begleitung.

Kontaktieren Sie uns gern für ein Beratungsgespräch, bei Ihnen zu Hause oder an einem unserer Standorte. Miacosa steht für Kompetenz, Herz und Engagement, wir sind für Sie da!



ANSPRECHPARTNER

Miacosa Intensivpflege Sondershausen

Ansprechpartnerin: Frau Franziska Röder

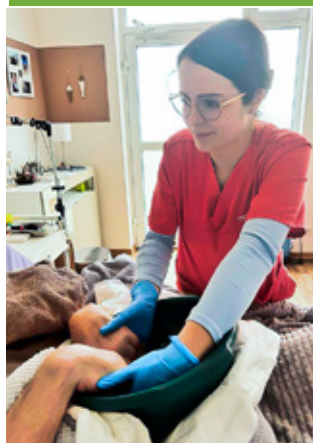
Burgstraße 10

99706 Sondershausen

Telefon: 03631 / 40 26 03 0

E-Mail: franziska.roeder@miacosa-pflege.de

Web: www.miacosa-pflege.de



DRK SENIORENWOHNPAK

SONDRERSHAUSEN



Ein Platz, an dem man sich geborgen fühlt.

Der Seniorenwohnpark befindet sich in Sondershausen in der Hospitalstraße in idyllischer Umgebung. Die 6000 Quadratmeter große, gepflegte Parkanlage verfügt über rollstuhlgerechte Wege und lädt zu Spaziergängen und erholsamen Stunden im Freien ein.

Direkt vor dem Haus befindet sich eine Haltestelle der Stadtbuslinien, so dass die Innenstadt und ihre Einrichtungen in kurzen Zeitabständen erreichbar sind. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist ein Supermarkt.

Unser Haus ist zweigeschossig angelegt. Die eleganten Glasfronten und die unterschiedliche Farbgebung der Fassade bilden eine schöne Frontansicht. Dank der großzügigen U-Form entsteht Platz für zwei Innenhöfe, die von unseren Bewohnern gerne genutzt werden.

Die vertikale Verbindung der zwei Ebenen des Heimes erfolgt durch Treppenhäuser und einen Fahrstuhl, so dass auch gehbehinderte Personen jeden Bereich des Hauses bequem erreichen können. Breite Flure, die das Haus auf allen Ebenen horizontal erschließen, bieten mit vielen Sitzgruppen die Gelegenheit zum Innehalten und miteinander reden.

Der Ausblick auf den Frauenberg, die Kirche Stockhausen, das ehemalige Residenzschloss der Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen mit dem wunderschönen alten Baumbestand und die Gärten der Umgebung laden zu jeder Jahreszeit zum Verweilen am Fenster ein.



Die Zimmer: komfortabel, praktisch, individuell

78 Pflegeplätze - aufgeteilt in 62 Einzel- und 8 Doppelzimmer stehen zur Verfügung. Die ca. 22 Quadratmeter großen Einzelzimmer sind mit Pflegebett, Nachtschrank, Kleiderschrank, Tisch mit Stühlen, Garderobe mit Spiegel möbliert. Ein behindertengerechtes Bad mit Dusche steht zur Verfügung. Zur technischen Ausstattung zählen ein Telefonanschluss, Notrufanlage und Fernsehanschluss.

Die Zimmer sind Ihr Privatbereich. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass die Möblierung und Gestaltung Ihres Zimmers mit privaten Einrichtungsgegenständen erfolgen kann.

Wir beraten Sie vor Einzug umfassend.

Die medizinische Versorgung organisieren wir mit dem Krankenhaus in der Nähe, den Hausärzten in der Stadt, der Kooperation mit spezialisierten Leistungsanbietern (Palliativ- und Hospizdiensten, Apotheke) sowie regelmäßigen Facharztsprechstunden vor Ort.

Unser Personal wird regelmäßig geschult und Mitarbeiter verfügen über verschiedene Zusatzqualifikationen.



ANSPRECHPARTNER

DRK Seniorenwohnpark

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Frau Andrea Bork (Einrichtungsleitung)

Frau Grit Handke (Pflegedienstleitung)

Hospitalstraße 115

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 61 70

E-Mail: swp@drk-kyffhaeuserkreis.de



AWO SENIORENRESIDENZ „UDO STIEMERLING-HAUS“ SONDERSHAUSEN



Landesverband
Thüringen e.V.



Die Seniorenresidenz „Udo Stiemerling-Haus“ wurde 1992 eröffnet. Sie bietet Platz für 105 Senioren in 49 Einzel- und 33 Doppelzimmern. Zum Haus gehören z. B. eine gemütliche

Kaminecke mit Bibliothek, ein Café und ein großer Garten mit Teich. Die Seniorenresidenz liegt ruhig und grün im Süden der Stadt.



ANSPRECHPARTNER

AWO Seniorenresidenz „Udo Stiemerling-Haus“

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Diana Koschinek

Cannabichstraße 4

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 61 23 0

E-Mail: diana.koschinek@awo-thueringen.de



AWO SENIORENRESIDENZ „HAUS AM WIPPERTOR“

SONDERSHAUSEN



Landesverband
Thüringen e.V.

Mitten im Sondershäuser Zentrum, nur wenige hundert Meter vom Schloss und dem Marktplatz entfernt, finden Sie die Seniorenresidenz „Haus am Wippertor“.

Die Einrichtung wurde 2014 nach modernsten Standards neu gebaut. 61 Senioren wohnen hier in 53 Einzel- und vier Doppelzimmern. Je 15 Bewohner leben in einer Hausgemeinschaft, von denen eine speziell für Menschen mit demenziellen Erkrankungen konzipiert ist.

Die Pflege in unseren Häusern wird für jeden Bewohner individuell auf seine Bedürfnisse zugeschnitten. Wir sind hohen Pflegestandards und einer modernen Pflegedokumentation verpflichtet und legen auch auf die soziale Betreuung großen Wert. Die ganzheitliche Betrachtung und enge Orientierung an der Biografie der Senioren ist uns wichtig. Natürlich sind beide Einrichtungen barrierefrei gestaltet.

Die AWO-Seniorenresidenzen in Sondershausen arbeiten unter dem Dach der AWO AJS gGmbH, einem der thüringenweit größten Sozialunternehmen mit rund 40 Seniorenpflegeheimen im ganzen Freistaat.

Sie möchten sich unsere Einrichtungen bei einem Rundgang anschauen? Sie haben Fragen zu den Häusern, zum Einzug oder zur dafür nötigen Beantragung eines Pflegegrades? Melden Sie sich einfach bei uns, wir beraten Sie gern.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.pflegeheim-sondershausen.de



ANSPRECHPARTNER

AWO Seniorenresidenz „Haus am Wippertor“

Ihr Ansprechpartner: Herr Daniel Müller

Weizenstraße 17

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 66 74 00 0

E-Mail: daniel.mueller@awo-thueringen.de

GetHelphy wurde 2020 im Herzen von Erfurt gegründet und ist fest in der Blumenstadt verwurzelt. Das Unternehmen bietet ambulante Pflege an drei Standorten in Thüringen: Erfurt, Arnstadt und Sondershausen. Das Leistungsangebot umfasst die ambulante Intensivpflege in Wohngemeinschaften sowie die Betreuung in der eigenen Häuslichkeit. Mit 132 Mitarbeiter*innen an den drei Standorten legt GetHelphy großen Wert darauf, dass pflegebedürftige Klient*innen ihren persönlichen Lebensstil und individuelle Gewohnheiten beibehalten können. Zusätzlich wird die Teilnahme am öffentlichen Leben aktiv gefördert und unterstützt.

In Sondershausen bietet GetHelphy ganzheitliche, individuelle und spezielle Dienstleistungen im Bereich der ambulanten Intensivpflege an. Das Servicebüro GetHelphy für Intensivpflege in der Bebrastraße 18 dient als zentraler Anlaufpunkt für Angehörige, Betreuer*innen der Klient*innen sowie Mitarbeiter*innen und Bewerber*innen.

Aktuell werden in drei ambulant betreuten Intensivpflege-Wohngemeinschaften und einer 1:1 Versorgung 14 zu Pflegenden versorgt, gepflegt und im Alltag begleitet. Die Wohngemeinschaften von GetHelphy sind speziell auf die Betreuung von Menschen mit schwersten Erkrankungen, wie zum Beispiel COPD und Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) ausgerichtet, die eine permanente intensivpflegerische Versorgung benötigen.

In Sondershausen arbeiten 40 Mitarbeiter*innen von GetHelphy eng mit einem Netzwerk aus Ärzten und Fachärzten zusammen, darunter Neurologen, HNO-Ärzte und Pneumologen. Zusätzlich werden die Klient*innen therapeutisch von Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und Logopäden begleitet. Auf Wunsch der Klient*innen kommen Friseur*innen, Kosmetiker*innen und Podolog*innen in die Wohngemeinschaften. Ein täglicher Service „Essen auf Rädern“ gehört ebenfalls zum Angebot. Spaziergänge, Feste und Feiern sind fester Bestandteil des Lebens in den Wohngemeinschaften.



ANSPRECHPARTNER

GetHelpy - Der Pflegedienst

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Kathrin Gräbe-Elliger (Gebietsleiterin)

Güntherstraße 1

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 82 59 06 2

Mobil: 0173 / 62 93 91 2

E-Mail: k.graebe-elliger@gethelpy.com

Web: www.gethelpy.com



K&S SENIORENRESIDENZ SONDERSHAUSEN



Familiäres Miteinander und ausgezeichnete Pflege

Von der einladenden Cafeteria im Erdgeschoss bis zur Dachterrasse mit weitem Blick über die Höhenzüge Hainleite und Windleite – die K&S Seniorenresidenz Sondershausen ist von unten bis oben ein Ort, an dem sich pflegebedürftige Menschen wohlfühlen können. Das im Juli 2005 eröffnete Haus strahlt Gemütlichkeit aus und ist durch seinen familiären Charakter geprägt. Hier geht man offen und verständnisvoll mit den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner um und jeder darf sich entfalten, wie er möchte. Die hohe Qualität der Pflege wird unter anderem durch eine unabhängige Prüfung durch den Medizinischen Dienst bestätigt; außerdem bekommt die Seniorenresidenz regelmäßig den „Grünen Haken“ verliehen, der für hohe Lebensqualität durch Teilhabe und Selbstbestimmung steht.

Ein Ort zum Wohlfühlen

Die Seniorenresidenz bietet Platz für bis zu 120 Personen, verteilt auf 64 Einzel- und 28 Doppelzimmer. Diese verfügen jeweils über

- ein eigenes barrierefreies Bad,
- Telefon- und TV-Anschluss sowie WLAN und
- ein flächendeckendes Notrufsystem.



Im gesamten Haus gibt es für die Bewohnerinnen und Bewohner zahlreiche Plätze zum Entspannen und Genießen:

- Im Wellnessbad können die Bewohner sich entspannt treiben lassen.
- Im hauseigenen Friseursalon wird für ein gepflegtes Äußeres gesorgt.
- In der hellen Cafeteria können sich die Bewohner die frisch zubereiteten Speisen in Gemeinschaft schmecken lassen.

Besonders beliebt ist der großzügige Garten, durch den das kleine Flüsschen Bebra fließt. Er ist liebevoll angelegt, lädt zum Spaziergehen ein und bietet zahlreiche Sitzgelegenheit zum Durchatmen oder für einen Plausch zwischendurch. Im integrierten Therapiegarten haben die Senioren die Möglichkeit, die Natur mit allen Sinnen zu genießen und sich kreativ zu betätigen.

Aktiv durch den Tag

Das Aktivitätenangebot für die Bewohnerinnen und Bewohner ist umfassend und vielseitig. In den sogenannten Clubs findet jeder eine Beschäftigung für seine persönlichen Vorlieben: vom Gärtnern über Kochen bis zum Basteln. Außerdem gibt es einen Chor sowie eine Tanzgruppe und das Angebot wächst ständig. Auch Ausflüge und verschiedene Feste bereichern den Alltag der Senioren, denn in der K&S Seniorenresidenz Sondershausen sind Gemeinschaft, Mobilisation und Aktivierung unverzichtbare Bestandteile des Pflege- und Betreuungskonzepts.



ANSPRECHPARTNER

K&S Seniorenresidenz Sondershausen

Ihre Ansprechpartner:

Jennifer Waltinger (Residenzleitung)

Antje Jakob (Pflegedienstleitung)

Antonia Dörre (Verwaltung)

Ferdinand-Schluffer-Straße 54

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 54 13 3

Fax: 03632 / 54 13 40

E-Mail: sondershausen@ks-residenz.de

Web: sondershausen.ks-gruppe.de/residenz

ÜBERSICHT DER TAGESPFLEEGEEINRICHTUNGEN IM KYFFHÄUSERKREIS

An der Schmücke

Tagespflege „Thüringer Pforte“

Bahnhofstraße 13a
06577 An der Schmücke OT Heldrungen
Telefon: 034673 / 78 81 30

Artern

Tagespflege „Alte Brauerei“

Brauereistraße 3
06556 Artern
Telefon: 03466 / 36 49 05 0

Tagespflege „Meine Tagespflege“

Alte Poststraße 2
06556 Artern
Telefon: 03634 / 68 83 27 6

Bad Frankenhausen

Tagespflege „Barbarossagarten“

Geschwister-Scholl-Str. 1
06567 Bad Frankenhausen
Telefon: 036020 / 71 15 30 0

Ebeleben

Tagespflege in der „Alten Schule“

Schulstraße 2a
99713 Ebeleben
Telefon: 036020 / 88 68 15

Helbedündorf

Tagespflege „Auf dem Gut“ Holzthaleben

Schulstraße 2
99713 Helbedündorf OT Holzthaleben
Telefon: 036029 / 74 41 90



Greußen

Tagespflege im Seniorenzentrum „Am Waidhof“

Am Waidhof 1

99718 Greußen

Telefon: 03636 / 77 86 19 9



Sondershausen und Umgebung

aiutanda Lebenspark „Am Schlosspark“

Burgstraße 13

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 66 79 62 9

DRK Seniorentagespflegestätte

Edmund-König-Straße 10b

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 54 18 03

Tagespflege im Wippertal

Zum Östertal 3

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 82 81 15

Tagespflege zur Windleite

Vor der Windleite 16

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 66 73 41 3

Tagespflege „Östertal“

Segelteichstraße 34

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 66 63 22 4

Roßleben-Wiehe

Tagespflege „Tagesoase Am Stadtpark“

August-Bebel-Allee 5

06571 Roßleben-Wiehe OT Wiehe

Telefon: 034672 / 14 99 77

TAGESPFLEGE „THÜRINGER PFORTE“ HELDRUNGEN



Thüringer Pforte
TAGESPFLEGE

Willkommen in der Tagespflege Thüringer Pforte – gemeinsam Erinnerungen schaffen

Unsere Tagespflege Thüringer Pforte bietet älteren Menschen einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen, soziale Kontakte pflegen und ihren Alltag aktiv gestalten können. Unser Angebot richtet sich an Senioren, die Unterstützung im Alltag benötigen oder sich Gesellschaft wünschen, sowie an Angehörige, die Entlastung und Sicherheit suchen.

Unsere Leistungen im Überblick:

Gemeinschaftliche Tagesgestaltung:

Ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen, kreativen Aktivitäten, Musik und Bewegungsangeboten fördert die geistige und körperliche Vitalität.

Professionelle Pflege und Betreuung: Unser erfahrenes Team sorgt für individuelle Unterstützung bei der Körperpflege, der Medikamenteneinnahme und anderen pflegerischen Tätigkeiten.

Frische Mahlzeiten:

Wir bieten ausgewogene und liebevoll zubereitete Mahlzeiten, die auf die Bedürfnisse unserer Gäste abgestimmt sind.

Fahrdienst: Ein komfortabler Hol- und Bringservice ermöglicht einen sorgenfreien Transport.

Förderung der Selbstständigkeit:

Mit gezielten Aktivitäten helfen wir unseren Gästen, ihre Fähigkeiten zu erhalten und zu stärken.

Reibungslose Abläufe dank starker Zusammenarbeit

Durch die enge Kooperation mit dem Mobilen Pflegedienst Thüringer Pforte garantieren wir eine optimale Abstimmung zwischen Tagespflege und häuslicher Versorgung. Ob es um Medikamentenpläne, Pflegeberichte oder organisatorische Absprachen geht – unsere Kommunikation ist transparent und lückenlos. So können wir sicherstellen, dass unsere Gäste jederzeit die beste Betreuung erhalten.

Lassen Sie uns gemeinsam den Alltag bereichern – für mehr Lebensfreude und Entlastung. Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Angehörigen kennenzulernen!



ANSPRECHPARTNER

Tagespflege „Thüringer Pforte“

Bahnhofstraße 13a

06577 An der Schmücke OT Heldringen

Telefon: 034673 / 78 81 30

TAGESPFLEGE „ALTE BRAUEREI“ ARTERN



Trägerwerk
Soziale Dienste
wohnen plus...

Willkommen in der Tagespflege „Alte Brauerei“ in Artern – Ihr zweites Zuhause im Herzen des Kyffhäuserkreises

Liebe Senioren,

Sie möchten auch im Alter Ihre Unabhängigkeit bewahren, soziale Kontakte pflegen und Ihre Tage in einer angenehmen Umgebung verbringen? Dann sind Sie bei uns in der Tagespflege „Alte Brauerei“ in Artern genau richtig!

Unsere Tagespflege bietet Ihnen eine warme und herzliche Atmosphäre, in der Sie sich rundum wohlfühlen können. Wir verstehen, wie wichtig es ist, dass Sie Ihre Tage aktiv und erfüllt gestalten. Deshalb bieten wir Ihnen ein umfangreiches Programm an Freizeitaktivitäten, das auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Interessen zugeschnitten ist. Von gemeinschaftlichen Spielen, kreativen Bastelstunden und musikalischen Nachmittagen bis hin zu gemütlichen Plauderstunden – bei uns ist für jeden etwas dabei.

Unser liebevolles und erfahrenes Team steht Ihnen stets zur Seite und sorgt dafür, dass Sie sich bei uns sicher und gut aufgehoben fühlen. Wir legen großen Wert auf eine persönliche Betreuung und nehmen uns die Zeit, auf Ihre Wünsche und Anliegen einzugehen.

Unsere hellen und freundlichen Räumlichkeiten laden zum Verweilen und Entspannen ein. Und auch für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt: Unsere hauseigene Küche verwöhnt Sie täglich mit frischen und gesunden Mahlzeiten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen und gemeinsam mit Gleichgesinnten eine unbeschwertere Zeit zu verbringen. Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt – wir freuen uns darauf, Sie in der Tagespflege „Alte Brauerei“ in Artern willkommen zu heißen!

Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst von unserem vielfältigen Angebot. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen persönlichen Besichtigungstermin.

**Ihre Tagespflege „Alte Brauerei“ in Artern –
wo Gemeinschaft gelebt wird!**



ANSPRECHPARTNER

Tagespflege „Alte Brauerei“

Brauereistraße 3

06556 Artern

Telefon: 03466 / 36 49 05 0

E-Mail: tp-alte-brauerei@twsd.de



TAGESPFLEGE „MEINE PFLEGE“ ARTERN



Entdecken Sie das neue Pflege- und Therapiezentrum in Artern!

Wir bieten alle Leistungen aus einer Hand in unseren neu gestalteten und modernen Räumlichkeiten.

Überzeugen Sie sich selbst von unserem umfassenden Betreuungsangebot!

Was ist die Tagespflege?

Die Tagespflege bietet pflegebedürftigen Menschen professionelle Betreuung für bis zu acht Stunden täglich. Aktivitäten wie Kochen, Gedächtnistraining und Spiele fördern die Tagesgäste individuell oder in kleinen Gruppen. Unsere Mitarbeiter*innen unterstützen Sie im ganzen Tagesablauf. Geselliges Beisammensein und die Möglichkeit zum Rückzug sind ebenfalls Teil unseres Angebots.

Unser Angebot

- Betreuung an einem oder mehreren Tagen pro Woche
- Fahrdienst, der die Tagesgäste morgens abholt und nachmittags nach Hause bringt
- Spezielle Räumlichkeiten für die Bedürfnisse unserer Klienten

Kosten

Ab Pflegegrad 2 übernimmt die Krankenkasse einen Großteil der Kosten. Weitere finanzielle Unterstützungen sind nach der Pflegeversicherung SGB XI möglich.

Die Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger belastet alle Beteiligten oft erheblich. Wir freuen uns, Ihnen passende und wirksame Hilfen anbieten zu können.

JETZT ANRUFEN UND PLATZ SICHERN!



ANSPRECHPARTNER

Tagespflege „Meine Pflege“

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Janine Gebhardt

Alte Poststraße 2

06556 Artern

Telefon: 03634 / 68 83 27 6

E-Mail: info.artern@meinepflege-tagespflege.de



TAGESPFLEGE „BARBAROSSAGARTEN“

BAD FRANKENHAUSEN



Über uns

- Tagespflegeeinrichtung mit 18 Plätzen
- Fahrservice (Fahrten von und nach Hause)
- Betreuung durch qualifiziertes Pflegepersonal
- Betreuung von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Tagespflege Barbarossagarten ist im kleinen Kurstädtchen Bad Frankenhausen ansässig, die einen Platz für Begegnung neben der professionellen Betreuung bietet.

Mit einem Hol-und Bringdienst können täglich in der Zeit von 08.00 Uhr - 16.00 Uhr bis zu 18 Tagesgäste betreut werden.

Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück, welches in den Aufenthaltsräumen liebevoll durch das Pflegepersonal vorbereitet wird. Der Duft von frischen Brötchen sowie Kaffee zieht dann durch den Raum. An jeweils mehreren Tischen haben die Besucher ihren festen Platz.

Nach dem Frühstück dürfen die Gäste entscheiden und können neben individueller Beschäftigung, in Geselligkeit treten. In gemütlichen Sesseln, die an den Terrassenfenstern des Hauses platziert sind, können soziale Kontakte geknüpft und vertieft werden – von den guten alten Zeiten gesprochen werden. Im Sommer lädt die Außenterrasse zum Verweilen ein und bietet einen Blick auf den grünen Park mit blühenden Rosen in vielen Farben.

Das Pflegepersonal ist ständig dabei und unterstützt mit einem abwechslungsreichen Angebot aus Seniorengymnastik, Gedächtnistraining, gemeinsames Singen, Spaziergängen, kreativen Aktivitäten wie Basteln, Filzen oder Malen. Der offene Küchenbereich ermöglicht auch das gemeinsame Kochen und Backen.

Gemeinsame Höhepunkte wie Geburtstage, Feste und Ausflüge sind ebenso Bestandteile des täglichen Angebots. Je nach Mobilität und körperlichen Beeinträchtigungen wird das Angebot geplant und durchgeführt. In wenigen Gehminuten erreicht man den Marktplatz mit Geschäften, Wochen-

markt, Cafés und Restaurants. Der hauseigene Bus mit Einsteighilfen ermöglicht Überlandfahrten und Ausflüge ins Umland. Und sollte es einmal zu anstrengend werden, sind Ruheräume mit herrlich entspannenden Ruhesesseln der richtige Ort, um dem lustigen Treiben zu entfliehen.

Die Tagespflege entlastet Sie, liebe pflegende Angehörige. In familiären Umgebung sind Ihre Eltern, Partner und liebenden Verwandten sowie Anverwandten gut aufgehoben. Die Pflege und Betreuung ist individuell geplant und orientiert sich in erster Linie an den Fähigkeiten der Gäste.

Verstehen Sie uns als Ihren Partner – wir freuen uns auf Sie.



ANSPRECHPARTNER

Tagespflege „Barbarossagarten“

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Janine Thiem (Pflegedienstleitung)

Geschwister-Scholl-Str. 1 | 06567 Bad Frankenhausen

Telefon: 036020 / 71 15 30 0

E-Mail: janine.thiem@novalis-diakonie.de

Web: www.novalis-diakonie.de



TAGESPFLEGE IN DER „ALTEN SCHULE“ | EBELEBEN



Über uns

In der „Alten Schule“ in Ebeleben wird Tagespflege für alte und pflegebedürftige Menschen angeboten.

Je nach den individuellen Bedürfnissen der Gäste und ihrer Angehörigen werden vielfältige Angebote zur Gestaltung des Tages organisiert.

Zu den Leistungen gehören unter anderem:

- Entlastung der pflegenden Angehörigen
- Demenzbetreuung
- Einzel- und Gruppenbetreuung z. B. kreatives Gestalten, Spaziergänge, Bewegung und Gymnastik
- musikalische Angebote
- vermitteln von therapeutischen Angeboten wie z. B. Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie
- Hilfe bei der Körperpflege und Mobilität
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Fahrdienst



ANSPRECHPARTNER

Tagespflege in der „Alten Schule“

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Janine Thiem (Pflegedienstleitung)

Schulstraße 2a | 99713 Ebeleben

Telefon: 036020 / 88 68 15

E-Mail: janine.thiem@novalis-diakonie.de

Web: www.novalis-diakonie.de

Wir haben für unsere Tagesgäste

Montag - Freitag von 07:30 bis 16:00 Uhr geöffnet.



TAGESPFLEGE SENIORENZENTRUM „AM Waidhof“ | GREUSSEN



Über uns

- Tagespflegeeinrichtung mit 20 Plätzen
- multiprofessionelles Team von Pflegefach- und Pflegekräften sowie Betreuungsfachkräften
- Abholung durch hauseigene Busse und Fahrer

Im Seniorenzentrum "Am Waidhof" in Greußen wird in einem separat dafür errichteten Bereich eine Tagespflege für 20 ältere und pflegebedürftige Menschen angeboten.

Ein multiprofessionelles Team, von Pflegefach- und Pflegekräften sowie Betreuungsfachkräften, kümmert sich um die Besucher von Montag bis Freitag.

Je nach den individuellen Bedürfnissen der Gäste und ihrer Angehörigen werden vielfältige Angebote zur Gestaltung des Tages organisiert.

Mit hauseigenen Bussen und Fahrern werden am Morgen die Tagespflegegäste von zu Hause abgeholt.

Nach dem gemeinsamen Frühstück in der Tagespflege wird der Tag ganz individuell gestaltet mit Andacht und verschiedenen Betreuungsangeboten wie Wellness, gemeinsames Kochen und Backen, sportliche Betätigung, Gedächtnistraining. Kleine Ausflüge in die nahe Umgebung sind sehr beliebt bei den Besuchern.

Ein Friseur, als auch Fußpflege, können durch die Tagespflegegäste im Haus genutzt werden. Besuche beim Hausarzt werden ermöglicht, verschiedene Fachärzte absolvieren bei Bedarf Hausbesuche. Physio- und Ergotherapeuten absolvieren ihre Anwendungen, wenn dies gewünscht wird.

Es gibt in unmittelbarer Nähe des Seniorenzentrums den Markt

von Greußen mit schönen Wochenmärkten. Hier können in Begleitung die Tagespflegebesucher auch einmal selbst einkaufen.

Neben dem Frühstück gibt es eine Zwischenmahlzeit, Mittagessen und Kaffee. Wer mittags ruhen möchte, für diesen Besucher gibt es Ruheräume. Nach dem Nachmittagskaffee werden die Besucher wieder in ihre Häuslichkeit mit unserem Fahrdienst zurückgebracht.



ANSPRECHPARTNER

Tagespflege Seniorenzentrum "Am Waidhof"

Frau Daniela Schneevoigt (Pflegedienstleitung)

Am Waidhof 1

99718 Greußen

Telefon: 03636 / 77 86 19 9

E-Mail: daniela.schneevoigt@novalis-diakonie.de

Web: www.novalis-diakonie.de



AIUTANDA TAGESPFLEGE LEBENSPARK „AM SCHLOSSPARK“ | SONDRERSHAUSEN

aiutanda
Thüringen

Seit Anfang 2024 begrüßt die aiutanda Thüringen ihre Gäste. Das Angebot des umfassend betreuten Wohnens ist gerade aufgrund der zentralen Lage und des Komplettangebots sehr gefragt.

Der aiutanda Lebenspark „Am Schlosspark“ bietet 26 moderne und barrierefreie Apartments im Bereich des Servicewohnens und umfassend betreuten Wohnens an. Eine erstklassige Tagespflege lädt ihre Gäste aus dem Haus, aber auch externe Besucher ein, auf die ein abwechslungsreiches Programm in einem schicken Umfeld wartet.

In der Tagespflege haben die Klienten Geselligkeit und werden regelmäßig mit Mahlzeiten versorgt. Täglich gibt es verschiedene Aktivitäten wie Singen und Basteln, Kochen und Backen sowie Gymnastik, Ausflüge und saisonale Feste. Durch einen Hol- und Bringdienst werden die Gäste an den vereinbarten Tagen von zu Hause abgeholt und zur Tagespflege gebracht, wo sie von morgens bis nachmittags betreut werden – wie in guter Familienatmosphäre. Abends und nachts ist das Zuhause wieder die private Wohnung.

Der Standort in Sondershausen zeigt sich als ganz besonderer Geheimtipp für Seniorinnen und Senioren, die gern individuelle Pflege- und Serviceangebote nutzen möchten. Sichern Sie sich einen der begehrten Plätze für die altersgerechten, barrierefreien Appartements, die von den Bewohnern selbst eingerichtet werden.

**Direkt vor Ort sind Tag und Nacht Mitarbeiter über ein hausinternes Notrufsystem erreichbar -
24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und
365 Tage im Jahr.**



ANSPRECHPARTNER

aiutanda Lebenspark „Am Schlosspark“

Burgstraße 13

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 66 79 62 9

E-Mail: beratung-suedost@aiutanda.de

Web: www.aiutanda-suedost.de



TAGESPFLEGE APTEKORZ

SONDRERSHAUSEN

TAGESPFLEGE APTEKORZ



Das sind WIR

- Wir sind ein Familienunternehmen geführt mit viel Liebe, Herz und Kompetenz
- Wir sind ansässig in Sondershausen mit 2 Tagespflegeeinrichtungen:
 - „Tagespflege im Wippertal“ seit 2009
 - „Tagespflege zur Windleite“ seit 2013
- Wir sind das Bindeglied zwischen Tagesgast, Familie, ambulanten Pflegediensten, Therapeuten und Ärzten
- Wir sind stets an Ihrer Seite und haben ein offenes Ohr für Kummer und Sorgen

Unsere Leistungen

- Fahrdienst von der Häuslichkeit in die Tagespflege und zurück
- Beratung zu allen pflegerelevanten Themen
- Gemeinsame Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen)
- Erhalt und Förderung der Alltagskompetenzen
- Behandlungspflege: Blutdruckkontrolle, Medikamentengabe
- Vielfältiges Beschäftigungsangebot
- Diverse Ausflüge
- Organisation von Hausarzt- und Facharztvisiten
- Friseur und Fußpflege (externe Anbieter)
- Hausbesuch durch Therapeuten in der Tagespflege ist möglich (Logo-, Physio- und Ergotherapie)



ANSPRECHPARTNER

Tagespflege im Wippertal

Zum Östertal 3 | 99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 82 81 15

Fax: 03632 / 82 81 14

E-Mail: tagespflege66@gmx.de

Tagespflege zur Windleite

Vor der Windleite 16 | 99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 66 73 41 3

Fax: 03632 / 66 73 41 4

E-Mail: tagespflege66@gmx.de



DRK SENIORENTAGESPFLEGESTÄTTE

SONDERSHAUSEN

Die Betreuung in unserer kompetenten Tagespflege bietet Ihnen eine Reihe von Vorteilen:

Zunächst kann ein Einzug in ein Pflegeheim vermieden oder zumindest auf einen späteren Zeitpunkt hin verlegt werden. Die sozialen Kontakte in unserer Tagespflege steigern die Lebensqualität. Sowohl das körperliche als auch das geistige Wohlergehen wird durch eine fachgerechte Pflege und Betreuung gefördert. Die Tagespflege eignet sich für ältere Menschen, deren Pflege und Gesundheitszustand gesichert oder nach einem Krankenhausaufenthalt aktiviert werden muss. Pflegenden Angehörige erhalten Hilfe und Entlastung im Pflegealltag.



Unsere Leistungen

- Umfassende Beratung zu allgemeinen und fachbezogenen Fragen der Pflege, Hilfe zur Organisation
- Abholen und nach Hause bringen nach zeitlicher Absprache
- Verpflegung mit Frühstück, Mittag, Kaffee, einschließlich Getränkeversorgung
- Förderung der Alltagskompetenzen und kognitiven Fähigkeiten, z. B. regelmäßiges Gedächtnistraining, Gesellschaftsspiele, Seniorengymnastik, aktuelle Zeitungsrunde und vieles mehr
- Aktivierende Pflege als Ergänzung zur häuslichen Pflege
- Behandlungspflege, z. B. Durchführung von Wundverbänden, Blutdruckkontrollen, Insulingaben und weiteres
- Gezielte Einzelbeschäftigungen
- Spaziergänge, Ausflüge, Feiern
- Organisation von Friseur, Fußpflege, Physio- und Ergotherapien,
- Hausbesuche des Hausarztes in der Einrichtung der Tagespflege

Die Kosten für die Pflege in der Tagespflege sind von dem Pflegegrad abhängig und werden mit der Pflegekasse abgerechnet.

Kurzzeit- und Verhinderungspflege sind möglich.



ANSPRECHPARTNER

DRK Seniorentagespflegestätte

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Frau Andrea Bork (Einrichtungsleitung)

Frau Franziska Fröbisch (Pflegedienstleitung)

Edmund-König-Straße 10b

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 54 18 03

E-Mail: senta@drk-kyffhaeuserkreis.de



TAGESPFLEGE „ÖSTERTAL“

SONDERSHAUSEN



Unsere Tagespflege gibt es seit dem 01.07.2018 mit 20 Plätzen. Wir haben Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr geöffnet, an Wochenenden und Feiertagen geschlossen. Kostenlos bieten wir Schnuppertage an. Ein Fahrdienst holt Sie ab und bringt Sie nach Hause, bei Notfällen begleiten wir Sie zu Arztbesuchen.

Wir bieten Einzelbetreuung an

- wir bieten kleinere Ausflüge an, z. B. Wochenmarkt, Eis essen, kleiner Stadtbummel
- größere Ausflüge über den ganzen Tag finden 1x wöchentlich statt, z. B. Kaffeefahrten, Restaurantbesuche u.v.m
- jeden Mittwoch besteht die Möglichkeit einzukaufen
- 1x im Monat kommen Frisör und Fußpflege ins Haus
- unser Betreuungsangebot gestaltet sich individuell nach den Wünschen unserer Kunden
- in jedem Quartal findet eine größere Festlichkeit in unserem Haus statt, z. B. Sommerfest, Herbstfest



ANSPRECHPARTNER

Tagespflege „Östertal“

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Mandy Götze (Pflegedienstleitung)

Segelteichstraße 34 | 99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 66 63 22 4

Fax: 03632 / 66 63 22 9

Mobil: 0152 / 083 14 74 0

E-Mail: mandy.goetze@vs-sk.de

Räumlichkeiten

- unsere Räume sind barrierefrei
- wir haben einen großen Gemeinschaftsraum
- einen kleinen Beschäftigungsraum
- einen etwas größeren Beschäftigungsraum inkl. Küche für hauswirtschaftliche Aktivitäten wie z. B. Kochen, Backen
- einen Ruheraum mit Schlafsesseln sowie ein Pflegebett
- ein großes Pflegebad mit Badewanne sowie weitere Sanitäranlagen

Verpflegung

- haus eigene Küche bereitet täglich Frühstück, Zwischenmahlzeit und frisch gebackenen Kuchen zum Kaffee zu
- individuelle Bedürfnisse der Kunden wie z. B. Schon-/Diät Kost werden berücksichtigt
- Mittagsmahlzeit wird täglich frisch aus unserer Küche aus Quersfurt geliefert

TAGESPFLEGE „TAGESOASE AM STADTPARK“

ROSSLEBEN-WIEHE



Die Tagespflege „Tagesoase Am Stadtpark“ liegt am östlichen Stadtrand von Wiehe der Gemeinde Roßleben-Wiehe. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Arztpraxis. An das Objekt grenzt der Stadtpark, welcher sehr gut zu Fuß zu erreichen ist, ebenso die verschiedensten Einkaufsmöglichkeiten, Apotheke und andere therapeutische Praxen. Unser Angebot richtet sich an die örtliche Gemeinde und an die umliegenden Ortschaften. Unser Tagespflegeangebot trägt maßgeblich dazu bei, dass dem Wunsch der Pflegebedürftigen, grundsätzlich zu Hause bleiben zu können, entsprochen werden kann. Die Nutzung einer Tagespflege ermöglicht dem Pflegebedürftigen zudem, (wieder) soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, am sozialen Leben teilzunehmen und die eigenen Fähigkeiten deutlich länger zu erhalten oder sogar wieder zu erlangen. Pflegenden Angehörige sind entlastet. Sie können sich von der Pflege erholen und neue Kraft schöpfen. Ebenso wird eine bessere Vereinbarkeit von Pflege und Berufstätigkeit unterstützt. In der Tagespflege können auf insgesamt 220 Quadratmetern bis zu 12 Tagespflegegäste in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr von Montag bis Freitag betreut werden. Sie werden zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Die Einrichtung besteht aus großzügigen, hellen und übersichtlichen Räumen mit angenehmer Wohnatmosphäre für Aktivitäten, Mahlzeiten und zum Ruhen und Erholen, ausgestattet mit gemütlichem zweckmäßigem Mobiliar. Über einen zentralen Eingangsbereich sind die behindertengerechten Räumlichkeiten der Tagespflege ebenerdig zu erreichen.

In unserer Tagespflegeeinrichtung betreuen wir Menschen aus unterschiedlichen Generationen und aktuellen Lebenssituationen mit vorhandenem Pflegegrad.

Wir geben Hilfestellung und Beratung bei notwendigen Formu-

laren und Anträgen im Bereich Pflege.

Für das leibliche Wohl unserer Gäste sorgt die eigene Küche, wir kochen die Mahlzeiten selber nach ihren Wünschen. Die Pflege- und Betreuungsmitarbeiter begleiten unsere Gäste durch den Tagesverlauf mit vielfältigen Aktivierungsangeboten z. B. Sport, Singen, kreative Aktionen, Spaziergänge, Gesellschaftsspiele und auch Wellnessanwendungen. Wir feiern gemeinsam und machen Ausflüge.

Ins Haus kommen medizinische Fußpflege, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten nach Terminabsprachen.



ANSPRECHPARTNER

Tagespflege „Tagesoase Am Stadtpark“

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Nancy Meißner (Inhaberin)

August-Bebel-Allee 5

06571 Roßleben-Wiehe OT Wiehe

Telefon: 034672 / 14 99 77

E-Mail: tagesoaseamstadtpark@gmail.com



ÜBERSICHT DER AMBULANT BETREUTEN WOHNGEMEINSCHAFTEN | KYFFHÄUSERKREIS

An der Schmücke

**AWO Ambulant betreute
Seniorenwohngemeinschaft „Am Höckfeld“**
Am Höckfeld 11
06577 An der Schmücke OT Oldisleben
Telefon: 036375 / 64 36 0

Ebeleben

**AWO Ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft
„Seniorenresidenz am Markt“**
Am Markt 10a
99713 Ebeleben
Telefon: 036020 / 76 60 20 0

Helbedündorf

Wohngemeinschaften „Auf dem Gut“ in Holzthaleben
Schulstraße 2-4
99713 Helbedündorf OT Holzthaleben
Telefon: 0172 / 68 15 53 2

Sondershausen und Umgebung

aiutanda Lebenspark „Am Schlosspark“
Burgstraße 13
99706 Sondershausen
Telefon: 03632 / 66 79 62 9

**AWO Ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft
„An der Wipper“**
Weizenstraße 19
99706 Sondershausen
Telefon: 03632 / 66 74 08 10

Miacosa Seniorenwohngemeinschaft Hohenebra
An den Linden 23a
99706 Sondershausen OT Hohenebra
Telefon: 036020 / 29 91 0



AWO SENIORENWOHNGEMEINSCHAFT „AM HÖCKFELD“ | OLDISLEBEN



Landesverband
Thüringen e.V.



ANSPRECHPARTNER

AWO Ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft „Am Höckfeld“

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Susan Schettler
Am Höckfeld 11
06577 An der Schmücke OT Oldisleben
Telefon: 036375 / 64 36 0
E-Mail: susan.schettler@awo-thueringen.de

In den Senioren-WGs in Oldisleben leben auf zwei Etagen je elf ältere Menschen gemeinsam in einer barrierefreien Wohngemeinschaft zentral und mitten im Ort.

Dabei hat jeder Mieter sein eigenes privates Apartment. Dieses besteht aus einem Wohn- und Schlafraum, einem Bad und einer Diele. Das Apartment ist ca. 26 m² groß und kann individuell ausgestattet werden.

Als Zentrum der WG zum gemeinsamen Kochen, zum Reden oder zum Beisammensein wird der großzügige Gemeinschaftsbereich von allen Mietern genutzt.

Unsere Mitarbeiter sind kontinuierlich vor Ort zur Betreuung oder für kleine Hilfen im Alltag. Für medizinisch notwendige Pflege kommt ein ambulanter Pflegedienst zu Ihnen. Die Senioren-WG ist ideal für ältere Menschen, die nicht mehr allein leben können, aber auch nicht in ein klassisches Pflegeheim einziehen möchten.

Die WG bietet Sicherheit und Unterstützung. Durch die familiäre Struktur, die großen individuellen Apartments und die gute personelle Besetzung ermöglicht sie eine hohe Lebensqualität und Individualität.

Voraussetzung zum Einzug in die Senioren-WG ist ein Pflegegrad.



AWO SENIORENWOHNGEMEINSCHAFT

„SONNENRESIDENZ AM MARKT“

EBELEBEN



Landesverband
Thüringen e.V.



ANSPRECHPARTNER

AWO Ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft „Sonnenresidenz am Markt“

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Mandy Wolter

Am Markt 10a

99713 Ebeleben

Telefon: 036020 / 76 60 20 0

E-Mail: mandy.wolter@awo-thueringen.de

In den Senioren-WGs in Ebeleben leben je zehn ältere Menschen gemeinsam in einer barrierefreien Wohngemeinschaft. Dabei hat jeder Mieter sein eigenes privates Apartment. Dieses besteht aus einem Wohn- und Schlafraum, einem Bad und einer Diele. Das Apartment kann individuell ausgestattet werden.

Als Zentrum der WG zum gemeinsamen Kochen, zum Reden oder zum Beisammensein wird der großzügige Gemeinschaftsbereich mit Balkon von allen Mietern genutzt.

Unsere Mitarbeiter sind kontinuierlich vor Ort zur Betreuung oder für kleine Hilfen im Alltag. Auch medizinisch notwendige Pflege übernehmen wir. Die Senioren-WG ist ideal für ältere Menschen, die nicht mehr allein leben können, aber auch nicht in ein klassisches Pflegeheim einziehen möchten.

Die WG bietet Sicherheit und Unterstützung. Durch die familiäre Atmosphäre und die großen individuellen Apartments ermöglicht sie eine hohe Lebensqualität und Individualität.

Voraussetzung zum Einzug in die Senioren-WG ist ein Pflegegrad.



AIUTANDA LEBENSPARK „AM SCHLOSSPARK“

SONDERSHAUSEN

aiutanda
Thüringen

Seit Anfang 2024 begrüßt die aiutanda Thüringen ihre Gäste. Das Angebot des umfassend betreutes Wohnen ist gerade aufgrund der zentralen Lage und des Komplettangebots sehr gefragt.

Der aiutanda Lebenspark „Am Schlosspark“ bietet 26 moderne und barrierefreie Apartments im Bereich des Servicewohnens und umfassend betreutes Wohnen an. Eine erstklassige Tagespflege lädt ihre Gäste aus dem Haus, aber auch externe Besucher ein, auf die ein abwechslungsreiches Programm in einem schicken Umfeld wartet.

Der Standort in Sondershausen zeigt sich als ganz besonderer Geheimtipp für Seniorinnen und Senioren, die gern individuelle Pflege- und Serviceangebote nutzen möchten. Sichern Sie sich einen der begehrten Plätze für die altersgerechten, barrierefreien Appartements, die von den Bewohnern selbst eingerichtet werden.

**Direkt vor Ort sind Tag und Nacht Mitarbeiter über ein hausinternes Notrufsystem erreichbar -
24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und
365 Tage im Jahr.**



ANSPRECHPARTNER

aiutanda Lebenspark „Am Schlosspark“

Burgstraße 13

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 66 79 62 9

E-Mail: beratung-suedost@aiutanda.de

Web: www.aiutanda-suedost.de



AWO SENIORENWOHNGEMEINSCHAFT „AN DER WIPPER“ SONDRERSHAUSEN



Landesverband
Thüringen e.V.

Im April 2022 haben unsere AWO Seniorenwohngemeinschaften „An der Wipper“, ein Gemeinschaftsprojekt der AWO AJS gGmbH und der WBG Wippertal, eröffnet. In unmittelbarer Nähe zur AWO Seniorenresidenz „Haus am Wippertor“, im Zentrum von Sondershausen gelegen, finden in der Weizenstraße 19 zwei Senioren-WGs mit je zwölf Apartments Platz.

Hier hat jede*r Mieter*in sein bzw. ihr eigenes privates Apartment. Dieses besteht aus einem Wohn- und Schlafraum, einem Bad und einer Diele und kann individuell ausgestattet werden. Als Zentrum der WG zum gemeinsamen Kochen, zum Reden oder zum Beisammensein wird der großzügige Gemeinschaftsbereich von allen Mieter*innen genutzt.

Unsere Mitarbeiter*innen sind kontinuierlich vor Ort zur Betreuung oder für kleine Hilfen im Alltag. Auch die medizinisch notwendige Pflege wird abgedeckt. Die Senioren-WG ist ideal für ältere Menschen, die nicht mehr allein leben können, aber auch nicht in ein klassisches Pflegeheim einziehen möchten. Die WG bietet Sicherheit und Unterstützung. Durch die familiäre Struktur, die großen individuellen Apartments und die gute personelle Besetzung ermöglicht sie eine hohe Lebensqualität und Individualität.

Voraussetzung zum Einzug in die Senioren-WG ist ein Pflegegrad.



ANSPRECHPARTNER

AWO Ambulant betreute

Seniorenwohngemeinschaft „An der Wipper“

Ihr Ansprechpartner:

Herr Torsten Hildebrandt (Teamleitung)

Weizenstraße 19

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 66 74 08 10

E-Mail: torsten.hildebrandt@awo-thueringen.de



MIACOSA SENIORENWOHNGEMEINSCHAFT HOHENEBRA | SONDRERSHAUSEN

miacosa

Miacosa Senioren-Wohngemeinschaft

Unsere Wohngemeinschaft bietet pflegebedürftigen Menschen und Senioren eine attraktive Wohnalternative. Hier schaffen wir ein sicheres und gemeinschaftliches Zuhause, wo Bewohner sowohl das Zusammenleben genießen als auch Ruhe in ihren eigenen Apartments finden können. Wir bieten professionelle Pflege und Betreuung, abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse und den Tagesablauf jedes Einzelnen.

Vorteile und Service:

- Tagesablauf orientiert sich an Ihrem Alltag
- Mieter bestimmen selbst über Kontakte, Besucher und Aktivitäten
- Pflege- und Betreuungskräfte rund um die Uhr direkt vor Ort
- individuelle Möblierung Ihrer Apartments nach Wunsch
- Verpflegung und Wäschdienst individuell bestellbar
- gute Anbindung an den Nahverkehr in wenigen Gehminuten
- Haustiere sind herzlich willkommen!

Pflegeangebot:

- Grund- und Behandlungspflege
- Alltagsbegleitung und Unterstützung im Haushalt
- Unterstützung bei der Organisation von medizinischen und therapeutischen Terminen

Lernen Sie unsere Senioren-WG persönlich kennen! Wir beantworten Ihre Fragen gerne bei einem Besuch vor Ort. Besuchen Sie uns und erleben Sie, wie ein neues Zuhause aussehen kann!



ANSPRECHPARTNER

Miacosa Seniorenwohngemeinschaft Hohenebra

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Stefanie Probst

An den Linden 23a

99706 Sondershausen OT Hohenebra

Telefon: 036020 / 29 91 0

E-Mail: stefanie.probst@miacosa-pflege.de

Web: www.miacosa-pflege.de



ÜBERSICHT DER AMBULANTEN PFLEGEDIENSTE IM KYFFHÄUSERKREIS

An der Schmücke

Ambulanter Pflegedienst „An der Schmücke“ Jenny Birr

Bahnhofstraße 14 | 06577 An der Schmücke OT Heldrungen
Telefon: 034673 / 69 12 70

Mobiler Pflegedienst „Thüringer Pforte“ GbR

Straße der RTS 1 | 06577 An der Schmücke OT Heldrungen
Telefon: 034673 / 96 27 7

Artern

Ambulanter Pflegedienst Trägerwerk Soziale Dienste „360° Pflege“

Wasserstraße 15a | 06556 Artern
Telefon: 03466 / 33 97 40

Ambulanter Pflegedienst Volkssolidarität Saale-Kyffhäuser e. V.

Leipziger Straße 24 | 06556 Artern
Telefon: 03466 / 30 24 63

Artern

Privater Pflegedienst „Humanitas GbR“

An der Promenade 16 | 06556 Artern
Telefon: 03466 / 31 98 29

INGARI Ambulanter Kranken- und Pflegedienst GbR

Wasserstraße 25 | 06556 Artern
Telefon: 03466 / 32 11 11

Ambulanter Pflegedienst „Meine Pflege“ Stiftung Finneck

Alte Poststraße 2 | 06556 Artern
Telefon: 0176 / 85 63 59 46

DRK Kreisverband Sömmerda/Artern e. V.

Nordstraße 15 | 06556 Artern
Telefon: 0173 / 38 58 24 9

Bad Frankenhausen

Ambulanter Pflegedienst „franka Pflege“

Klosterstraße 15 | 06567 Bad Frankenhausen
Telefon: 01590 / 13 81 52 1

CPE caritativer Pflegedienst Eichsfeld gGmbH

Markt 9 | 06567 Bad Frankenhausen
Telefon: 034671 / 62 46 7

Kurstadt Pflegedienst Bad Frankenhausen

Bahnhofstraße 1-3 | 06567 Bad Frankenhausen
Telefon: 034671 / 55 50 80

Bad Frankenhausen

Private ambulante Pflege GmbH

Seehäuser Straße 76 | 06567 Bad Frankenhausen
Telefon: 034671 / 54 58 0

Diakonieverbund Kyffhäuser gGmbH

Stiftstraße 5 | 06567 Bad Frankenhausen
Telefon: 034671 / 66 50

Ebeleben

Ambulanter Pflegedienst

Novalis Diakoniegesellschaft gGmbH

Wilhelm-Klemm-Straße 15 | 99713 Ebeleben
Telefon: 036020 / 74 64 9

Helbedündorf

Pflegedienst Helbedündorf

Rasenweg 21 | 99713 Helbedündorf OT Holzthaleben
Telefon: 036029 / 74 98 35

Greußen

Ambulanter Pflegedienst „Cura-Konzept“ Pflege AG

Markt 36 | 99718 Greußen
Telefon: 03636 / 79 25 91 1

Sondershausen und Umgebung

Pflegedienst aiutanda „PflegeBienen“

Güntherstraße 53 | 99706 Sondershausen
Telefon: 03632 / 66 79 60 0

Ambulanter Pflegedienst GetHelpy

Johann-Karl-Wezel-Straße 58 | 99706 Sondershausen
Telefon: 0173 / 72 24 89 5

Ambulanter Pflegedienst DRK Kyffhäuserkreis e. V.

Edmund-König-Straße 10b | 99706 Sondershausen
Telefon: 03632 / 65 15 0

Pflegedienst „miacosa“

Gartenstr. 1A | 99706 Sondershausen
Telefon: 03632 / 75 50 42 0

Ambulanter Pflegedienst Volkssolidarität Saale-Kyffhäuser e. V.

Segelteichstraße 34 | 99706 Sondershausen
Telefon: 03632 / 66 63 20

Ambulanter Pflegedienst „Abeja“ - Pflege mit Herz

Trödler Straße 2 | 99707 Kyffhäuserland OT Hachelbich
Telefon: 0179 / 54 48 18 8 oder 0179 / 54 48 18 7

Ambulanter Pflegedienst „Kyffhäuserland“

Göllinger Hauptstraße 23
99707 Kyffhäuserland OT Göllingen
Telefon: 034671 / 55 59 75

ÜBERSICHT VON WEITEREN NIEDRIGSCHWELLEN ANGEBOTEN

An der Schmücke

Hauswirtschaftsdienst Jenny Birr

Ansprechpartnerin: Jenny Birr

Bahnhofstraße 14 | 06577 An der Schmücke OT Heldrungen

Telefon: 034673 / 69 12 70 oder 0173 / 26 59 37 7

E-Mail: kontakt@schmueckepflege.de

Artern

Stiftung Finneck - Familienentlastender Dienst Bereich Artern

Ansprechpartnerin: Frau Ciesilski-Löser

(Leiterin Familienentlastender Dienst)

Rheinmetallstraße 1 | 99610 Sömmerda

Telefon: 03634 / 31 85 16 0

E-Mail: mandy.ciesilski-loeser@stiftung-finneck.de

Bad Frankenhausen

Alltagsbegleitung „Rosi“

Ansprechpartnerin: Susann Hagen

Tilledaer Str. 1 | 06567 Bad Frankenhausen

Telefon: 034671 / 55 60 97 oder 0172 / 30 89 25 0

E-Mail: alltagsbegleitung.rosi@gmail.com

Ebeleben

Hauswirtschaftsdienst Bieberstedt

Ansprechpartnerin: Frau Bieberstedt

Sondershäuser Str. 45 | 99713 Ebeleben

Telefon: 036020 / 76 33 5 oder 0173 / 32 65 48 1





Sondershausen

Novalis Diakonie - Familienentlastender Dienst

Ansprechpartnerinnen: Frau Carlstedt (Bereichsleitung)
und Frau Kämmerer (Kordinatorin)

Pfarrstraße 3 | 99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 66 76 34 7 oder 0170 / 37 03 49 5

E-Mail: ina.carlstedt@novalis-diakonie.de

ulrike.kaemmerer@novalis-diakonie.de

felicita - ambulante Hilfen GmbH

Ansprechpartner: Herr Gißke

Talstraße 12 | 99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 82 84 31 1

E-Mail: info@felicita-sdh.de

Büro- und Hauswirtschaftsservice Elisabeth Kirchner

Ansprechpartnerin: Elisabeth Kirchner

Neue Straße 2 | 99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 71 67 88 oder 0151 / 53 96 59 89

E-Mail: buehaservice_e.kirchner@web.de

Lebensbrücke e. V.

Familienentlastender Dienst Sondershausen

Ansprechpartnerin: Frau Zenker

Stiftstraße 1 | 99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 75 77 84

E-Mail: lebensbruecke.sdh@t-online.de

BEIRÄTE UND HILFELEISTUNGEN IM KYFFHÄUSERKREIS

Seniorenbeauftragte und Beauftragte für Menschen mit Behinderungen im Kyffhäuserkreis

Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen des Kyffhäuserkreises hat

- darauf hinzuwirken, dass Benachteiligungen abgebaut werden und die Verbesserung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen erreicht wird,
- bei der Erstellung von Rechtsvorschriften, die die Belange von Menschen mit Behinderungen berühren, beratend mitzuwirken,
- darauf hinzuwirken, dass geschlechtsspezifische behinderungsbedingte Benachteiligungen abgebaut und verhindert werden,
- Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen, ihre Angehörigen und Verbände und Institutionen zu sein,
- Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel zu betreiben, das Verständnis für Menschen mit Behinderungen in der Öffentlichkeit zu erweitern,
- dem Landtag und der Landesregierung mindestens einmal in der Legislaturperiode des Landtags über ihre Tätigkeit zu berichten,
- in regionalen und überregionalen Gremien mitzuarbeiten und
- eng mit Institutionen, Verbänden und Selbsthilfegruppen von Menschen mit Behinderungen zusammenzuarbeiten.

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch: 13:00 - 16:00 Uhr



ANSPRECHPARTNER

Ihre Ansprechpartnerin: Heidi Meister
Göldnerstraße 6
99706 Sondershausen
Telefon: 03632 / 66 63 58 0
E-Mail: vdb-kyffhaeuserkreis@web.de
Web: www.vdb-kyffhaeuserkreis.de
www.kyffhaeuser.de/landkreis-politik/landraetin



Seniorenbeauftragte im Kyffhäuserkreis

Der Seniorenbeauftragte ist Ansprechpartner für alle Senioren des Landkreises und hat in dieser Funktion insbesondere die Aufgaben:

- Vertretung der Anliegen, Probleme und Anregungen der Seniorenbeiräte und der Senioren gegenüber der Kommunalverwaltung
- Wahrnehmung der Anhörung der Senioren vor Entscheidungen des Stadtrates, sofern überwiegend Senioren betroffen sind
- Abgabe von Stellungnahmen und Vorschlägen zu allen Fragen, die Senioren betreffen
- Durchführung von Projekten auf dem Gebiet der Seniorenarbeit
- Pflege der Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat
- Unterstützung der Arbeit des Seniorenbeirates
- Vertretung der Interessen des Seniorenbeirates im Landes-seniorenrat

Landesseniorenrat Thüringen

Der Landesseniorenrat ist ein Gremium der Meinungsbildung, der Interessensvertretung und des Erfahrungsaustausches auf dem Gebiet der Seniorenpolitik für die kommunalen Seniorenbeiräte, die Seniorenbeauftragten der Landkreise und die Senioren des Freistaates Thüringen. Er arbeitet konfessionell, partei- und verbandspolitisch unabhängig. Die rechtlichen Anbindungen des Landesseniorenrates bestehen beim Verein zur Förderung von Mitwirkung und Teilhabe älterer Menschen in Thüringen e. V.

- Beratung & Unterstützung der Landesregierung in allen senienpolitischen Fragen
- Beteiligung an allen senienpolitischen Fragestellungen der Landesregierung
- Stellungnahmen bei Gesetzesentwürfen und Entwürfen von Rechtsverordnungen, die Senioren betreffen sowie zu Fragen der Seniorenpolitik
- Beteiligung an der Umsetzung, Gestaltung und Weiterentwicklung von Programmen zur Seniorenpolitik
- Förderung der aktiven Teilhabe der älteren Generation am gesellschaftlichen Leben
- Information der Senioren über senienrelevante Gesetze und deren Umsetzung
- Unterstützung der Arbeit der kommunalen Seniorenbeiräte und der Seniorenbeauftragten der Landkreise
- Zusammenarbeit mit anderen Seniorenorganisationen
- Vertretung der kommunalen Seniorenbeiräte auf Bundesebene



ANSPRECHPARTNER

Geschäftsstelle des Landesseniorenrats

Schillerstraße 36

99096 Erfurt

Telefon: 0361 / 56 21 64 9 oder 0361 / 60 13 82 1

Fax: 0361 / 60 13 74 6

E-Mail: info@landesseniorenrat-thueringen.de

Web: www.landesseniorenrat-thueringen.de



Seniorenbeiräte im Kyffhäuserkreis

Der Seniorenbeirat tritt für die Interessen älterer Menschen ein. Der Seniorenbeirat ist in der Regel ehrenamtlich, parteilos, konfessionsneutral tätig und verfolgt gemeinnützige Zwecke.

Seniorenbeirat Sondershausen

Der kommunale Seniorenbeirat der Stadt Sondershausen ist das Gremium von Senioren, das an der Kommunalpolitik der Stadt beteiligt ist und hat folgende Aufgaben:

- Ansprechpartner für Senioren in allen Bereichen des täglichen Lebens
- Beratung der Gebietskörperschaft in den Senioren betreffenden Fragen (Anhörung des Seniorenbeirates vor Entscheidungen der kommunalen Vertretung, die überwiegend Senioren betreffen)
- unterstützt den Erfahrungsaustausch zwischen den Trägern der Seniorenarbeit
- bringt Anträge und Beschlussvorlagen zu Themen, die Senioren wichtig sind, in den Sondershäuser Stadtrat ein
- äußert sich zu Bauplanungen, Verkehrsplanungen, Freizeitangeboten etc. gegenüber der Stadtverwaltung (Erarbeitung von Stellungnahmen und Empfehlungen)
- deckt Probleme und Anregungen der Senioren auf, macht diese in der Öffentlichkeit bekannt und regt Änderungen bei entsprechenden Gremien an

Wir kümmern uns um:

- behindertengerechte Wege
- Ruhebänke und Spazierwege, die auch gehbehinderte Bürger nutzen können
- Gehsteige und Randsteine

Der kommunale Seniorenbeirat setzt sich aus acht Mitgliedern zusammen. Die Mitglieder des kommunalen interessierten Seniorenbeirates werden auf Vorschlag der in der Stadt tätigen Seniorenorganisationen durch den Stadtrat für die Dauer der Wahlperiode des Stadtrates gewählt. Die Rechte und Pflichten des Seniorenbeirates sind in der Satzung für den kommunalen Seniorenbeirat der Stadt Sondershausen festgeschrieben. Wer zur Seniorenarbeit oder sonstigen für die ältere Generation interessanten Themen seine Meinung äußern oder diskutieren möchte, der kann das zu den Beratungen, die nach vorheriger Bekanntgabe öffentlich gemacht werden, gern tun.



ANSPRECHPARTNER

Kommunaler Seniorenbeirat der Stadt Sondershausen

Stadtverwaltung Sondershausen

Fachbereich 3

Markt 7

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 62 21 76

Web: www.sondershausen.de/seniorenbeirat.html

- Hinführen der Senioren an die Medien der neuen Zeit
- Stadtbuss und öffentlichen Nahverkehr
- Friedhöfe und deren Erreichbarkeit und vieles mehr, was die Bürger dieser Stadt berührt

Seniorenbeirat Stadt Bad Frankenhausen

Der kommunale Seniorenbeirat der Stadt Bad Frankenhausen ist das Gremium von Senioren, das an der Kommunalpolitik der Stadt beteiligt ist und hat folgende Aufgaben:

- Ansprechpartner für Senioren in allen Bereichen des täglichen Lebens
- Beratung der Gebietskörperschaft in den Senioren betreffenden Fragen (Anhörung des Seniorenbeirates vor Entscheidungen der kommunalen Vertretung, die überwiegend Senioren betreffen)
- unterstützt den Erfahrungsaustausch zwischen den Trägern der Seniorenarbeit
- bringt Anträge und Beschlussvorlagen zu Themen, die Senioren wichtig sind, in den Stadtrat ein
- äußert sich zu Bauplanungen, Verkehrsplanungen, Freizeitangeboten etc. gegenüber der Stadtverwaltung (Erarbeitung von Stellungnahmen und Empfehlungen)
- deckt Probleme und Anregungen von den Senioren auf, macht diese in der Öffentlichkeit bekannt und regt Änderungen bei entsprechenden Gremien an

Der Seniorenbeirat der Stadt Bad Frankenhausen setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen. Die Mitglieder des Seniorenbeirates werden auf Vorschlag der in der Stadt tätigen Seniorenorganisationen durch den Stadtrat für die Dauer der Wahlperiode des Stadtrates gewählt und bleiben im Amt, bis ein neuer Stadtrat gewählt wird. Die Rechte und Pflichten des Seniorenbeirates sind in der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Bad Frankenhausen festgeschrieben.



ANSPRECHPARTNER

Vorsitzende: Frau Marion Wegener-Haas

Telefon: 0152 / 53 39 06 52

E-Mail: sunnyhaas@web.de

Grüne Damen und Herren

Für uns alle ist es eine wunderbare Erfahrung, Menschen in Not und Einsamkeit zur Seite zu stehen. Gleichzeitig bilden alle Ehrenamtlichen das Rückgrat der Demokratie. Unser Besuchsdienst im Krankenhaus ist ein Engagement zum Wohle anderer. Wir schenken Zeit für Gespräche und Zuwendung in einem Umfeld, das durch Arbeitsdichte und Professionalität geprägt ist. Unser Ehrenamt steht als passendes Gegenstück zur professionellen Distanz und den optimierten Abläufen in Medizin und Pflege. Wir tragen einen Teil zum Heilungsprozess bei.

Einsatzleiterin der Grünen Damen und Herren im Kyffhäuserkreis ist Renate Rieger im KMG Klinikum Sondershausen und der KMG Klinik Bad Frankenhausen.



ANSPRECHPARTNER

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Renate Rieger

Telefon: 03632 / 58 55 5

E-Mail: renori-sdh@t-online.de



Sozialverband VdK Hessen Thüringen

Die Ortsverbände informieren Sie zu den Themen des VdK und leiten Sie an die richtige Stelle weiter, wenn Sie eine Beratung oder Hilfe brauchen.

Wir beraten Mitglieder mit sozialrechtlichen Anliegen in bestimmten Bereichen des Sozialrechts vom Antrags- bis zum Widerspruchsverfahren. Außerdem bekommen Sie Informationen zu Ihren lokalen Ansprechpersonen in unseren Ortsverbänden.



ANSPRECHPARTNER

Kreisverband Nordthüringen

Ihr Ansprechpartner: Herr Bernd Reiber

Leipzigerstraße 17

06556 Artern

Telefon: 03466 / 32 30 72

E-Mail: bernd.reiber@vdk.de

Web: www.hessen-thueringen.vdk.de

Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e. V.

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e. V. ist politisch und konfessionell unabhängig. Er wird von einem gewählten, ehrenamtlich tätigen Vorstand geleitet. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, jedem Betroffenen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

WIR

- informieren über gesetzliche soziale Leistungen und Neuregelungen
- helfen beim Umgang mit Ämtern und Behörden sowie beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen
- beraten Blinde, Sehbehinderte und ihre Angehörigen, um mit der neuen Situation zurechtzukommen
- stellen Hilfsmittel für Haushalt und Mobilität vor und helfen bei der Beschaffung
- vermitteln Trainer für Mobilität und Orientierung



ANSPRECHPARTNER

Ortsverband Kyffhäuserkreis

Vorsitzende: Frau Christine Sälzer

Stellvertreter: Herr Wolfgang Rasch

Göldnerstraße 6 (in der „Lindner-Villa“)

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 50 36 5

E-Mail: info@bsvt-kyf.de

Web: www.bsvt-kyf.de

Sprechstunde

Jeden ersten Dienstag im Monat: 09:00 - 12:00 Uhr

Göldnerstrasse 6, 99706 Sondershausen

(in der „Lindner-Villa“, ehemals Carl-Corbach-Club)

Verband der Behinderten des Kyffhäuserkreises e. V.

Ziel des Verbandes ist es, in enger Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Institutionen, allen Behinderten und Nichtbehinderten die Möglichkeit zu geben, gemeinsam ihre Interessen innerhalb des Verbandes zu verwirklichen.

Wir beraten Behinderte, deren Angehörige oder Hilfspersonen in Fragen, die sich aus der besonderen Situation der Behinderung ergeben. Wir arbeiten eng mit Behörden und Institutionen zusammen, weil nur gemeinsam die soziale Rehabilitation Behinderter im größtmöglichen Umfang gesichert werden kann. Wir schaffen Voraussetzungen für barrierefreies Arbeiten und Leben und bemühen uns um die Beseitigung baulicher Hindernisse und setzen uns für die weitere Schaffung behindertengerechter Wohnungen ein. Außerdem organisieren wir Veranstaltungen informeller und geselliger Art, führen verschiedene Fahrten in die nähere Umgebung durch und nehmen somit am kulturellen Leben teil.



ANSPRECHPARTNER

Verband der Behinderten des Kyffhäuserkreises e. V.

Göldnerstraße 6

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 66 63 58 0

E-Mail: vdb-kyffhaeuserkreis@web.de

Web: www.vdb-kyffhaeuserkreis.de

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch: 13:00 - 16:00 Uhr



Regionalverband hörgeschädigter und tinnitusbetroffener Menschen Kyffhäuserkreis e. V.

Der Regionalverband hörgeschädigter und tinnitusbetroffener Menschen Kyffhäuserkreis e. V. ist ein Zusammenschluss von hörgeschädigten und tinnitusbetroffenen Menschen, welche unter dem Gesichtspunkt der Erleichterung der Leidensbewältigung den Verein gegründet haben. Betroffene, aber auch Angehörige und Freunde können Mitglied werden.

Die Ziele sind:

- Leidensminderung durch Selbsthilfe
- durch den Einsatz von Technik Wortverständnis für Betroffene sichern
- Beratung und Aufklärung zu den Behinderungen
- Erfahrungsvermittlung im Umgang mit Hörgeräten, CI-Geräten und technischen Hilfsmitteln

Der Verein organisiert interessenbezogenes, bildendes und geselliges Vereinsleben und pflegt aufklärende Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit.

Entsprechend der Problembereiche arbeitet der Verein in 4 Selbsthilfegruppen:

- Hörgeräteträger
- CI-Träger (Cochlea Implantat)
- Tinnitusbetroffene
- Angehörige und Freunde



ANSPRECHPARTNER

Regionalverband hörgeschädigter und tinnitusbetroffener Menschen Kyffhäuserkreis e. V.

Vorsitzende: Frau Brigitte Neumann

Nordhäuserstraße 5

99713 Helbedündorf

Telefon: 036330 / 65 54 5

E-Mail: rvkyf.hoeren@yahoo.de

CI-Träger (Cochlea Implantat)

Frau Neumann

Telefon: 036330 / 65 54 5

Hörgeräteträger

Frau Gehlhaar

Telefon: 036020 / 74 06 1

Tinnitus

Herr Fritz

Telefon: 03632 / 70 06 78

Angehörige von Hörgeschädigten

Frau Petzold

Telefon: 036021 / 80 68 5

Sprechzeiten

Jeden 1. Donnerstag im Monat: 10:00 - 12:00 Uhr

Göldnerstrasse 6, 99706 Sondershausen (Lindner-Villa)

VOLKSHOCHSCHULE KYFFHÄUSERKREIS

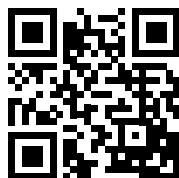
vhs – gemeinsam lernen!

Die Volkshochschule hält für Sie Angebote aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen und Beruf bereit. Beispielsweise Bewegungs- und Entspannungskurse, wie Folkloretanz, Yoga oder Wirbelsäulengymnastik. Kreativkurse, wie Malen und Zeichnen, Töpfern, Floristik. Erlernen Sie in der VHS Fremdsprachen wie Englisch, Spanisch, Französisch oder Italienisch oder erhalten Sie Tipps, wie Sie Ihren Computer oder Ihr Smartphone besser nutzen können.

Ansprechpartner, Angebote und Einrichtungen:

Die VHS Kyffhäuserkreis ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung und das Zentrum für Erwachsenenbildung in der Region. Die Aufgabe der VHS ist es, allgemeine, berufliche und politische Bildung für Erwachsene im Kyffhäuserkreis anzubieten. Mit verschiedenen Außenstellen und Büros in Sondershausen und Artern sorgt die VHS dafür, dass alle in der Region Zugang zu diesen Bildungsangeboten haben.

Besuchen Sie uns auch im Internet
unter **www.vhskyff.de**



ANSPRECHPARTNER

Geschäftsstelle Sondershausen

Markt 8

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 74 12 62

Fax: 03632 / 74 18 82 70

E-Mail: vhs-sondershausen@kyffhaeuser.de

Geschäftsstelle Artern

Straße der Jugend 8

06556 Artern

Telefon: 03632 / 74 12 66





ANSPRECHPARTNER

Ländliche Heimvolkshochschule Thüringen e. V.

Kloster 6

OT Kloster Donndorf

06571 Roßleben-Wiehe

Telefon: 034672 / 85 10

Fax: 034672 / 85 12 0

E-Mail: lhvhs@klosterdonndorf.de

Web: www.klosterdonndorf.de



Lernen im Grünen

Am Rande der Hohen Schrecke, inmitten der historischen Mauern des ehemaligen Klosters Donndorf, befindet sich die Ländliche Heimvolkshochschule Thüringen e. V. Das einstige Zisterzienserinnenkloster wurde bereits 1309 erstmals urkundlich erwähnt und erlebte eine wechselvolle Geschichte. Im Bauernkrieg 1525 stürmten aufständische Bauern das Klostergelände, in der Reformationszeit wurde das Nonnenkloster aufgelöst und in eine Lateinschule umgewandelt. Seit 1452 prägte die Freiherrenfamilie von Werthern das Kloster, bis sie nach dem Zweiten Weltkrieg enteignet wurde – wie viele andere Grundbesitzer jener Zeit.

In den 1990er Jahren erfuhr die Klosteranlage im idyllischen Donndorf eine aufwändige Sanierung und beherbergt seitdem die Erwachsenenbildungsstätte Ländliche Heimvolkshochschule Thüringen e. V. Die gemeinnützige Einrichtung, als anerkannter Träger der Erwachsenenbildung, organisiert Kurse, Tagungen und Bildungsfreizeiten unter dem Leitmotiv „Leben und Lernen unter einem Dach“. Die mehrtägigen Kurse, die Übernachtung und Vollverpflegung umfassen, decken eine vielfältige Palette an Themen ab. Von Umwelt- und Naturbildung über Kultur, Kreativität und Gesundheit bis hin zu Persönlichkeitsentwicklung – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Anlage bietet sich zudem als Veranstaltungsort für Gruppen an, die einen inspirierenden Rahmen für ihre Treffen suchen.

BIBLIOTHEKEN KYFFHÄUSERKREIS

Bibliotheken sind noch immer wichtige Bildungs- und Kultureinrichtungen. Neben der Bereitstellung und Zugänglichmachung von Büchern stellen Bibliotheken oftmals einen wertvollen Kommunikationsort dar.

Derzeit sind im Kyffhäuserkreis sechs öffentliche Bibliotheken registriert.

An der Schmücke

Bibliothek Heldrungen

Hauptstraße 49/50 | 06577 An der Schmücke

Artern

NOVALIS Bibliothek Artern (im Bürgerhaus)

Einbecker Straße 8 | 06556 Artern

Telefon: 03466 / 32 49 87

Bad Frankenhausen

Stadt- und Kurbibliothek

Johann Friedrich Wilhelm Zachariä

Schloßstraße 11a | 06567 Bad Frankenhausen

Telefon: 034671 / 63 01 0

Greußen

Stadtbibliothek Greußen

Markt 1 | 99718 Greußen

Telefon: 03636 / 70 33 67

Sondershausen

Stadtbibliothek „Johann Karl Wezel“

Markt 4 (Haus Schwan) | 99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 62 22 75

Roßleben-Wiehe

Bibliothek Roßleben

(im Bürgerzentrum Roßleben-Wiehe)

Thomas-Müntzer-Straße 1 a | 06571 Roßleben-Wiehe

Telefon: 034672 / 69 70 10

MUSEEN UND SEHENSWÜRDIGKEITEN KYFFHÄUSERKREIS

An der Schmücke

Erlebniswelt Goethe Chocolaterie

Gewerbegebiet 13

06577 An der Schmücke OT Oldisleben

Telefon: 034673 / 77 65 50

Technisches Denkmal Zuckerfabrik Oldisleben

Esperstedter Straße 9

06577 An der Schmücke OT Oldisleben

Telefon: 034673 / 91 20 6

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 | 06567 Bad Frankenhausen

Telefon: 034671 / 61 90

Regionalmuseum im Schloss zu Bad Frankenhausen

Schlossstraße 13 | 06567 Bad Frankenhausen

Telefon: 034671 / 62 08 6

Sondershausen und Umgebung

Barbarossahöhle

Mühlen 6 | 99707 Kyffhäuserland OT Rottleben

Telefon: 034671 / 54 50

Erlebnisbergwerk „Glückauf“

Schachtstraße 20 | 99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 65 52 80

Kyffhäuser-Denkmal

99707 Kyffhäuserland OT Steinhäben

Telefon: 034651 / 27 80

Schlossmuseum Sondershausen

Schloss 1 | 99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 62 24 25

Westgreußen

Archäologisches Freilichtmuseum

„Funkenburg Westgreußen“

Rohnstedter Straße | 99718 Westgreußen

Telefon: 03636 / 70 46 16

Roßleben-Wiehe

Modellbahn Wiehe

Am Anger 19 | 06571 Roßleben-Wiehe

Telefon: 034672 / 83 63 0



Museen und Sehenswürdigkeiten sind auch für ältere Menschen bedeutende Bildungs- und Kultureinrichtungen und stellen ebenfalls einen wertvollen Kommunikationsort dar.

KREISSPORTBUND IM KYFFHÄUSERKREIS



Der Kyffhäuser-Kreissportbund trägt zugleich eine wesentliche Verantwortung für die Wahrnehmung der Interessen des Sports im Landkreis sowie gegenüber dem LSB Thüringen. Bei der Suche nach Sportvereinen, dem Wunsch nach sportlichem Engagement im Verein, der Suche nach ehrenamtlichen Aufgaben im Sportbereich u. a. stehen Ihnen die Mitglieder des Präsidiums und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Kreissportbundes gern zur Verfügung.

Die Geschäftsstelle ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:



ANSPRECHPARTNER

Kyffhäuser-Kreissportbund e. V.

Am Sportzentrum 11

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 75 02 17

Fax: 03632 / 75 02 23

E-Mail: info@ksb-kyffhaeuser.de

Web: www.ksb-kyffhaeuser.de



BEHINDERTEN- UND REHABILITATIONS-SPORTGEMEINSCHAFT KYFFHÄUSER E. V.

Die Behinderten- und Rehabilitations-Sportgemeinschaft Kyffhäuser e. V. ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Die Behinderten- und Rehabilitations-Sportgemeinschaft Kyffhäuser e. V. verfolgt den Zweck, den Sport als ein Mittel der Rehabilitation und gesellschaftlichen Integration zu fördern und einzusetzen, sowie jedem Behinderten im Kyffhäuserkreis die Teilnahme am Sport im Prozess der Rehabilitation zu ermöglichen.

Die Behinderten- und Rehabilitations-Sportgemeinschaft Kyffhäuser e. V. erfüllt damit wesentliche gesellschaftliche und soziale Aufgaben im Kyffhäuserkreis, im Besonderen:

- durch die Bereitstellung von sportlichen Angeboten für Menschen mit einer funktionellen Störung (Behinderung) im Rahmen des Rehabilitationssports, sowie bei einer Gesundheitsgefährdung im Rahmen der Prävention
- durch die Teilnahme von geeigneten Mitgliedern an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen
- durch die Mitgliedschaft im Landessportbund Thüringen e. V. (LSB) und die Mitgliedschaft im zuständigen Sportfachverband des Landessportbundes Thüringen, dem Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes e. V. (TBRSV e. V.)
- durch Zusammenarbeit mit Personen, Institutionen und Organisationen, die den Behinderten- und Rehabilitations-Sport fördern wollen



ANSPRECHPARTNER

BRSG Kyffhäuser e. V.

Ihr Ansprechpartner:

Herr Torsten Kawaletz (Vorsitzender)

Crucisstraße 8

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 50 80 0

E-Mail: info@brsg-kyffhaeuser.de

Web: www.brsg-kyffhaeuser.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE:

Dienstag: 15:30 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung



BÄDER IM KYFFHÄUSERKREIS

An der Schmücke

Naturschwimmbad Heldrungen

Oldislebener Weg 22 | 06577 An der Schmücke
Telefon: 03634 / 32 09 99

Schwimmbad Oldisleben

Lehmgrubenweg 8 | 06577 An der Schmücke
Telefon: 034673 / 78 42 11

Artern

Soleschwimmbad Artern

Saline | 06556 Artern
Telefon: 0160 / 95 87 27 66

Bad Frankenhausen

Solewasser-Vitalpark

Am Quellgrund 14 | 06567 Bad Frankenhausen
Telefon: 034671 / 54 00 11

Kyffhäusertherme

August-Bebel-Platz 9 | 06567 Bad Frankenhausen
Telefon: 034671 / 51 23

Ebeleben

Freibad Ebeleben

Am Teichweg 12 B | 99713 Ebeleben
Telefon: 0176 / 78 85 91 82

Greußen

Freibad Greußen

Am Bad 7 | 99718 Greußen
Telefon: 03636 / 70 36 47

Oberheldrungen

Freibad Harras

Dorfstraße | 06577 Oberheldrungen
Telefon: 034673 / 77 77 1

Roßleben-Wiehe

Freibad Roßleben

Hasenwinkel 10 | 06571 Roßleben-Wiehe
Telefon: 034672 / 83 06 0

Freibad Wiehe

Lindenplatz 15 | 06571 Roßleben-Wiehe
Telefon: 034672 / 65 11 8

Sondershausen

Bergbad „Sonnenblick“

Cannabichstraße 23 | 99706 Sondershausen
Telefon: 03632 / 78 25 59

Freibad Großfurra

Mühlgasse 22 | 99706 Sondershausen OT Großfurra
Telefon: 03632 / 70 06 87

Naturbad „Bebraer Teiche“

Greußener Straße 54 | 99706 Sondershausen
Telefon: 03632 / 66 50 95 0 oder 0176 / 44 43 68 75



MOBILITÄT IM ALTER

Mobil sein heißt, aktiv am Leben teilzunehmen, Besorgungen zu erledigen, Kontakte zu prüfen und zu pflegen sowie immer wieder neue Erfahrungen sammeln zu können. Mobilität beeinflusst die Identität, das Selbstwertgefühl und die Selbstständigkeit des älteren Menschen. Mobilität ist aber auch ein Selbstzweck, dient dem Spaß und der Freude am Leben (Spaziergehen, Radfahren). Seit 2018 kommen bei der Stadtbus-Gesellschaft Mühlhausen und Sondershausen mbH sowie bei der Verkehrsgesellschaft Südharz mbH Niederflurfahrzeuge für einen barrierefreien Zugang zum Einsatz. Davon profitieren vor allem ältere und behinderte Menschen.

Fahrgastinformation zum regionalen Busangebot erhalten Sie:

Busbahnhof Sondershausen

Montag bis Freitag von 07:00 Uhr - 15:00 Uhr
sowie unter der Rufnummer 03632 / 78 23 18

VGS Südharz mbH

Zur Thüringer Pforte 6

06577 An der Schmücke OT Heldringen

Fahrplanauskunft: 0391 / 53 63 18 0

Das 60-aktiv Ticket - Unterwegs im gesamten Liniennetz der VGS Südharz

Das Ticket ist für 50,00 Euro in den Bussen der Verkehrsgesellschaft Südharz nach Vorlage eines amtlichen Lichtbilddokumentes (z. B. Personalausweis, Reisepass oder Führerschein) erhältlich. Es ist nur mit Unterschrift des Käufers gültig.

Das Ticket kann von Personen ab dem 60. Geburtstag erworben werden und ist personengebunden und somit nicht übertragbar. Es ist eine gleitende Monatsnetzkarte und berechtigt zu beliebig häufigen Fahrten im gesamten Liniennetz der Verkehrsgesellschaft Südharz mbH. Kaufen Sie das Ticket zum Beispiel an einem 16. Oktober, dann ist es bis 15. November gültig. Das 60-aktiv-Ticket berechtigt zur unentgeltlichen Mitnahme von bis zu zwei Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr (11 Jahre).

Auf der Linie 530 gilt das Ticket ausschließlich in den Bussen der Verkehrsgesellschaft Südharz mbH.



ANSPRECHPARTNER

**Landratsamt Kyffhäuserkreis
Bürgerservice Sondershausen**

Markt 8

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 74 14 38

**Landratsamt Kyffhäuserkreis
Bürgerservice Artern**

Straße der Jugend 8

06556 Artern

Telefon: 03632 / 74 19 50

Unser Bürgerbus für Bad Frankenhausen und Ortsteile

Kinder unter 6 Jahre, Kurkarteninhaber und
Schwerbehinderte fahren kostenfrei



ANSPRECHPARTNER

Bürgerbus Bad Frankenhausen

Markt 1 | 06567 Bad Frankenhausen

Telefon: 034671 / 72 07 2

E-Mail: buergerbus@bad-frankenhausen.de

Web: www.bad-frankenhausen.de

Rufbus

Im Kyffhäuserkreis verkehrt auf mehreren Linien nach Fahrtwunsch der Rufbus nach einem fest definierten Fahrplan. Es kommen bedarfsabhängig Normalbusse bzw. Kleinbusse zum Einsatz. In einem festgelegten Gebiet und in einem festgelegten Zeitrahmen fahren die Busse nach telefonischer Anmeldung zum Ziel Ihrer Wahl.

So funktioniert es:

- 1.) Bestellen Sie spätestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrtszeit (laut Fahrplan) die Fahrt telefonisch unter 0391 / 53 63 18 0 bzw. 03601 / 40 86 52 37
- 2.) Geben Sie folgende Daten an:
Ihren Namen, Anzahl der Personen, Liniennummer, Fahrtnummer sowie Abfahrtsort, Zielhaltestelle und Rückrufnummer durch
- 3.) Etwa 5 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit an der Haltestelle bereitstehen



GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND BEGEGNUNG IM ALTER



Mehrgenerationenhäuser sind zentrale Begegnungsorte, an denen das Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird. Sie sind Häuser der Begegnungen mit einem offenen Treff, in die Menschen jeden Alters und aus allen sozialen Gruppen kommen, um sich auszutauschen, sich beraten zu lassen und ihre Freizeit zu verbringen. Täglich finden Begegnungen statt. Durch Seniorenaktivangebote, Seniorenberatungsbüros, Vermittlung von Dienstleistungen, einem offenen Mittagstisch, Café-Angeboten bis hin zu familienunterstützenden Hilfen in allen Lebenslagen sind sie Anlauf-, Treff- und Informationspunkt für alle Besucherinnen und Besucher. Jeder kann sich einbringen, aktiv auf die Angebote Einfluss nehmen und Inhalte mitgestalten.



ANSPRECHPARTNER

Familienzentrum & Mehrgenerationenhaus Sondershausen Düne e. V.

Crucisstraße 8

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 70 04 10

Telefon: 03632 / 66 58 95

E-Mail: info@duene-sondershausen.de

Web: www.duene-sondershausen.de

Öffnungszeiten

Montag: 09:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag: 09:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 bis 17:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Samstag u. Sonntag: nach Terminvereinbarung

Vielfältige Angebote für Jung & Alt im Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus Sondershausen

- **Beratung**
 - niederschwellige Beratung
 - Unterstützung bei Antragstellungen
 - Kontaktstelle für Flüchtlinge
 - digitale Beratungen
- **Seniorenberatung**
 - Antragsberatung
 - lösungsorientierte Beratung
 - mobiler Ansprechpartner in Ortsteilen
 - Medien- und Handyschulungen für Senioren
- **Eltern-Kind-Angebote**
 - verschiedene Eltern-Kind-Gruppen
- **Familienbildungsangebote**
 - Erste Hilfe am Kind
 - Erste Hilfe für Senioren
 - Geburtsvorbereitungskurs
 - Rückbildungskurs
 - Nähstübchen
 - Kreativwerkstatt
 - Medienbildungsprojekte
 - Familienbildungsfahrten
- **Betreuungsangebote**
 - punktuelle Kinderbetreuung
 - Einkaufshilfe



- **Begegnungsangebote**
 - Babybrunch für Mutter, Vater, Kind
 - Kaffeeplausch für Jung & Alt
 - Mittagstisch
 - Seniorencafé
- **Fortsetzung Begegnungsangebote**
 - Leseportal
 - Selbsthilfegruppen
 - digitaler Pflegestammtisch
 - Reisegruppe
 - thematische Vorträge
- **Sport- und Bewegungsangebote**
 - Bewegung macht Spaß (2- bis 4-Jährige)
 - Bewegung macht Spaß (5- bis 6-Jährige)
 - Seniorengymnastik
 - begleitete Spaziergänge
- **Kindersachentauschbörse**
- **Weitere Angebote**
 - Bereitstellung der Räumlichkeiten für verschiedenste Begegnungen
 - Weihnachtsprojekte

Angebote vom Mehrgenerationenhaus Roßleben-Wiehe

Das Mehrgenerationenhaus Roßleben-Wiehe bietet altersgruppenübergreifende Begegnungs-, Freizeit-, und Unterstützungsangebote für alle Bürgerinnen und Bürger an. Als ein Haus der Begegnungen sind die Angebote des Mehrgenerationenhauses auf die Bedarfe verschiedener sozialer Gruppen zugeschnitten.

- **Beratung**
 - Unterstützung bei Lehrstellen- und Jobsuche, Vermittlung von Praktikumsstellen
 - Begleitung bei der Erstellung von Praktikumsunterlagen
 - Unterstützung bei Antragstellungen (z. B. für Leistungen zu Bildung & Teilhabe)
 - Beratung & Unterstützung bei Alltagsproblemen
- **Essen**
 - Montag – Freitag: Mittagstisch für alle Generationen
- **Kultur**
 - Mehrgenerationentheater
 - Lesungen
 - Organisation kultureller Höhepunkte
- **Lernen / Bildung / Förderung**
 - Eltern-Kind-Treff
 - Leseclub für Kinder
 - Hausaufgabenbetreuung / Lernförderung
 - Kreativangebote
 - PC- und Handykurs

- **Offene Begegnung / Treffpunkt**

- Montag – Freitag:
Offener Treff für alle Generationen
- Tagesfahrten und Ausflüge in der Region
- Senioren-Bingo oder Spielnachmittage
- Frauenfrühstück

- **Alter und Pflege**

- Selbsthilfegruppen
- Sport- und Bewegungsangebote

- **Weitere Angebote**

- Organisation der Aktion
„Wunschweihnachtsbaum“
- Organisation Kinder-und Spielsachenbörse
- Seniorenangebote im Rahmen des Projektes
„Stärkung der Teilhabe Älterer - gegen Einsamkeit
und soziale Isolation“



ANSPRECHPARTNER

Mehrgenerationenhaus Roßleben-Wiehe

Thomas-Müntzer-Straße 1a

06571 Roßleben-Wiehe

Telefon: 034672 / 93 78 3

E-Mail: mgh@kjr-kyffhaeuserkreis.de

Web: www.mehrgenerationenhaeuser.de

www.kjr-kyffhaeuserkreis.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 09:00 bis 17:00 Uhr



AGATHE unterwegs im Kyffhäuserkreis

Unsere vier AGATHE-Beraterinnen des Kyffhäuserkreises möchten alleinlebende Seniorinnen und Senioren bei einer selbstständigen, selbstbestimmten und teilhabenden Lebensführung unterstützen.

Dafür stehen für den West-Kyffhäuserkreis und den Ost-Kyffhäuserkreis jeweils zwei Fachkräfte an den Standorten Sondershausen und Artern beratend zur Verfügung.

Wir beraten und informieren Sie individuell über Freizeitangebote, Beratungsstellen und Dienstleistungen für ältere Menschen im Kyffhäuserkreis. Das Gespräch kann telefonisch stattfinden, vor Ort in unseren Beratungsstellen oder auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.



ANSPRECHPARTNER

Projekt AGATHE Kyffhäuserkreis

Markt 8

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 74 16 78

E-Mail: agathe@kyffhaeuser.de

Web: www.agathe-thueringen.de



LEBENSWERTE ZUKUNFT



Das Projekt richtet sich vorrangig an Menschen über 60 Jahren aus den Landgemeinden Artern und Roßleben-Wiehe. Mit kostenfreien Einzel- und Gruppenangeboten soll ungewollter Einsamkeit und sozialer Isolation entgegengewirkt werden. Angestrebt wird eine Verbesserung der Lebenssituation und Stärkung sozialer Teilhabe - sowohl während der aktiven Berufstätigkeit als auch in der nachberuflichen Phase.

Das Angebotsspektrum der VHS-BILDUNGSWERK GmbH umfasst in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Roßleben-Wiehe (in Trägerschaft des Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e. V.) unter anderem Beratung und Begleitung, Unterstützung im Alltag, digitale Hilfen, Bewegungsimpulse sowie thematische und gesellige Nachmittage.

Das Projekt „Lebenswerte Zukunft in der Region“ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Ziele des Projekts:

- Soziale Teilhabemöglichkeiten für ältere Menschen ausbauen
- Finanzielle Absicherung im Alter stärken
- Kommunale Teilhabestrukturen für Ältere unterstützen

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union



ANSPRECHPARTNER

VHS-BILDUNGSWERK GmbH

Ihre Ansprechpartnerin:

Katja Wagner (Projektkoordinatorin)

Rudolf-Breitscheid-Straße 22 | 06556 Artern

Telefon: 03466 / 20 98 70 2

E-Mail: katja.wagner@bildungswerk.de

Web: www.bildungswerk.de/

lebenswerte-zukunft-in-der-region





ANSPRECHPARTNER

Landratsamt Kyffhäuserkreis
Dezernat für Soziales, Jugend, Gesundheit und Arbeit
Koordinationsstelle „Dorfkümmerer“
Markt 8
99706 Sondershausen
Telefon: 03632 / 74 16 42
E-Mail: jus@kyffhaeuser.de



Projekt Dorfkümmerer Kyffhäuserkreis

Mit dem Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ bietet der Freistaat Thüringen seinen Landkreisen und kreisfreien Städten die Möglichkeit vor Ort eigene Familienfördermaßnahmen zu ergreifen. Eine Anlaufstelle bilden für all die großen und kleinen Probleme, welche die Menschen auf dem Land bewegen: Das ist die Idee hinter dem Projekt Dorfkümmerer, welche Im Kyffhäuserkreis seit 2018 dieses Projekt umgesetzt wird.

Ziele

- Unterstützungsangebote bei Dingen des täglichen Bedarfes entwickeln
- Unterstützungsangebote bei Behördengängen entwickeln
- Vernetzung von Menschen innerhalb der Dorfgemeinschaft
- Organisation von (kulturellen) Veranstaltungen vor Ort
- Netzwerkarbeit mit Vertretern vor Ort
- Individuelle Bedarfsanalyse

EHRENAMTSAGENTUR KYFFHÄUSERKREIS

Das Ehrenamt ist ein wichtiger Pfeiler unserer Gesellschaft. Unser Gemeinwesen und unsere Demokratie leben davon, dass sich Menschen immer wieder neu einbringen, anstehende Aufgaben freiwillig übernehmen und gemeinsam Ideen für ein besseres Zusammenleben entwickeln. Ehrenamtliches Engagement passiert in vielen Bereichen des Lebens – oft im Hintergrund und ohne großes Aufsehen. Ob im Sport, im Jugend- oder Seniorenclub, bei der Feuerwehr, ob bei freiwilligen sozialen Diensten, in der Kirchgemeinde, in Chören oder Kunstvereinen, bei Initiativen im Umwelt- oder Tierschutz – ehrenamtliche und gemeinnützige Arbeit ist für unser Gemeinwohl und den Landkreis ebenso wichtig wie unersetzlich.

Mit dieser Seite möchten wir, liebe Bürger*innen, liebe ehrenamtlich Tätige:

- Ihnen Hintergrundinformationen zum Thema Ehrenamt geben und Sie mit aktuellen Informationen zum Thema Ehrenamt auf dem Laufenden halten,
- Sie auf die Thüringer Ehrenamtsstiftung und ihre Angebote hinweisen
www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de
- Ihnen Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements im Landkreis aufzeigen, z. B. Thüringen Jahr/Freiwilliges Soziales Jahr



ANSPRECHPARTNER

Landratsamt Kyffhäuserkreis

Ehrenamt

Markt 8

99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 74 16 42

E-Mail: ehrenamt@kyffhaeuser.de



- Sie als Verein oder Initiative und als Freiwillige/r auf den Ehrenamtswegweiser miteinander in Kontakt bringen:
 - Thüringenweit
 - Bundesweit
- Sie zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten gemeinnütziger ehrenamtlicher Tätigkeiten im Kyffhäuserkreis beraten
- Ihnen Möglichkeiten der Würdigung des Ehrenamts im Kyffhäuserkreis, im Land Thüringen und bundesweit vorstellen und
- durch Information und Beratung das Ehrenamt im Landkreis stärken.

Der Freistaat Thüringen gewährt entsprechend der Vergabegrundsätze des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit Zuwendungen zur Förderung gemeinnütziger ehrenamtlicher Tätigkeit. Für den Kyffhäuserkreis werden die Fördermittel von der Thüringer Ehrenamtsstiftung über das Landratsamt Kyffhäuserkreis an die Vereine und Initiativen ausgereicht. Die Beantragung, Verwaltung und Abrechnung der Fördermittel im Landkreis erfolgt durch das Jugendamt.



ThINKA (Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung) bietet niedrigschwellige Angebote zur Unterstützung bei persönlichen Problemlagen, Behördenangelegenheiten sowie bei der Entwicklung einer beruflichen Perspektive. Ziel ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen, um die Hilfesuchenden zu unterstützen – entweder direkt oder bei der Suche nach dem richtigen Angebot.

Wir sind für sie da, beraten Sie vertraulich und kostenfrei.
Bei uns finden Sie

- Hilfe bei der Bewältigung von Alltagsproblemen und persönlichen Krisen
- Erläuterung amtlicher Informationen und Behördenpost
- Unterstützung bei Antragstellung
- Hilfestellung bei der Jobsuche
- Vermittlung von Fachberatungsstellen



ANSPRECHPARTNER

ThINKA Artern

Ihre Ansprechpartnerinnen:

- Gaby Schmidt
- Kati Weber
- Nicole Hoffmann

Einbecker Straße 8
06556 Artern

Telefon: 03466 / 74 04 45 7

Mobil: 0174 / 82 29 01 7

E-Mail: thinka-artern@t-online.de

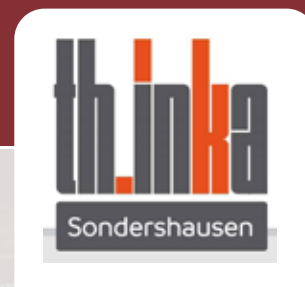
Web: www.thinka.de



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des
Europäischen Sozialfonds Plus





ANSPRECHPARTNER

THINKA Sondershausen

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Celine Krahmer

Telefon: 0174 / 34 64 87 3

E-Mail: celine.krahmer@fau-sondershausen.de

Ihr Ansprechpartner: Herr Wael Kasm Ismail

Telefon: 0176 / 95 27 20 50

E-Mail: wael.kasm@fau-sondershausen.de

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Katrin Sieber

Telefon: 0176 / 567 57 50 0

E-Mail: wael.kasm@fau-sondershausen.de

Standort Hasenholz / Östertal

Zum Östertal 1 | 99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 54 48 92

Standort Borntal

Straße der Jugend 2 | 99706 Sondershausen

Standort Greußen

Stadtverwaltung Greußen

Bahnhofstraße 13a | 99718 Greußen

Einzelfallarbeit

- Beratung in allen Lebenslagen
- Begleitung zu Ämtern und Behörden
- Unterstützung bei Anträgen
- Förderung Integration und Inklusion

Netzwerkarbeit

- Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas und weiteren Einrichtungen
- Vernetzung wichtiger Akteure

Sozialraumarbeit

- Schaffung attraktiver Freizeitangebote in den Bereichen Gesundheit, Natur & Kultur
- Bildungsarbeit
- PC-Kurs für Senior:innen
- Wohnumfeldgestaltung
- Stadtteilfeste
- Stadtteilwerkstatt
- Kleiderkammer

FÜR FAMILIEN, EINZELPERSONEN, SENIOR:INNEN, MIGRANT:INNEN, KINDER & JUGENDLICHE, ... SIE!



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln
des Europäischen Sozialfonds Plus

STÄDTE UND GEMEINDEN | ÄMTER UND BEHÖRDEN

VERWALTUNGSADRESSEN



ANSPRECHPARTNER

Stadt Artern

Brauereistraße 3 | 06556 Artern
Bürgermeister: Torsten Blümel
Telefon: 03466 / 32 55 0
Fax: 03466 / 32 55 50
E-Mail: info@artern.de
Web: www.artern.de



ANSPRECHPARTNER

Gemeinde Helbedündorf

Rasenweg 5 | 99713 Helbedündorf
Bürgermeister: Jörg Steinmetz
Telefon: 036029 / 82 03 3
Fax: 036029 / 83 31 4
E-Mail: info@helbeduendorf.de
Web: www.helbeduendorf.de



ANSPRECHPARTNER

Stadt Bad Frankenhausen

Markt 1 | 06567 Bad Frankenhausen
Bürgermeister: Matthias Strejc
Telefon: 034671 / 72 00
Fax: 034671 / 62 06 3
E-Mail: info@bad-frankenhausen.de
Web: www.bad-frankenhausen.de



ANSPRECHPARTNER

Stadt Roßleben-Wiehe

Schulplatz 6 | 06571 Roßleben-Wiehe
Bürgermeister: Steffen Sauerbier
Telefon: 034672 / 86 30
Fax: 034672 / 86 31 90
E-Mail: info@rossleben-wiehe.de
Web: www.rossleben-wiehe.de



ANSPRECHPARTNER

Stadt Ebeleben

Rathausstraße 2 | 99713 Ebeleben
Bürgermeister: Steffen Gröbel
Telefon: 036020 / 70 00
Fax: 036020 / 70 07 0
E-Mail: stadtverwaltung@ebeleben.de
Web: www.ebeleben.de



ANSPRECHPARTNER

Stadt Sondershausen

Markt 7 | 99706 Sondershausen
Bürgermeister: Steffen Grimm
Telefon: 03632 / 62 20
Fax: 03632 / 62 21 20
E-Mail: info@sondershausen.de
Web: www.sonderhausen.de

STÄDTE UND GEMEINDEN | ÄMTER UND BEHÖRDEN

VERWALTUNGSADRESSEN



ANSPRECHPARTNER

Stadt An der Schmücke

Am Bahnhof 43 | 06577 An der Schmücke OT Heldrungen

Bürgermeisterin: Silvana Schäffer

Telefon: 034673 / 72 10

Fax: 034673 / 72 13 4

E-Mail: info@anderschmuecke.de

Web: www.stadtanderschmuecke.de



ANSPRECHPARTNER

Stadt Greußen

Bahnhofstraße 13A | 99718 Greußen

Bürgermeister: Torsten Abicht

Telefon: 03636 / 77 87 00

Fax: 03636 / 77 87 03 0

E-Mail: poststelle@lg-greussen.de

Web: www.landgemeinde-greussen.de



ANSPRECHPARTNER

Gemeinde Kyffhäuserland

Neuendorfstraße 3 | 99707 Kyffhäuserland OT Bendeleben

Bürgermeister: Knut Hoffmann

Telefon: 034671 / 66 00

Fax: 034671 / 66 03 0

E-Mail: info@kyffhaeuserland.de

Web: www.kyffhaeuser-land.de



ANSPRECHPARTNER

Verwaltungsgemeinschaft Greußen

Bahnhofstraße 13A | 99718 Greußen

Telefon: 03636 / 76 22 10

Fax: 03636 / 76 22 76

E-Mail: poststelle@vgem-greussen.de

Web: www.vgem-greussen.de



ÄMTER UND BEHÖRDEN IM KYFFHÄUSERKREIS

Aufgabenbereich Soziales

Immer wieder kommt es vor, dass Bürgerinnen und Bürger aus den verschiedensten Gründen nicht in der Lage sind, ständig oder nur vorübergehend für ihren Lebensunterhalt selbst zu sorgen. Das Sozialamt ist der zuständige Ansprechpartner für diese Bürgerinnen und Bürger.

Sozialhilfe umfasst die

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung
- Hilfe zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen
- Sinnesbehindertengeld
- Schwerbehindertenrecht
- Bestattungskosten
- Hilfe für blinde Menschen



ANSPRECHPARTNER

Sozialdezernentin: Frau Bräunicke

Telefon: 03632 / 74 15 61

Fax: 03632 / 74 18 85 61

E-Mail: jus@kyffhaeuser.de

Amtsleiter Sozialamt: Herr Ziegler

Telefon: 03632 / 74 16 30

Fax: 03632 / 74 18 86 30

E-Mail: sozialamt@kyffhaeuser.de

Sachgebiet Sozialhilfe

Telefon: 03632 / 74 16 30

Fax: 03632 / 74 18 86 30

E-Mail: sozialamt@kyffhaeuser.de

Sachgebiet Eingliederungshilfe

Telefon: 03632 / 74 163 0

Fax: 03632 / 74 18 86 30

E-Mail: sozialamt@kyffhaeuser.de

Sachgebiet Schwerbehindertenrecht

Telefon: 03632 / 74 16 30

Fax: 03632 / 74 18 86 30

E-Mail: sbr@kyffhaeuser.de

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen und Seniorinnen und Senioren

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Meister

Göldnerstraße 6 | 99706 Sondershausen

Telefon: 03632 / 66 63 58 0

E-Mail: vdb-kyffhaeuserkreis@web.de

Gesundheitsamt

Das Gesundheitsamt des Kyffhäuserkreises ist als unterste Gesundheitsbehörde vor Ort tätig und Teil des öffentlichen Gesundheitsdienstes. Die Aufgaben des Gesundheitsamtes sind vielfältig und werden in verschiedenen Sachgebieten wahrgenommen:

Sachgebiete:

- Amtsärztlicher Dienst (AAD)
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Betreuungsbehörde
- Hygiene und gesundheitlicher Umweltschutz
- Gesundheitsvorsorge und Verwaltung
- Jugendärztlicher- und Zahnärztlicher Dienst



ANSPRECHPARTNER

Amtsleiterin: Frau Dipl. Med. Hausweiler
Edmund-König-Straße 7
99706 Sondershausen
Telefon: 03632 / 74 14 71
E-Mail: gsa@kyffhaeuser.de

Nachlassgericht

Zu den wichtigsten Aufgaben der Nachlassgerichte zählen die Erteilung des Erbscheins, die Entgegennahme von Erbschlagungserklärungen sowie die Bestellung bzw. Ernennung von Nachlasspflegern und Testamentsvollstreckern. Aber auch die Verwahrung und Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen fallen in den Tätigkeitsbereich. Das Nachlassgericht ist beim Amtsgericht Sondershausen untergebracht.

Amtsgericht Sondershausen

Das Amtsgericht ist ein erstinstanzliches Gericht in Zivil-, Familien- und Strafsachen sowie in Grundbuch und betreuungsgerichtlichen Sachen. Im Instanzenzug dem Amtsgericht übergeordnete Gerichte sind das Landgericht, das Oberlandesgericht und der Bundesgerichtshof.



ANSPRECHPARTNER

Amtsgericht Sondershausen

Ulrich-von-Hutten-Straße 2
99706 Sondershausen

Postanschrift:

Amtsgericht Sondershausen
Postfach 12 51
99702 Sondershausen

Telefon: 0361 / 57 35 16 60 0

Fax: 0361 / 57 35 16 69 9

E-Mail: agsdh.poststelle@justiz.thueringen.de

Direktorin des Amtsgerichtes:
Dr. Susann Batereau



PFARRÄMTER EVANGELISCH

KIRCHENKREIS BAD FRANKENHAUSEN – SONDRERSHAUSEN



PFARRAMT

Bad Frankenhausen

Jungfernstieg 7 | 06567 Bad Frankenhausen

Pfarrer/in: Nadine Greifenstein

Telefon: 034671 / 56 53 66
034673 / 91 59 8

zugehörige Gemeinden:

Bad Frankenhausen, Borxleben, Esperstedt, Ichstedt,
Oldisleben, Ringleben, Seehausen, Udersleben



PFARRAMT

Ebeleben-Schlotheim

Herrenstraße 1

99994 Nottertal-Heilingen Höhen OT Schlotheim

Pfarrer/in: derzeit vakant, wird von
Pfarrer Andreas Möller (Körner) betreut

Telefon: 036021 / 80 30 2

zugehörige Gemeinden:

Allmenhausen, Billeben, Ebeleben, Holzsußra,
Marolterode, Mehrstedt, Rockstedt, Rockensußra,
Schlotheim, Wiedermuth



PFARRAMT

Kyffhäuserland

Vikariestraße 1 | 99707 Kyffhäuserland OT Bendeleben

Pfarrer/in: Pastorin Steffi Wiegleb

Telefon: 034671 / 62 58 7

zugehörige Gemeinden:

Bendeleben, Rottleben, Steinhaleben, Göllingen,
Günserode und Seega, Hachelbich



PFARRAMT

Holzthaleben

Kirchberg 18 | 99713 Helbedündorf

Pfarrer/in: derzeit kein Pfarrer, Ansprechpartnerin:
Gemeindepädagogin Melanie Hamann

Telefon: 036029 / 82 04 1

zugehörige Gemeinden:

Großbrüchter, Holzthaleben, Keula, Kleinbrüchter,
Kleinkeula



PFARRAMT

Greußen

Herrenstraße 6 | 99718 Greußen

Pfarrer/in: Theresa Hauser

Telefon: 03636 / 70 33 35

zugehörige Gemeinden:

Greußen, Feldengel, Holzengel, Kirchengel,
Trebra-Niederbösa, Westerengel



PFARRAMT

Großenehrich

Ernst-Thälmann-Straße 10 | 99718 Großenehrich
Pfarrer/in: derzeit kein Pfarrer, Vertretung durch
Pfarrerin Theresa Hauser (Greußen)
Telefon: 036370 / 46 59 30

zugehörige Gemeinden:

Abtsbessingen, Bellstedt, Bliederstedt, Clingen,
Freienbessingen, Großenehrich, Otterstedt,
Rohnstedt, Thüringenhausen, Wasserthaleben,
Wenigenehrich, Westgreußen, Wolferschwenda



PFARRAMT

Sondershausen I

Gottesackergasse 4 | 99706 Sondershausen
Pfarrer/in: Viktoria Bärwinkel
Telefon: 03632 / 78 23 89

zugehörige Gemeinden:

Sondershausen Trinitatisgemeinde I, Großfurra,
Gundersleben, Himmelsberg, Immenrode mit
Straußberg, Jechaburg, Stockhausen, Schernberg, Toba

Sondershausen II

Gottesackergasse 4 | 99706 Sondershausen
Pfarrer/in: Dr. Jens Wolff
Telefon: 03632 / 78 23 89

zugehörige Gemeinden:

Sondershausen mit Trinitatisgemeinde II, Bebra,
Hohenebra, Niederspier, Oberspier, Thalebra

Sondershausen III

Gottesackergasse 4 | 99706 Sondershausen
Pfarrer/in: derzeit kein Pfarrer, wird von
Pfarrerin Nadine Greifenstein
(Bad Frankenhausen) betreut
Telefon: 03632 / 78 23 89

zugehörige Gemeinden:

Badra, Berka, Jecha

PFARRÄMTER EVANGELISCH

KIRCHENKREIS EISLEBEN-SÖMMERDA



PFARRAMT

Allstedt/Wolferstedt

Kirchstr. 7 | 06542 Allstedt

Pfarrer/in: Diakonin Sandra Wildgrube-Dieckmann

Telefon: 0160 / 75 32 60 9

zugehörige Gemeinden:

Allstedt, Einsdorf, Einzingen, Heygendorf,
Heygendorf OT Schaafsdorf, Kalbsrieth, Landgrafroda,
Mittelhausen, Mönchpiffel, Niederröblingen, Winkel,
Wolferstedt



PFARRAMT

Heldrungen

Hauptstr. 57 | 06577 An der Schmücke OT Heldrungen

Pfarrer/in: Vakanzvertretung: Pfarrerin Denise Scheel

Telefon: 0176 / 31 48 82 25

zugehörige Gemeinden:

Etzleben, Gorsleben, Harras, Hauteroda,
Heldrungen, Hemleben, Oberheldrungen,
Sachsenburg



PFARRAMT

Roßleben-Wiehe

Markt 10 | 06571 Roßleben-Wiehe OT Wiehe

Pfarrer/in: Gemeindekirchenratsvorsitzender
Herr Reinhardt

Telefon: 034672 / 83 13 2

zugehörige Gemeinden:

Bottendorf, Nikolausrieth, Roßleben, Schönewerda,
Wendelstein, Allerstedt, Donndorf, Garnbach, Gehofen,
Kloster Donndorf-Kleinroda, Langenroda, Nausitz,
Wiehe - St. Bartholomäus, Wiehe - St. Ursula



PFARRAMT

Artern

Marien-Kirchstr. 3 | 06556 Artern

Pfarrer/in: über Gemeindebüro Artern

Telefon: 03466 / 30 26 53

zugehörige Gemeinden:

Artern, Bretleben, Reinsdorf, Ritteburg, Schönfeld,
Voigtstedt



KIRCHE „ST. BONIFATIUS“

Kirche „St. Bonifatius“

An der Promenade 15 | 06567 Artern

Pfarrei: „St. Franziskus von Assisi“ Sömmerda

Pfarrbeauftragter: Diakon Martin Knauf

Telefon: 03634 / 33 90

Web: www.franziskus-pfarrei.de



KIRCHE „ST. MARIEN“

Kirche „St. Marien“

Weidengasse 19 | 06567 Bad Frankenhausen

Pfarrei: „St. Franziskus von Assisi“ Sömmerda

Pfarrbeauftragter: Diakon Martin Knauf

Telefon: 03634 / 33 90

Web: www.franziskus-pfarrei.de



KAPELLE „HEILIG KREUZ“

Kapelle „Heilig Kreuz“

An der Kolonie 142 | 06556 Artern OT Heygendorf

Pfarrei: „St. Franziskus von Assisi“ Sömmerda

Pfarrbeauftragter: Diakon Martin Knauf

Telefon: 03634 / 33 90

Web: www.franziskus-pfarrei.de



KIRCHE „ST. MATHILDE“

Kirche „St. Mathilde“

Am Weinberg 1 | 06567 Roßleben-Wiehe OT Roßleben

Pfarrei: „St. Franziskus von Assisi“ Sömmerda

Pfarrbeauftragter: Diakon Martin Knauf

Telefon: 03634 / 33 90

Web: www.franziskus-pfarrei.de



KIRCHE „ST. MARIEN“

Kirche „St. Marien“

Nordhäuser Str. 5 | 99718 Greußen

Pfarrei: „St. Franziskus von Assisi“ Sömmerda

Pfarrbeauftragter: Diakon Martin Knauf

Telefon: 03634 / 33 90

Web: www.franziskus-pfarrei.de



KIRCHE „ST. ELISABETH“

Kirche „St. Elisabeth“

Richard-Wagner-Straße 1 | 99706 Sondershausen

Pfarrei: Dom zum Heiligen Kreuz Nordhausen

Pfarrer: Steffen Riechelman

Telefon: 03631 / 90 23 43

Web: www.heiligeskreuz-nordhausen.de



GEMEINDE

Gemeinde Bad Frankenhausen

Bornstr. 26

06567 Bad Frankenhausen

CHECKLISTE PFLEGE-EINRICHTUNG

DARAUF SOLLTEN SIE ACHTEN

Diese Checkliste hilft Ihnen dabei, alle wichtigen Aspekte im Blick zu behalten – von der ersten Besichtigung bis hin zur Vertragsprüfung. Die Liste ist als Leitfaden zu verstehen und sollte je nach Bedarf angepasst und ergänzt werden.

Name der Einrichtung:

1. Bedürfnisse und Anforderungen des Pflegebedürftigen

- ☐ Pflegegrad festgestellt
- ☐ Art der Pflege
(vollstationär, Tagespflege, Kurzzeitpflege)
- ☐ Psychosoziale Unterstützung erforderlich
(z. B. Demenzbetreuung, Depression)
- ☐ Mobilität (hilft die Einrichtung bei Gehproblemen oder Hilfsmitteln)

2. Lage und Erreichbarkeit

- ☐ Entfernung vom Zuhause
(regelmäßige Besuche möglich)
- ☐ Verkehrsanbindung
(öffentliche Verkehrsmittel in der Nähe)

3. Pflegeangebot und -qualität

- ☐ Pflegekonzept vorhanden und geeignet
- ☐ Qualifikation des Pflegepersonals
- ☐ Ausreichend Pflegepersonal
- ☐ Spezialisierungen vorhanden (z. B. Demenz, Parkinson)
- ☐ Individuelle Betreuungsmöglichkeiten

- ☐ Gibt es ein Wundmanagement
- ☐ Sind Betreuungskräfte vorhanden
- ☐ Gibt es ein Fußpflege- und Frisörangebot im Haus
- ☐ Wie ist die Reinigung der Wäsche geregelt

4. Ausstattung und Räumlichkeiten

- ☐ Zimmergröße und Ausstattung
(komfortabel, individuell gestaltbar)
- ☐ Können eigene Möbel und Bilder
mitgebracht werden
- ☐ Barrierefreiheit der Räumlichkeiten
(für Rollstuhlfahrer geeignet)
- ☐ Gemeinschaftsräume vorhanden
(Garten, Aufenthaltsräume)
- ☐ Sicherheitsmaßnahmen
(Notrufsystem, rutschfeste Böden)
- ☐ Hat jedes Zimmer ein eigenes Bad

5. Verpflegung und Ernährung

- ☐ Ernährungsangebote angepasst
(Diäten, Vorlieben des Bewohners)
- ☐ Mahlzeiten abwechslungsreich und frisch
- ☐ Flexibilität bei Essenszeiten
- ☐ Welche Angebote gibt es bei Schluckbeschwerden

6. Soziale Aktivitäten und Freizeitgestaltung

- ☐ Regelmäßige Freizeitangebote (Ausflüge, kreative Beschäftigungen, Feste und Feiern)
- ☐ Gemeinschaftliche Aktivitäten und soziale Integration
- ☐ Religiöse Betreuung möglich (z. B. Gottesdienste)
- ☐ Wie oft gibt es für die Bewohner Aufenthalte an der frischen Luft

7. Transparenz und Kommunikation

- ☐ Kostenstruktur verständlich und transparent
- ☐ Klare vertragliche Regelungen (Kündigungsfristen, Zusatzleistungen)
- ☐ Kommunikation mit Angehörigen regelmäßig (Pflegegespräche)

8. Zertifikate und Bewertungen

- ☐ Zertifikate und Auszeichnungen (Qualitätsmanagement)
- ☐ Erfahrungsberichte oder Bewertungen von anderen Angehörigen

9. Besuche und Atmosphäre

- ☐ Positiver Eindruck bei einem Besuch (freundlich, gepflegt)
- ☐ Bewohner wirken zufrieden und werden freundlich behandelt
- ☐ Flexibilität bei Besuchszeiten (auch abends oder am Wochenende)

10. Finanzielle Absicherung und Unterstützung:

- ☐ Pflegeversicherung übernimmt Kosten (was wird abgedeckt)
- ☐ Höhe des Eigenanteils (langfristig tragbar)

11. Notfallversorgung und Gesundheitsversorgung:

- ☐ Medizinische Versorgung rund um die Uhr gewährleistet
- ☐ Notfallmanagement (ist geklärt, wie bei medizinischen Notfällen vorgegangen wird)
- ☐ Wer übernimmt die Begleitung zu den Ärzten
- ☐ Kommen Fachärzte in die Einrichtung

Tipp:

Die Entscheidung für eine Pflegeeinrichtung ist ein wichtiger Schritt. Besuchen Sie nach Möglichkeit mehrere Einrichtungen, um die Atmosphäre und das Angebot vor Ort zu vergleichen.

Achten Sie darauf, ob das Personal auf Ihre Fragen eingeht, wie freundlich es ist und ob die Bedürfnisse der Bewohner sichtbar im Mittelpunkt stehen. Nehmen Sie sich Zeit für Gespräche mit Pflegekräften und Bewohnern, um ein realistisches Bild vom Alltag zu bekommen.

Eine gute Pflegeeinrichtung sollte transparent sein und Ihre Wünsche sowie die Ihrer Angehörigen ernst nehmen.

Impressum

Beiträge, die nicht von der Redaktion stammen, stimmen nicht immer mit der Meinung des Verlegers und der Redaktion überein, hierfür liegt die Verantwortung bei den Autoren. Alle Informationen stammen aus zuverlässigen Quellen. Wir übernehmen keine Haftung für Irrtümer, Druckfehler und Änderungen.

HERAUSGEBER

Landratsamt Kyffhäuserkreis
Markt 8
99706 Sondershausen
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 15914400799

Telefon: 03632 74 1-0
Fax: 03632 74 1-135
E-Mail: info@kyffhaeuser.de
Web: www.kyffhaeuser.de

GESTALTUNG

manix-at-work.de // Werbeagentur
Inhaber Martin Ludwig
Telefon: 03632 70 13 74
E-Mail: info@manix-at-work.de
Web: www.manix-at-work.de

Auflage: 5.000 Stück
Fotos: freepik, Landratsamt Kyffhäuserkreis



BILDQUELLEN

QUELLENÜBERSICHT

Die Rechte der Fotos / Bilder ohne Copyright-Hinweis liegen bei dem jeweiligen Urheber.

Titelbild	© gpointstudio - freepik.com	Seite 63 bis 65	© Novalis Diakonie
Seite 2	© Landratsamt Kyffhäuserkreis	Seite 66	© aiutanda Lebenspark „Am Schlosspark“
Seite 3	© freepik - freepik.com	Seite 67	© Tagespflege Aptekorz
Seite 8	© EyeEm - freepik.com	Seite 68 bis 69	© DRK Seniorentagespflegestätte
Seite 11	© freepik - freepik.com	Seite 70	© Tagespflege „Östertal“
Seite 13	© freepik - freepik.com	Seite 71	© Tagesoase Am Stadtpark
Seite 17	© freepik - freepik.com	Seite 72	© freepik - freepik.com
Seite 19	© Gina Sanders - Fotolia.com	Seite 73	AWO Seniorenwohngemeinschaft
Seite 20	© freepik - freepik.com		„Am Höckfeld“ Oldisleben
Seite 21	© zavalishina - freepik.com	Seite 74	© AWO „Sonnenresidenz am Markt“ Ebeleben
Seite 28	© gpointstudio - freepik.com	Seite 75	© aiutanda Lebenspark „Am Schlosspark“
Seite 29 bis 30	© rawpixel.com - freepik.com	Seite 76	© AWO Seniorenwohngemeinschaft
Seite 31	© The Yuri Arcurs Collection - freepik.com		„An der Wipper“
Seite 32	© AWO Pflegeheim „Haus Martha“	Seite 77	© miacosa
Seite 33	© AWO Pflegeheim „Haus Anna“	Seite 80	© freepik - freepik.com
Seite 34	© DRK	Seite 83	© prostooleh - freepik.com
Seite 35	© AWO Seniorenzentrum „Marie Schall“	Seite 85	© Grüne Damen und Herren
Seite 36 bis 37	© Awo Pflegeheim „Haus Wilma“	Seite 87	© Starke Druck & Werbeerzeugnisse
Seite 38 bis 39	© Seniorenwonpark „Jahnsche Höfe“	Seite 89	© Volkshochschule Kyffhäuserkreis
Seite 40 bis 44	© Novalis Diakonie	Seite 90	© Ländliche Heimvolkshochschule
Seite 45	© AWO Seniorenzentrum „Am Schlosspark“	Seite 91	© jcomp - freepik.com
Seite 46	© AWO Seniorenzentrum „Am Mühlenpark“	Seite 92	© freepik - freepik.com
Seite 47 bis 48	© Wohnstift „Kloser Dorndorf“	Seite 93	© pressfoto - freepik.com
Seite 49	© micacosa	Seite 94	© Behinderten- und Rehabilitations-
Seite 50 bis 51	© DRK Seniorenwohnpark		Sportgemeinschaft Kyffhäuser e. V.
Seite 52	© AWO Seniorenresidenz „Udo Stiernerling-Haus“	Seite 95 - 104	© freepik - freepik.com
Seite 53	© AWO Seniorenresidenz „Haus am Wipperdorf“	Seite 105	© ThINKA Artern
Seite 55	© GetHelpy	Seite 106	© ThINKA Sondershausen
Seite 56 bis 57	© K&S Seniorenresidenz	Seite 108	© freepik - freepik.com
Seite 58	© freepik - freepik.com	Seite 110 bis 114	© freepik - freepik.com
Seite 59	© Anna Tolipova - freepik.com	Seite 115	© Neuapostolische Kirche Nord- und
Seite 61	© Tagespflege „Alte Brauerei“		Ostdeutschland K.d.ö.R.
Seite 62	© pressfoto - freepik.com	Seite 118	© Guzov Ruslan - freepik.com

Die Broschüre "Älter werden im Kyffhäuserkreis" wurde im
Rahmen des Landesprogrammes
"Solidarisches Zusammenleben der Generationen" erstellt.



Landratsamt
Kyffhäuserkreis

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie

LANDESPROGRAMM
SOLIDARISCHES
ZUSAMMENLEBEN
LSZ

